Turnverein Werther 04 e.V.

Sportliche Jahresberichte 2012

Turnverein Werther 04 e.V.

-Vorstand-

1. Vorsitzender	Klaus Kusenberg	Am Hang 29	33824 Werther	4957	1.vorsitzender@tv-werther.de
2. Vorsitzender	Lutz Huxohl	Schwarzer Weg 22	33824 Werther	7935	2.vorsitzender@tv-werther.de
1. Schriftführer	Brigitte Schneider	Vulsiekshof 45	33619 Bielefeld	0521/104074	1.schriftfuehrer@tv-werther.de
2. Schriftführer	vakant				2.schriftfuehrer@tv-werther.de
1. Kassierer	Andreas Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	1.kassierer@tv-werther.de
2. Kassierer	Kerstin Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	2.kassierer@tv-werther.de
1. Sportwart	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	33824 Werther	882240	1.sportwart@tv-werther.de
2. Sportwart	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	2.sportwart@tv-werther.de
1. Jugendwart	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	33824 Werther	916520	1.jugendwart@tv-werther.de
2. Jugendwart	vakant				2.jugendwart@tv-werther.de
Sozialwartin	vakant				sozialwart@tv-werther.de
Pressewart	Sascha Churt	Barenhorst 62a	33824 Werther	882436	pressewart@tv-werther.de

-Abteilungsleiter/innen-

Badminton	Stefan Sahrhage	Weberskamp 2	33824 Werther	918930	badminton@tv-werther.de
Handball	Harald Wetzlar	Schwarzer Weg 20 a	33824 Werther	884692	handball@tv-werther.de
Judo	Andreas Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	judo@tv-werther.de
Leichtathletik	Claus-Werner Kreft	Breslauer Str. 25	33824 Werther	884851	leichtathletik@tv-werther.de
Tischtennis	Andreas Perk	Spenger Heide 17	32139 Spenge	05225/873696	tischtennis@tv-werther.de
Wandern	Dorothea Lieneweg	Borgholzhausener Str. 12	33824 Werther	882620	wandern@tv-werther.de
	Elke Grieß	Talbrückenweg 7	33824 Werther	4818	
Gymnastik/Turnen Kinder u. Jugendl.	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	33824 Werther	916520	gymturnkinder@tv-werther.de
Gymnastik/Turnen Erwachsene	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	gymturnerwachsene@tv-werther.de
Reha-Sport	Oxana Schmidt	Zur Mehrwiese 18	33824 Werther	884928	reha.sport@tv-werther.de
Herz-Sport	Dietrich Oberwahrenbrock	Rotenhagener Str. 41	33824 Werther	3462	herzsport@tv-werther.de

Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage

www.tv-werther.de

Aus dem Inhalt:

Seite 1 | Inhaltsverzeichnis
Seite 2 | Ehrungen
Seite 3 | Einladung zur Jahreshauptversammlung
Seite 4 | Jubilare/Verstorbene
Seite 5 | Sportabzeichen
Seite 6 | Fit im Alter
Seite 7 | Eintritte

Badminton
Seite 20-22

Trainingspläne
Seite 12-14

Tischtennis
Seite 43-45

Judo/Budo
Seite 32-33

Handball
Seite 23-31

Wandern
Seite 34-37

Turnen
Seite 40-42

Leichtathletik
Seite 15
Radfahren
Seite 16-19

Volleyball
Seite 48-49

Spielfest 2013	**Seite 9 - 11**
Neue Kursangebote/Anmeldung	**Seite 38 - 39**
Protokoll der Jahreshauptversammlung	**Seite 46 - 47**
Jahresbeiträge	**Seite 50**
Aufnahmeantrag	**Seite 51**
Mitglieder - Info	**Seite 52**

Ehrungen in würdigem Rahmen

Werther (BNO). Bestens gefüllt war am Sonntag der große Saal im Haus Werther. „Wir haben heute mehr Gäste als bei unserer Jahreshauptversammlung“, stellte Vorsitzender Klaus Kusenberg fest, der im Namen des TV Werther langjährige und besonders verdienstvolle Mitglieder auszeichnete. Beim TV Werther werden die treuesten Mitglieder hoch geschätzt. Nicht wie sonst bei vielen Vereinen üblich bei der Jahreshauptversammlung, sondern bei einem gemütlichen Frühstückstreffen stehen die Jubilare dem Anlass entsprechend im Mittelpunkt.

Genauso wie die Mitglieder, die sich im besonderen Maße für den Verein verdient gemacht haben. Zu ihnen zählt der Schriftführer **Klaus-Peter Kühnpast**, der bereits 1992 mit der silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet worden war und nun diese Auszeichnung in Gold erhielt. Lange Jahre untrennbar mit der Wanderabteilung verbunden ist **Lutz Huxohl**. Mit der silbernen Verdienstnadel honorierte Vorsitzender **Klaus Kusenberg** seinen engagierten Einsatz für den Verein. Die Laudatio auf **Jonas Osterloff** hielt **Stefan Sahrhage**: „Kein Event ohne Jonas“, unterstrich der Badminton-Abteilungsleiter das große Engagement des **Sportlers, der ebenfalls mit der silbernen** Verdienstnadel ausgezeichnet wurde.

Seit sechs Jahrzehnten halten **Hans-Wilhelm Grünkemeier**, **Willi Schröder, Lore Diekhake, Klaus Ottensmeier und Erika Pelzer** dem TV die Treue. Seit 50 Jahren ist **Christel Grünkemeier** Mitglied. Seit 40 Jahren gehören **Klaus Diekmann, Birgit Jaschkowitz, Gerhard Koch, Klaus Kronsbein, Detlev Möller-Bertram, Hans-Jochen Reupohl, Marianne Ziethen, Sigrid Mehrheim und Helga Remmerbach** zur TV-Familie. Auf 25 Jahre Turnverein-Geschichte können **Hanna Brünger, Barbara Bunte, Marianne Ewald, Heike Gottwald, Ursula Grotzke, Wolfgang Holbrügge, Gisela Krüger, Helga Ringel, Stefan Sahrhage, Mechthild Thie, Melitta Gaumann, Rosemarie Hess, Marianne Install, Theiss Klingelhöfer, Sandra Meyer zu Köker, Cornelia Reinert, Marion Schäfer, Katja Tiede-Körner, Regina Uhlemeier, Nicole Vavra und Klaus Zenner** zurückblicken.

Nach der Ehrung stand der gemütliche Teil im Mittelpunkt: Bei Kaffee und Häppchen kamen Vorstand und Mitglieder ins Gespräch. Thema war unter anderem die Ausweitung der Trainingszeiten: Der TV darf nun auch samstags die Sporthalle der Grundschule nutzen und hofft auf viele Vorschläge, wie diese Zeit sinnvoll ausgefüllt werden kann.

Verdiente Mitglieder: Klaus-Peter Kühnpast, Jonas Osterloff und Lutz Huxohl (von links) wurden für ihr besonderes Engagement für den TV Werther mit Verdienstnadeln ausgezeichnet.

Jubilare 2012
Von links: Willi Schröder, Wolfgang Holbrügge, Marianne Ziethen, Klaus Diekmann, Hans-Wilhelm Grünkemeier, Heike Gottwald, Helga Ringel, Hans-Jochen Reupohl, Barbara Bunte, Birgit Jaschkowitz, Gerhard Koch, Klaus Kusenberg, Hanna Brünger, Gisela Krüger, Marianne Ewald, Mechthild Thie, Klaus Kronsbein, Detlev Möller-Bertram, Stefan Sahrhage

(HK v. 21.03. Bericht u. Fotos: B. Nolte)

Impressum:

Sportlicher Jahresrückblick 2012
des TV-Werther 04 e.V.

Herausgeber:
TV-Werther 04 e.V.
Kerstin Herschel
Wertherberg 14
33824 Werther

Redaktion:
Sabine Lünstroth
Kerstin Herschel (Korrektur)

Texte und Fotos:
Von den Mitgliedern der einzelnen Abteilungen.

Gestaltung, Layout:
Sabine Lünstroth

Druck:
Digital-Print
Sabine Lünstroth
05204/920785
dpl.luenstroth@t-online.de

Auflage:
1400 Exemplare

Liebe Jugendliche,

wir laden euch herzlich zu unserem

Vereinsjugendtag 2013

ein, der am Donnerstag, dem 14. Februar 2013 um 19:30 Uhr
im Haus Werther, Schloßstraße 36 (großer Saal im 1. OG, über der Bücherei), stattfindet.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Jugendarbeit in den Abteilungen
2. Wahl des Vereinsjugendausschusses

(im Vereinsjugendausschuss können bis zu sechs Personen mitarbeiten – mindestens zwei davon müssen Jugendliche sein, das heißt, sie dürfen höchstens 18 Jahre alt sein)

3. Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Vereinsjugendausschusses
4. Beratung der zukünftigen Jugendarbeit

Uta Entgelmeier
(Vorsitzende des Vereinsjugendausschusses)

...schaut doch mal rein!!!!

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder, wir laden euch herzlich zu unserer

Jahreshauptversammlung 2013

ein, die am

Donnerstag, 14. Februar 2013, 20.00 Uhr,
im Haus Werther, Schloßstraße 36, (großer Saal im 1. OG, über der Bücherei) stattfindet.

Tagesordnung

Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung (in diesem Bericht abgedruckt)

Aufnahme neuer Mitglieder (in diesem Bericht namentlich aufgeführt)

Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Voranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Neuwahlen

Neu zu wählen sind folgende Funktionsträger/innen:

2. Vorsitzende/r	bisher	Lutz Huxohl
2. Kassierer/in	bisher	Kerstin Herschel
2. Schriftführer/in		muss neu besetzt werden
2. Sportwart/in	bisher	Sylke Benndorf
Sozialwart/in		muss neu besetzt werden
Kassenprüfer/innen		

Vorstellung der Abteilungsleiter/innen, Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Klaus Kunnberg

(1. Vorsitzender)

Jubiläum 2013

60 Jahre	Elisabeth Huxohl	Christel Tuxhorn
50 Jahre	Christa Hellweg	Gerhard Install
	Gerhard Horstmann	Walter Kronsbein
40 Jahre	Kurt Dyszack	Peter Neumann
	Irma Kleban	Karla Schulte
	Helga Kronsbein	Hanna Seidel
	Monika Kühnpast	Udo Wieland
25 Jahre	Nicole Bieder	Ilka Stucke
	Thomas Bühler	Hannelore Thomas
	Angela Fritsch	Patrick Timpe
	Ruth Görlich	Brigitte Welschke-Becker
	Sandra Klein-Sötebier-Schiel	Dorothea Wenzel-Graue
	Melanie Klenke	Eva-Maria Wessel
	Frank Strunk	

WIR DANKEN FÜR IHRE VEREINSTREUE !

Folgende Mitglieder aus unserem Verein sind in diesem Jahr verstorben

Rita Clemens	Bernd Wegner
Reinhard Hoppe	Wilfried Tiede
Paul Rosendahl	
Helena Schäffer	
Brigitte Wegner	

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Sportabzeichen Jugendliche

Nick Kelle
Adrian Koop
Niklas Koop
Tabea Koop
Annika Lünstroth
Tabea Lünstroth
Anne Lilith Puls
Jacob Schröder

Henri Stahnke
Paul Stahnke
Johanna Struck
Coralie Sophie Timpe
Florentina-Frieda Timpe
Janne-Malin Wiehage

Sportabzeichen Erwachsene

Helga Becker
Petra Beckers
Ina Bories
Hans-Werner Breitfeld
Lothar Burkert
Birgit Bußmeyer-Siedler
Jörgen Dennig
Christel Ermshaus
Angela Fritsch
Elke Grieß
Bernd Grünkemeier
Hans-Wilhelm Grünkemeier
Sigrid Grünkemeier
Hans-Wilhelm Heidemann
Heinrich Heining

Heike Hoffmann
Birgit Husemann
Anja Huxohl
Sarah Huxohl
Inge Jerrentrup
Hartmut Kania
Sonja Kelle
Bernhard Kreft
Marie-Luise Kröger
Margret Kronsbein
Birgitta Kuhlmann
Klaus Kusenberg
Ellen Oberrath
Gerhard Oberwittler
Gudrun Portmann

Harald Schebaum
Silke Schebaum
Peter Schielmann
Brigitte Schneider
Friedhelm Schröder
Rolf Schröder
Ruth Stahnke
Diana Struck
Aloys Tenkhoff
Martina Timpe
Eva-Maria Wessel
Antje Wetzlar
Ines Wiehage
Wolf-Uwe Winter

Stand: 03.11.2012

Wir bedanken uns beim Sportabzeichenteam für die Durchführung und die Zurverfügungstellung der Daten.

22 Jahre - Fit im Alter

Beide Fit im Alter-Gruppen absolvieren jeden Montag und Mittwoch ihr Training im Gymnastikraum der Gesamtschule.

Gruppe 1	von 09:00 - 10:00 Uhr	(ab 65 Jahren)
Gruppe 2	von 10:00 - 11:00 Uhr	(ab 55 Jahren)

Das Übungsprogramm ist speziell auf die Zielgruppe - Sport der Älteren - ausgerichtet. Es besteht aus Funktions- und Atemgymnastik, Gedächtnis- und Koordinationstraining, Gleichgewichtsschulung zur Sturzprophylaxe, Tanz und kleinen Spielen.
Wer einsteigen möchte, kommt an einem Übungstag vorbei und macht einfach beim Training mit.

Für Menschen des 4. Lebensalters (80+)
Seit nunmehr 4 Jahren bietet der TV Werther 04 auch das fit für 100-Programm an. Trainingszeiten:
Montags 15:00 - 16:00 Uhr
Johanneswerk im Stadtteil, Gartenstraße 15
Mittwochs 15:00 - 16:00 Uhr
Haus Werther, Schloßstraße

"fit für 100" ist ein Aktivprogramm zur Förderung und Erhaltung der Handlungskompetenzen älterer Menschen und konzentriert sich auf die Förderung der Kraft, gekoppelt mit der Förderung der Koordination sowie der Wahrnehmungs- und Erinnerungsfähigkeit (Gedächtnistraining).
Auf Basis trainingswissenschaftlicher und geriatrischer Rahmenbedingungen wurde von Sportwissenschaftlern der Deutschen Sporthochschule Köln ein Bewegungsangebot für Hochaltrige zusammengestellt, welches einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Alltagskompetenz und auch zur Verminderung von Stürzen leistet.
Die Initiative wurde finanziell vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen auf den Weg gebracht. Die Deutsche Sporthochschule Köln führte das Projekt am "Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie" unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Heinz Mechling aus. Mitinitiatoren und Kooperationspartner sind die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen und der Landes Sport Bund Nordrhein-Westfalen. Seit Oktober 2007 gehört "fit für 100" der Landesinitiative "Gesundes Land NRW" an.
(Quelle: Broschüre "fit für 100" - Ein Bewegungsprogramm zur Förderung der Mobilität und Selbständigkeit für Hochaltrige" der Deutschen Sporthochschule Köln; 2007)

Weitere Informationen bei Birgit Jaschkowitz 05203-1641

(Foto: http://www.ff100.de)

NADiA

Ein neues Bewegungsangebot der ev. Kirchengemeinde Werther in Kooperation mit dem TV Werther 04.
NADiA bietet Demenzkranken und ihren Angehörigen die Möglichkeit gemeinsam an regelmäßigen Aktivitäten teilzunehmen. Ziel des Projektes ist die Stärkung der körperlichen Ressourcen, soziale Kontakte und gesteigerte Lebensfreude bei den dementiell erkrankten Menschen und ihren Angehörigen. Durch das Bewegungstraining wird es den Patienten erleichtert, alltägliche Aufgaben wie Gehen, Stehen, Bücken oder Strümpfe anziehen zu erledigen. Darüber hinaus werden die Aufmerksamkeit und die Konzentration geschult, das Sturzrisiko gesenkt und damit ein längerer Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht. Entwickelt wurde das Projekt neben der Sporthochschule Köln von den Pflegekassen NRW und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (bzw. Nachfolge Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter). Autor Dirk Ruiss 21.März 2011
Ansprechpartner: Birgit Jaschkowitz 05203-1641

Sportbericht 2012 - Gymnastikgruppe Landfrauen

Jeden Montag in der Zeit von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr mit Ausnahme der Ferien verschafft uns unsere Gymnastikstunde im Fitnessraum der Böckstiegel-Gesamtschule die notwendige Beweglichkeit und Muskelkraft für die folgenden Tage. Wir wärmen uns im Gehen und Stehen auf, dehnen unsere Muskelpartien und machen die Gelenke beweglich. Balance- und Koordinationsübungen schließen sich an.

Im Hauptteil benötigen wir Kleingeräte wie Matten, Seile, Therabänder, Tennisringe und Reissäckchen. Auch Wackelteller oder Weichkissen zur Förderung der Gleichgewichtsfähigkeit stehen uns zur Verfügung. Für Übungen auf der Matte nehmen wir Nackenkissen.

In diesem Sommer haben wir gerne den anliegenden Sportplatz zum schnellen Gehen und für Gymnastikübungen genutzt. Die Stunden an der frischen Luft vergingen wie im Fluge.

Die Stunde klingt mit einigen Minuten der Entspannung aus.

Wir begrüßen gern neue Teilnehmerinnen in der Gruppe! Dazu muss man keine Landfrau sein. Also kommen doch auch Sie bitte zum Probetraining!

Maria Fritzsch
Übungsleiterin für Gymnastik

Eintritte 2012

Folgende Sportkameraden (über 15 Jahre) sind in diesem Jahr als ordentliche Mitglieder in den Verein eingetreten

Rouven Arnold
Antje Bahr
Ilka Bartling
Patricia Becker
Joachim Bergander
Rainer Borgstedt
Britta Brennahl
Christa Broermann
Sebastian Bruszies
Petra Buchalla
Thomas Büttner
Svetlana Dorsch
Anganetha Egert
Madeleine Ellerbrock
Elisabeth Exss-Sonne
Marcel Exss-Sonne
Nina Fedeler
Till Fohrmann
Sonja Fuchß
Tina Gruhl
Lena Hagemeyer
Thorsten Hellmann
Anna Hentschel
Jennifer Herzig
Claudia Hoeltke
Angelika Holtmann

Tobias Jakobi
Sevcan Jesilyurt
Chiara Jodszuweit
Sarah Jonas
Danijel Kelic
Nicole Koch
Jannis Kreiensiek
Ulrike Kronsbein
Anna Kubiak
Anne-Marie Kügler
Andreas Maier
Jody Matthies
Ingrid Meißner
Britta Meyer
Michael Mruck
Kathrin Nagel
Stefanie Neuhaus
Julius Neuhöffer
Hannelore Niemann
Annette Niestrath-Groß
Dilara Omurcan
Jennifer Ottovordemgenschenfelde
Carolin Pieper
Heinz Pohl
Matthias Reich
Oxana Rempel

Marina Reuschel
Safiye San
Sutha Sasi Kumar
Jutta Schmidt
Dietmar Siebelt
Anja Smentek
Ruth Stahnke
Manuela Stampehl
Stefanie Steiner
Lieselotte Tiede-Schacht
Monika Tietz-Oesker
André Treiber
Tsvetan Tsanev
Sonja Uffmann
Nargiz Wagner
Heide Walkenhorst
Sabine Walter
Inka Weber
Ingrid Welland
Suntje Winkler
Marlies Winter
Alexander Zimmermann
Alwina Zimmermann
Daniel Zimmermann
Petra Zölder

„Herzlich Willkommen"

Folgende Sportkameraden sind mit Erreichen des 15. Lebensjahres lt. Satzung ordentliche Mitglieder geworden

Kilian Banze	Ole Holtkamp	Julius Rose
Yannic Barteldrees	Melina Hüttemann	Laura Schmidt
Christoph Beier	Leandro Huxohl	Glenn Sonntag
Daria Bollmeyer	Carla Josupeit	Jonas Stockdreher
Sarah Boseila	Niklas Koop	Justus Struck
Jonas Bossow	Jan-Ole Koslik	Max Szymanski
Tim Brockhoff	Lynn Marie Kröger	Cynthia von Knebel
Loreta Keita Celma	Dominick Krüger	Simon Walkenhorst
Jan-Henrik Dulige	Alina Kuschka	Leah Watson
Lars Christoph Eppe	Janis Maaß	Anna Louisa Weßling
Melissa Greiner	Katharina Münter	Pia Wetzlar
Helena Grunewald	Jan Niklas Pirog	Maximilian Wilhelms
Emilio Hettig	Leon Rolf	Richard Zimmermann

Zu Beginn des Jahres 2013 zählte der Turnverein

2.155 Mitglieder

Rehabilitationssport 2012

Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteter Spiele sowie physiotherapeutischen Übungen auf die Behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen, die über die notwendige Mobilität sowie physische und psychische Belastbarkeit für Übungen in der Gruppe verfügen, ein. Ziel ist es dabei, sowohl Ausdauer und Kraft zu stärken als auch Koordination und Flexibilität zu verbessern. In den Rehabilitationssportgruppen werden zwei verschiedene Indikationen abhängig von der Diagnose und Krankheit angeboten.

Zu diesen gehören Erkrankungen des Bewegungsapparates, wie zum Beispiel der generativen Erkrankungen der Wirbelsäule und Knie- und Hüftgelenke. Die Frage, ob Sie Rehabilitationssport betreiben können, wird Ihnen der behandelnde Arzt beantworten. Dieser kann bei entsprechender Diagnose den Rehabilitationssport verordnen. Ist eine Verordnung abgelaufen oder ist es überhaupt erst gar keine verschrieben und Sie wollen trotzdem teilnehmen, kann man auch als Selbstzahler einsteigen.

Es gibt neun verfügbare Gruppen:

Dienstag: 08.00-08.50 Uhr, 09.00-09.50 Uhr und 10.00-10.50 Uhr
Donnerstag: 08.00-08.50 Uhr, 09.00-09.50 Uhr und 10.00-10.50 Uhr
(siehe Übungsplan)

Für Berufstätige gibt es am Donnerstagabend zwei Gruppen: 18.00-18.50 Uhr und 19.00-19.50 Uhr und Mittwochabend 19.30-20.20 Uhr.

Alle Gruppen außer die der Berufstätigen treffen sich in dem Gymnastikraum der Peter August Böckstiegel Gesamtschule Werther (Gruppe für Berufstätige in der neuen Turnhalle der Grundschule Werther).
Ein Neueinstieg in eine Gruppe ist nach Absprache möglich.

Telefonische Informationen erhalten Sie bei Oxana Schmidt (05203-884928).

Der TV Werther

feiert das

MACHT MIT!

16.

Spielfest

mit allen Kindern in und um Werther

10.3.2012

15-18 Uhr

Sporthalle Gesamtschule, Weststrasse

Bitte Sportschuhe mitbringen!

FÜR GETRÄNKE UND KUCHEN IST GESORGT

Erinnerung: ich helfe am 10.03.2013 von ___ bis ___ Uhr

Hallo,

am 10.03.2013 findet das **16. Spielfest** statt.
Es wird wie in den Vorjahren ein Stationsbetrieb aufgebaut, den die Kinder anhand einer Laufkarte durchwandern können.

Für die Beaufsichtigung der Stationen brauchen wir viele fleißige Helfer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wer Lust und ein wenig Zeit hat, ist herzlich eingeladen zu helfen.

Zeitplan

Ab 9.30 Uhr Aufbau
14.30 – 14.50 Uhr Einteilung der Stationen
15.00 – 18.00 Uhr Spielfest
ab 18.00 Uhr Abbau

Informationen
Uta Entgelmeier 05203-916520

✂ - - - - - - - - - - - - -

Ich helfe beim Spielfest 2013

Beim Aufbau
von 9.30 –12.00 Uhr ☐

Beim Spielfest
von 15.00 bis 18.00 Uhr ☐
von 15.00 bis 16.30 Uhr ☐
von 16.30 bis 18.00 Uhr ☐

Beim Abbau
ab 18.00 Uhr ☐

Meine Anschrift
Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____

_____
Unterschrift

Bitte ausgefüllt an den Übungsleiter oder an Uta Entgelmeier zurückgeben.

Erinnerung: ich backe einen Kuchen _____ für das Spielfest

Hallo,

am 10.03.2013 findet das **16. Spielfest** statt.

Wer Lust und ein wenig Zeit zum Backen hat, ist herzlich eingeladen etwas für unser Kuchenbuffet zu spenden.
Die Kuchen können zwischen 10-12 Uhr oder ab 14.30 Uhr in der Sporthalle Gesamtschule abgegeben werden.

Für die Cafeteria brauchen wir viele fleißige Helfer.
Habt ihr Zeit und Interesse?

Informationen
Uta Entgelmeier 05203-916520

✂ - - - - - - - - - - - - -

Ich backe einen Kuchen für das Spielfest 2013

Ich backe eine Torte / einen Kuchen.

_____
Bezeichnung

Meine Anschrift
Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____

Ich helfe in der Cafeteria
von ____ bis _____ Uhr.

_____
Unterschrift

Bitte ausgefüllt an den Übungsleiter oder an Uta Entgelmeier zurückgeben.

TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus
K ⇔ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
VP ⇔ Venghaussplatz

Badminton — Stefan Sahrhage ☎ 91 89 31

B04	Schüler U15		dienstags	17.00 - 18.30	M2	Sofie Osterloff
			freitags	15.30 - 17.00	PAB	Sofie Osterloff
B01	Schüler U13		dienstags	17.00 - 18.30	M2	Sofie Osterloff
			freitags	15.30 - 17.00	PAB	Sofie Osterloff
B07	Anfänger	8 - 16 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	PAB	Marina Ermes / Stefan Sahrhage
B05	Jugendmannschaft 2		montags	16.00 - 17.30	PAB	Max Lendzian
			freitags	17.00 - 18.30	PAB	Max Lendzian
B06	Jugendmannschaft 1		montags	16.00 - 17.30	PAB	Dennis Koppenbrink
			freitags	17.00 - 18.30	PAB	Dennis Koppenbrink
B02	Training 1. / 2. / 3. / 4. / 5. Mannschaft		montags	19.30 - 22.00	PAB	Stefan Sahrhage
	bes. Damen		mittwochs	20.30 - 22.00	PAB	Dennis Koppenbrink
			freitags	20.15 - 22.00	PAB	Stefan Sahrhage
B03	Hobby - Erwachsene		freitags	20.15 - 22.00	PAB	Stefan Sahrhage

Judo — Andreas Herschel ☎ 88 45 66

J01	Schüler (innen) - Anfänger	ab 6 Jahre	montags	17.00 - 18.15	M2	Andreas Herschel
J02	Jugendliche/Erwachsene	Fortgeschrittene	montags	18.15 - 19.30	M2	Andreas Herschel
J03	Schüler (innen) / Jugendliche	ab 6 Jahre	freitags	17.00 - 18.15	M1	Wladimir Miller
JBB	Bujinkan-Budo		freitags	18.15 - 19.30	M1	Mark Schomaker

Tischtennis — Andreas Perk ☎ 05225-873696

T01	Schüler (innen) /Jugendliche		montags	18.30 - 20.30	M1	Ramazan Turhan
	Anfänger / Hobbyspieler	8 - 12 Jahre	donnerstags	16.00 - 18.00	M1	Ramazan Turhan
	Fortgeschrittene / Hobbyspieler	13 - 18 Jahre	donnerstags	18.00 - 20.00	M1	Ramazan Turhan
T02	Herren		montags	19.30 - 22.00	M1	
	Jugendliche / Herren / Hobbyspieler		freitags	19.30 - 22.00	M1	Ramazan Turhan

Leichtathletik / Walking — Claus-Werner Kreft ☎ 88 48 51

	Sommertraining (April bis September)					
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.00 - 17.30	SP	J. Reinhardt/S. Bruszies
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	SP	Ilona Pfeiffer
	Wintertraining (Oktober bis März)					
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 -9 Jahre	montags	16.00 - 17.00	M2	S. Bruszies/J.Reinhardt
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	EGW	Ilona Pfeiffer
W03	Walking	Parkplatz - Bergfrieden	dienstags	09.00 - 10.00	Winter	Annette Koch
			dienstags	08.30 - 09.30	Sommer	Annette Koch
W02	Walking		mittwochs	18.30 - 19.30	nV	Heinrich Heining

Wandern — Dorothea Lieneweg ☎ 88 26 20
Elke Grieß ☎ 48 18

Wanderungen finden in der Regel am ersten Sonntag im Monat statt.
Bitte den Wanderplan beachten !

Radwandergruppen

F02	geübte Radler/innen	dienstags	09.00 Uhr	GH	Albert Korenhof	(Tel. 76 65)
F03	Sattelfest	dienstags	09.00 Uhr	VP	Annette Walhorn	(Tel. 56 17)
F01	Sport-Radler/innen	mittwochs	09.00 Uhr	GH	Reinhard Zimmer	(Tel. 73 14)

TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus
K ⇔ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
JW ⇔ Johanneswerk im Stadteil Werther - Gartenstr. 15
HW ⇔ Haus Werther (Konferenzraum) - Schloßstr. 36

Gymnastik - Turnen

Kinder und Jugendliche — Uta Entgelmeier ☎ 91 65 20

BF1	**Bewegungsförderung (mit Eltern)**	ab 2,5 Jahre	**dienstags**	**16.00 - 17.00**	**M1**	**Martina Kramer**
BF2	**Bewegungsförderung (ohne Eltern)**	ab 4 Jahre	**dienstags**	**17.00 - 18.15**	**M1**	**Martina Kramer**
TZ1	**Eltern und Kind - Turnzwerge 1**	ab 9 Monaten	**donnerstags**	**16.00 - 17.00**	**M2**	**Uta Entgelmeier**
TZ2	**Eltern und Kind - Turnzwerge 2**	ab 1,5 - 3 Jahre	**donnerstags**	**17.00 - 18.00**	**M2**	**Uta Entgelmeier**
G01	**Turnen, Sport und Spiel**	ab 6 Jahre	**freitags**	**15.00 - 16.00**	**M1**	**Sarah Huxohl**
G02	**Turnen, Sport und Spiel**	ab 10 Jahre	**freitags**	**16.00 - 17.00**	**M1**	**Sarah Huxohl**
G04	**Gerätturnen Mädchen**		**montags**	**15.15 - 16.45**	**M1**	**Ina Bories/Uta Entgelmeier**
	4. - 5. Mannschaft	**und**	**mittwochs**	**15.45 - 17.45**	**M2**	**Ina Bories/Uta Entgelmeier**
G05	**Gerätturnen Mädchen**		**montags**	**16.30 - 18.30**	**M1**	**Ina Bories/Uta Entgelmeier**
	1. - 3. Mannschaft	**und**	**mittwochs**	**17.30 - 19.30**	**M2**	**Ina Bories/Uta Entgelmeier**
G07	**Turnmäuse / Anfänger ab 4 Jahren**		**mittwochs**	**15.15 - 16.15**	**M2**	**Uta Entgelmeier**
EF	**Einradfahren (Anfänger u. Fortgeschrittene)**		**samstags**	**10.30 - 12.00**	**M1**	**Sarah Jonas**

Erwachsene — Sylke Benndorf ☎ 88 26 37

G25	**Fit im Alter I**	ab 65 Jahre	**montags**	**09.00 - 10.00**	**K**	**Birgit Jaschkowitz**
G25	**Fit im Alter I**	ab 65 Jahre	**mittwochs**	**09.00 - 10.00**	**K**	**Birgit Jaschkowitz**
G26	**Fit im Alter II**	ab 55 Jahre	**montags**	**10.00 - 11.00**	**K**	**Birgit Jaschkowitz**
G26	**Fit im Alter II**	ab 55 Jahre	**mittwochs**	**10.00 - 11.00**	**K**	**Birgit Jaschkowitz**
G99	**Fit für 100**	ab 70 Jahre	**montags**	**15.00 - 16.00**	**JW**	**Birgit Jaschkowitz**
G99	**Fit für 100**	ab 70 Jahre	**mittwochs**	**15.00 - 16.00**	**HW**	**Birgit Jaschkowitz**
RW	**Rollator-Walking**		**mittwochs**		**HW**	**Birgit Jaschkowitz**
G29	**Cardio-Workout**		**montags**	**19.30 - 20.30**	**M2**	**Sylke Benndorf**
G21	**Fitnesstraining für Damen**		**montags**	**19.00 - 20.00**	**K**	**Nicole Bieder**
G27	**Gymnastik für Landfrauen**		**montags**	**20.00 - 21.00**	**K**	**Maria Fritzsch**
G15	**Seniorengymnastik**		**dienstags**	**15.30 - 17.00**	**M2**	**Monika Tietz-Oesker**
G10	**Wirbelsäulengymnastik**		**dienstags**	**18.00 - 19.00**	**K**	**Klaudia Hanschmann**
G10	**Wirbelsäulengymnastik**		**dienstags**	**19.00 - 20.00**	**K**	**Klaudia Hanschmann**
G10	**Wirbelsäulengymnastik**		**dienstags**	**20.00 - 21.00**	**K**	**Klaudia Hanschmann**
G22	**Fitnesstraining für Damen**		**mittwochs**	**19.30 - 20.30**	**M1**	**Monika Tietz-Oesker**
G28	**Gymnastik für Damen**		**mittwochs**	**20.30 - 21.30**	**M1**	**Monika Tietz-Oesker**
G23	**Gymnastik/Turnspiele**	ab 40 Jahre	**mittwochs**	**18.30 - 20.00**	**EGW**	**Klaus Kusenberg**
	⇧ von Oktober bis März					
G16	**Haltung und Bewegung**		**freitags**	**09.00 - 10.00**	**K**	**Ina Bories - Maria Fritzsch**
G16	**Haltung und Bewegung**		**freitags**	**10.00 - 11.00**	**K**	**Ina Bories - Maria Fritzsch**

Volleyball/Ballspiele

V09	**Volleyball - Anfänger+Fortgeschrittene**	**9 - 12 Jahre**	**samstags**	**10.00 - 12.00**	**PAB**	**Angelika Schulte/Alexandra Kirsch/ Sebastian Bruszies**
V11	**Volleyball Schüler(innen)**	**14 - 17 Jahre**	**donnerstags**	**15.30 - 17.00**	**EGW**	**Pembe Sag**
V01	**Volleyball Hobby**		**donnerstags**	**18.50 - 20.30**	**EGW**	**Klaus Kusenberg**
V02	**Volleyball Hobby**		**donnerstags**	**20.30 - 22.00**	**EGW**	**Heidi Hokamp**
V03	**Volleyball Hobby (Senioren)**		**freitags**	**20.00 - 22.00**	**EGW**	**Gerhard Herbke**
BS2	**Ballspiele für Herren**		**dienstags**	**20.00 - 22.00**	**EGW**	**Thorsten Becker**
HSH	**Hobbytruppe/Senioren/Ballspiele**		**mittwochs**	**20.00 - 21.30**	**EGW**	**Gerd Tubbesing**

Stand: Januar 2013 -Änderungen vorbehalten- Aktuelles unter www.tv-werther.de

TV Werther O4 e.V.

PAB	⇔	Sporthalle Gesamtschule - Weststraße	K	⇔	Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
M1	⇔	Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße	EGW	⇔	Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
M2	⇔	Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße	SP	⇔	Sportplatz - Weststraße
GH	⇔	evangelisches Gemeindehaus	VP	⇔	Venghaussplatz

Handball — Harald Wetzlar ☎ 88 46 92

H1M	1. Herren		dienstags	20.00 - 21.45	PAB	Joachim Tegelhütter
			donnerstags	19.00 - 20.30	PAB	
H23M	2. und 3. Herren		dienstags	19.00 - 20.30	PAB	Jens Großpietsch
			donnerstags	20.00 - 21.45	PAB	
MM	Balljäger Mini-Minis	Jg. < 2006	mittwochs	16.15 - 17.30	M1	Jasmin Bartling/Annika Bartling
GF	gemischte F-Jugend (Minis)	Jg. 04/05	mittwochs	15.30 - 17.00	PAB	M. Klenke/T. Hellmann/D. Jarosch
GE	männl. E1-Jugend	Jg. 02/03	dienstags	16.00 - 17.30	PAB	F. Wiedey/M. Kruse/J. Tegelhütter
	männl. E2-Jugend	Jg. 02/03	donnerstags	16.00 - 17.00	PAB	F. Wiedey/M. Kruse/J. Tegelhütter
WE	weibl. E-Jugend	Jg. 02/03	mittwochs	17.00 - 18.30	PAB	Silke Schebaum/ Sandra Paland
GD	gemischte D-Jugend	Jg. 00/01	mittwochs	17.00 - 18.30	PAB	Timo Kaps/Damian Gansfort
MC1	männl. C1-Jugend	Jg. 1999	dienstags	17.30 - 19.00	PAB	Rolf Uhlemeier/ Rainer Borgstedt
			donnerstags	17.15 - 18.45	EGW	
			freitags	18.00 - 20.15	PAB	
MC2	männl. C2-Jugend	Jg. 98/99	dienstags	17.30 - 19.00	PAB	Michael Huxohl/Sascha Churt
			freitags	18.30 - 20.00	EGW	
WC	weibl. C-Jugend	Jg. 98/99	montags	17.30 - 19.00	PAB	Viola Huxohl/Shari Lücking
			freitags	17.00 - 18.30	EGW	
WB	weibliche B.-Jugend	Jg. 96/97	montags	18.00 - 19.30	PAB	Rainer Horstmannshoff/
			mittwochs	18.30 - 20.00	PAB	Rike Gießelmann/ Anne Wellhöner
MA	männliche A-Jugend	Jg. 94/95	dienstags	19.00 - 20.30	PAB	Jens Großpietsch
			donnerstags	20.00 - 21.45	PAB	
HD	Damen		mittwochs	19.00 - 20.30	PAB	Philipp Tiemann/Florian Tiemann
			freitags	18.30 - 20.15	PAB	
TT	Torwarttraining Jungen	alle 2 Wochen	dienstags	17.45 - 19.00	PAB	Heiner Bollmeyer
	Torwarttraining Mädchen	alle 2 Wochen	montags	17.45 - 19.00	PAB	Heiner Bollmeyer

Herz-Sport — Dietrich Oberwahrenbrock ☎ 34 62

K01	Herz-Sport	-Trainingsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M2	Maria Fritzsch
K02	Herz-Sport	-Übungsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M1	Birgit Jaschkowitz

Reha-Sport — Oxana Schmidt ☎ 88 49 28

RKH	Reha-Sportgruppe Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	dienstags	08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RKH	Reha-Sportgruppe Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	donnerstags	09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule ⇧ für Ältere (Hockerübungen)	mit Verordnung	dienstags	10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	11.00 - 12.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
	⇩ Nur für Berufstätige					
RWA	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule	mit Verordnung	mittwochs	19.30 - 20.30	M2	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	18.00 - 19.00	M2	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	19.00 - 20.00	M2	Oxana Schmidt

Stand: Januar 2013 -Änderungen vorbehalten- Aktuelles unter www.tv-werther.de

NACHWUCHSLEICHTATHLETIK

Die jungen Leichtathleten werden weiterhin in zwei Trainingsgruppen betreut, die einmal pro Woche zusammenkommen. Im Sommerhalbjahr boten die Kunststoffanlagen des Sportplatzes Meyerfeld gute Voraussetzungen. Dann und wann wurde das Programm auch um einen Waldlauf erweitert. Im Winter nutzt die von **Ilona Pfeiffer** geleitete Gruppe der 10- bis 13-Jährigen die Halle des Ev. Gymnasiums. **Cordula Reinhardt** versammelt ihre Schützlinge (9 Jahre und jünger) in der Grundschulhalle an der Mühlenstraße. Die Übergänge zwischen den Gruppen sind jedoch fließend und flexibel. So betreut Ilona Pfeiffer auch schon das eine oder andere »U10«-Kind in ihrer rund 15 Mitglieder zählenden Gruppe: „Die hat sich gut stabilisiert, fast alle kommen regelmäßig."
Die Wettkampfbeteiligung ist sicher noch ausbaufähig, aber bei einigen Sportfesten mischten die jungen TV-Leichtathlet/innen schon erfolgreich mit. So brachten die **»Moonlight-Meisterschaften«** genannten Kreisbestenkämpfe im Bielefelder Stadion Rußheide vordere Dreikampf-Platzierungen durch **Lucy Redecker** (2.W10), **Henri Stahnke** (3.M8) und **Paul Stahnke** (5.M10). Beim **Borgholzhausener »Mini-Mehrkampfmeeting«** wurde **Henri Stahnke** Klassensieger und **Mira Steiniger** (W12) Zweite. Auch an den bekannten heimischen Laufveranstaltungen **(Nacht von Borgholzhausen, Böckstiegellauf)** nahm der TV tei.l Beim **Schoolrunning der »Nacht«** erreichte **Lennart Finke** den 3. Platz in der Klasse M10.

SENIORENLEICHTATHLETIK

2012 sammelten die Senioren wieder Einzeltitel auf vielen Ebenen - einen europäischen, fünf deutsche, zwei westdeutsche (sie werden nur in der Halle vergeben) und sieben westfälische. Vor allem bei den Westfalenmeisterschaften traten die TVW-Oldies nicht in voller Stärke an, ließen also weitere Chancen ungenutzt. Und beim Mannschaftshöhepunkt, dem deutschen DAMM-Finale am 8. September in Essen, verhinderte Staffelpech (überlaufener Wechsel, d.h. null Punkte!) die greifbar nahe M50-Vizemeisterschaft und führte zum Absturz auf den 7. Platz. Das M60-Team holte Bronze und verpasste Rang zwei nur um 14 Punkte.
Erneut nutzten die Wertheraner eine vor fünf Jahren vom DLV beschlossene Kooperationsmöglichkeit, den Zusammenschluss von zwei oder drei Vereinen eines Landesverbandes zu einer Startgemeinschaft. Hier stellte man sich neu auf und holte für den TuS Eintracht Minden, dessen Mittelstrecken-Asse andere Schwerpunkte setzen wollten, den Nachbarverein SV Brackwede wieder ins Boot – was sich als gute Lösung erwies: Man ergänzt sich und versteht sich, wie überhaupt der mannschaftliche Zusammenhalt immer vorbildlich war. Ohne Partner hätte die Wertheraner M50 auch nicht weiter bestehen können, denn verletzungsbedingte Ausfälle und das Aufrücken vieler Leistungsträger in die M60 ließen den Athletenstamm schrumpfen. Das ältere Team aber hat inzwischen eine ansehnliche »Personaldecke«. 2011 stellte der TVW die komplette Mannschaft, die den **1. Platz in der deutschen Bestenliste** erreichte. Im Finale 2012 punktete Wolfgang Mückner-Dellinger (SV Brackwede, 3000 m) als einziger »Nicht-Wertheraner« für die M60.
Eine der Hauptstützen war einmal mehr Werfer **Johann Stein**, auch wenn sich der mehrmalige Deutsche Meister mit seiner Kugelstoßweite von 13,45 m nicht ganz zufrieden zeigte. Den Diskus schleuderte er auf 44,33 (Saisonbestleistung 47,55 m); im Weitsprung führte **Gerd Lipinski** (4,65 m) das TV-Quartett an. Über 100 m war **Franz Koch** nach fast zweijähriger Wettkampfpause wieder dabei und mit 13,45 sec erwartungsgemäß die Nr. 1 im Team (vor **Wolfgang Schlegel**, 13,96), doch zerrte sich leider kurz vor dem Ziel den Oberschenkel und fiel für die 4x100-m-Staffel aus. Das kostete wohl den Vizetitel, den sich die LG Radolfzell hinter dem Favoriten Pulheimer SC sicherte. Überraschend lag die M50 vor der abschließenden Staffel und dem Wechsel-Desaster sogar auf Rang 1. Daran hatte **Eckart Müller** (TV Werther) den größten Anteil: Der 56-Jährige, der früher Junioren-Europameister und 8000-Punkte-Zehnkämpfer war, gewann den Hochsprung mit vorzüglichen 1,66 m und den Kugelstoß mit 12,43 m.
Dreieinhalb Monate zuvor in Ratingen hatte die M50-Mannschaft mit 9617 Punkten den NRW-Titel überlegen vor Bayer Leverkusen (9328) gewonnen. Auch hier sorgte **Eckart Müller** mit drei Einsätzen (Hoch, Kugel, Diskus) für die meisten Punkte; wichtige Beiträge leisteten auch die Läufer **Klaus Gebauer** mit 2:20,60 min über 800 m und **Gerhard Schlüter** mit 10:51,61 min über 3000 m. Für die hier komplett vom TV Werther gestellte M60 sprang »Silber« heraus – mit nur knappem Rückstand auf den späteren Deutschen Meister Pulheim. Die herausragende Einzelleistung im Team erzielte **Johann Stein** mit seinen 46,74 m im Diskuswurf.
Die Serie der Einzelmeisterschaften 2012 begann Anfang Januar mit den »Westdeutschen« in der Düsseldorfer Halle, wo Stein wegen einer Wadenzerrung die Kugel aus dem Stand stieß und dennoch mit 13,13 m siegte. Sein M60-Kollege **Hans-Werner Breitfeld** gewann den Weitsprung mit 4,66 m. Zwei Monate später brachte die Senioren-Hallen-DM in Erfurt fünfmal Edelmetall für den TV Werther: Weit- und Dreispringer **Claus-Werner Kreft** (M65) wiederholte sein »Double« vom Vorjahr, **Helmut Weber** wurde Weitsprung-Vize und **Gerd Lipinski** (M60) durfte erstmals zwei Medaillen entgegennehmen – als Zweiter im Dreisprung und Dritter über 60 m Hürden. Erfurt richtete im Juli auch die Freiluft-DM aus. Erneut konnte sich die Bilanz des TV sehen lassen: **Vier Teilnehmer, sechs Medaillen.** Zum dritten Mal in Folge gelang **Kreft** und **Weber** der Doppelsieg im Weitsprung. **Weber** gewann zudem den Hochsprung, **Kreft** den Dreisprung. Kugelstoßer **Stein** (14,05 m) musste sich mit Bronze begnügen, lag aber nur vier Zentimeter hinter dem Sieger. Dritter wurde auch Dreispringer **Lipinski.** Beim Saisonhöhepunkt, **der Senioren-EM in Zittau, knüpfte Claus-Werner Kreft an seinen Erfolg von 2008 an und holte mit 10,97 m Dreisprung-Gold** vor dem Titelverteidiger Jürgen Lamp aus Estland (10,78). Zuvor war er mit 4,82 m Vierter im Weitsprung geworden. Knapp an einer Kugelstoß-Medaille schrammte **Johann Stein** vorbei: Mit persönlicher Jahresbestweite von 14,18 m lag er auf Bronzekurs, als sich der Tscheche Rechka im Finale überraschend auf 14,23 m steigerte und an ihm vorbeizog. Einen zweiten Finalplatz erreichte Stein als Diskuswurf-Siebter mit 47,31 m.

Schlechtes Wetter gibt es nicht …

v. Annette Walhorn

Am 27. März 2012 - einem herrlichen sonnigen Frühlingstag - bestiegen 22 gut gelaunt sattelfeste Radlerinnen und Radler wieder die Räder. Was als Abschluss der Winterwandersaison gedacht war, wurde der Auftakt der Saison 2012. Eingekehrt wurde in der Pickertdeele in Rotenhagen. Unser Dank geht an **Brigitte Schneider**, die sich als „Wanderwartin“ zur Verfügung gestellt und dafür gesorgt hatte, dass wir den Winter über nicht „einrosten“ und an die frische Luft kamen.

Wir blicken zurück und stellen fest, dass wieder eine sehr harmonische Gruppe unterwegs war, die freudig flott und sportlich in die Pedalen getreten hat. Etliche Kilometer sind wir gefahren und dabei kam die Kommunikation nie zu kurz. Letzteres ein kleiner Vorteil für mich als Organisatorin. Dank der dadurch etwas geringeren Aufmerksamkeit der Radlerinnen und Radler hörte ich öfter die Frage: „Waren wir schon einmal hier?“
Die Saison 2012 war aufgrund des unbeständigen Frühsommers schwierig zu planen. Daher wurden die Ziele der Touren oft sehr kurzfristig und spontan festgelegt. Flexibilität wurde von allen Gruppenmitgliedern gefordert. Der Lohn war dann aber optimales Wetter für die einzelnen Unternehmungen.

Aus der Fülle der schönen Momente und Erlebnisse nachfolgend nur ein kurzer Überblick:

01.05.2012: Am Treffpunkt in Warendorf begrüßte uns ein sehr heftiger Regenschauer. Aber während noch alle sattelfesten Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Gäste eintrafen, wurde es trockener und die Sonne lugte hinter den Wolken hervor. Der Tag wurde immer schöner und wir genossen das erste zarte Grün am Wegesrand. Auf dem Marktplatz in der historischen Altstadt von Telgte orderten wir bereits Sonnenschirme, um unseren Kaffee im Schatten genießen zu können. Am Flüsschen Bever am Haus Langen waren wir nicht die Einzigen, die einen Picknickplatz an der Gräft suchten. Aber wir waren erfolgreich und konnten uns eine Parkbank sichern. Aus den Fahrradkörben wurden ein leckerer Kuchen und weitere Köstlichkeiten gezaubert. Bis zu unserer Einkehr in einem Bauerncafé in der Bauernschaft Schirl mussten wir noch einige Kilometer radeln. West- und Ostbevern mit dem Wasserschloss Loburglagen noch auf unserer Strecke.
12.06.2012: Nieselwetter! Nur sieben Sattelfeste machten sich auf den Weg von Werther über den Eggeberg, durch das Hesseltal zum Schloss Holtfeld und weiter nach Borgholzhausen. Dort wurden wir im Café Schulze gut bewirtet. Wir fühlten uns richtig wohl, als wir wieder in Werther ankamen.
19.06.2012: Start am Obersee in Schildesche. Unser Ziel an diesem Tage war Bad Salzuflen. Nach einer wohlverdienten Pause in einem Café im Kurpark inhalierten wir noch die frische Salzluft am Grenadierwerk. Entlang der Werre führte der Weg über Herford zurück zum Obersee.

26.06.2012: Der Botanische Garten in Bielefeld - in dieser Jahreszeit sehenswert - war an diesem Tage angesagt. Auf dem Hinweg mussten schon einige Höhenmeter bewältigt werden. Aber der Rückweg durch das hintere Johannistal führte uns unter anderem über unbekannte Straßen und Wanderwege bis Olderdissen. Die Kaffeepause im Meierhof fiel wegen „Überfüllung des Cafés“ aus und wir mussten noch bis Werther durchhalten.

24.07.2012: Endlich ein Sommertag! Start und Ziel war das beschauliche Dorf Bockhorst. Von dort aus ging es durch das Naturschutzgebiet Greffener Mark zum Feldmarksee in Sassenberg. Dort packten wir das Badezeug aus und schwammen einige Runden in dem doch sehr erfrischend kalten See. In dem schönen Garten eines Versmolder Cafés in einem schattigen Tipi aus geflochtenen Weiden ließen wir den Nachmittag bei köstlichem Kuchen und Kaffee ausklingen. Wir waren uns alle einig: So fühlt sich der Sommer an.

31.07.2012: Über Jöllenbeck radelten wir zum Hücker Moor, einem immer wieder beliebten Ziel. Da wir zum „Tanzen“ in einem der Lokale am See nicht richtig angezogen waren, kehrten wir erst in Groß Aschen im Kaffeegarten „Up'nLanne ein“. Der Tisch war für uns schon sehr nett unter den alten Bäumen gedeckt. Der Wirt freute sich schon auf uns und nutzte die Gelegenheit, um uns die spannende Geschichte des Hofes und der Bauernschaft Groß Aschen zu erzählen.

14.08.2012: Wir trafen uns in Lippstadt/Cappeln, um der Lippe, dem Fluss, dem die Stadt ihren Namen verdankt, bis in die Innenstadt Lippstadts zu folgen. Ein kurzer Stadtbummel folgte, aber dann lockte der Alberssee im Stadtteil Lipperode. In diesem sauberen Badesee war das Schwimmen ein besonderes Vergnügen. Um im Bauernhofcafé „Rohling“ in Delbrück einkehren zu können, mussten wir den einzigen Hügel, der unerwartet aus den Feldern auftauchte, erklimmen. Umso schöner war dann der Rückweg, unter anderem unter Schatten spendenden Bäumen entlang des Bokel Mastholter Hauptkanals, einem Nebenlauf der Ems, zurück nach Cappeln.

09.10.2012: Von Hilter aus radelten wir an einem zwar kühlen, aber auch sonnigen Herbsttag auf den Spuren der „Grenzgänger“. Die Streckenführung geht überwiegend über kleine landwirtschaftliche Wege unterhalb des Teutoburger Waldes entlang bis zu unserem ersten Ziel, Lienen. Der Blick auf den schön gefärbten Herbstwald, die abgemähten Felder und die letzten Sommerblumen am Wegesrand sorgten für eine ganz besondere Stimmung. Es folgten Glandorf und Schloss Harkotten in Füchtorf. Im schön angelegten Kurpark von Bad Laer ließen wir uns von letzten warmen Sonnenstrahlen verwöhnen, bevor wir nach einer kleinen „Bergetappe“ wieder Hilter erreichten

„Sattelfeste on tour“ in Potsdam und Berlin, 1. bis 5. Juli 2012

1. Juli 2012: Ausgangspunkt und Unterkunft war ein kleines Hotel im Potsdamer Villenviertel Neu-Babelsberg nahe des Griebnitzsees. Die Villa hat eine interessante Geschichte. In dem jetzigen Hotel lebte der Physiker Prof. Dr. Hans Geiger (*1882 – 1945), Erfinder des Geigerzählers, von 1935 bis 1945 mit seiner Familie. Wie alle Bewohner der Kolonie musste er das Haus 1945 für die Potsdamer Konferenz räumen. Seit Anfang des Jahrhunderts siedelten sich hier einige wohlhabende Berliner an. Später kamen Leinwandstars der nahegelegenen Ufa-Studios dazu. Während der Potsdamer Konferenz 1945 wohnten hier Staats- und Regierungschefs der Staaten der Anti-Hitler-Koalition.

Am ersten Nachmittag radelten wir von der Babelsberger Villenkolonie aus zum Landgut Glienecke, entlang des östlichen Ufers des Jungfernsees bis zur Schiffsanlegestelle zur Pfaueninsel und weiter der Havel folgend zum Großen Wannsee, der „Badewanne“ Berlins. In der Liebermannvilla, dem Landhaus des bekanntesten deutschen Impressionisten Max Liebermann, besuchten wir die Kunstausstellung und besichtigten das Gebäude. Villa und Garten wurden nach den farbenfrohen Gartenbildern des Malers rekonstruiert. Zurück nahmen wir den Weg entlang des Kleinen Wannsee, Pohlesee, Stölpchensee und durch ein Waldgebiet zum Griebnitzsee.

2. Juli 2012: Stadtführung im „Schnelldurchgang“. An diesem Tag ging es in das historische Zentrum von Potsdam. Erster Besichtigungspunkt war die geschichtsträchtige Glienecker Brücke, die die Städte Berlin und Potsdam verbindet. Es folgten der Neue Garten mit dem Schloss Cecilienhof, das Belvedere auf dem Pfingstberg, die Russische Kolonie, der Volkspark, die Bornimer Feldflur, der Garten Foerster, Schloss Lindstedt und das Krongut Bornstedt. Dort gönnten wir uns dann erst einmal eine größere Pause.
Es folgten die Historische Mühle, die Orangerie, das Neue Palais, das Chinesische Haus und das Schloss Sanssouci mit seinen berühmten Gärten. In der Innenstadt mit den alten Stadttoren ging es dann weiter zum Holländischen Viertel, der Schiffbauergasse an der Havel und zum Hans Otto Theater. Die restlichen Kilometer zurück Richtung Hotel durch den Park Babelsberg dienten dann schon fast der Erholung. Nach diesem doch etwas anstrengenden Tag schmeckten uns das Essen und das Bier in einem Biergarten an der Havel mit Blick auf das Schloss Babelsberg.

03.07.2012: Am S-Bahnhof Griebnitzsee stiegen wir – ohne Fahrrad, Erholung war nötig – in die S-Bahn Richtung Berlin Mitte. Am Lehrter Bahnhof angekommen, regnete es etwas und wir nahmen einen „Sightseeing-Bus“, um uns die Hauptsehenswürdigkeiten von Berlin zeigen zu lassen. Zu Fuß gingen wir später durch das Brandenburger Tor, um die besondere Stimmung und das Flair auf dem Pariser Platz zu spüren. Bevor wir uns auf den Rückweg machten, besichtigten wir noch die Hackeschen Höfe, eine interessante Mischung aus Hinterhöfen, Läden, Galerien und Gastronomie.

04.07.2012: Werder an der Havel stand auf unserer Agenda. Der Radweg führt am Ufer des Templinsee entlang bis Caputh. Der Templiner See ist Teil einer Kette großer Seen im Bereich der mittleren Havel. In Caputh hatten wir unser erstes Etappenziel erreicht und konnten bei einem Kaffee dem munteren Treiben auf dem Wasser und an der Fähre zuschauen. Die Havelseenkette mit dem Schwielowsee ist ein hervorragendes Revier für Radler und Wassersportler. Es wurde wärmer und in Ferch packten wir noch etwas zögerlich das Badezeug aus, um in das klare Wasser des Schwielowsees zu springen. Gut erfrischt erreichten wir nach weiteren Kilometern Werder an der Havel. Wir schauten uns im alten Teil der Stadt um, aber dann lockte doch wieder ein einladender Kaffeegarten direkt am Havelufer. Wieder ein Beweis dafür, dass auch der zweite Name unserer Radgruppe - „Genussradler“ - passt. Der Rückweg nach Potsdam, der sich ebenfalls entlang der Seeufer und der Havel schlängelt, ist sehr sehenswert. Zahlreiche Badestellen, schöne Häuser, Gärten, Parkanlagen, der Schiffsverkehr auf der Havel und die historischen Bauten in der Innenstadt, wie die Nicolaikirche, ein Werk Schinkels, und der Neubau des Stadtschlosses lenkten im Vorbeifahren den Blick auf sich.

05.07.2012: Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück machten wir uns wieder auf die Heimreise nach Werther. Es war leider nur eine kurze Stippvisite in Potsdam und Berlin, aber wir haben sehr viel gesehen und erlebt.

Sportliche Mittwochsgruppe 2012

Heinz, Harald, Helmut, Reinhard, Wilhelm, Lutz, Peter, Hartmut, Dieter, Franz und Gerd. Leider fehlen: Klaus, Achim, Jörgen, Hans-Wilhelm und Friedhelm.

Schloss Rheda! Das sieht ja noch entspannt und locker aus

Leider sind nicht alle Mittwochsfahrer an Bord.

Manchmal sagt ein Bild mehr als tausend Worte.
Muss man diesem Bild überhaupt noch etwas hinzufügen. Eindeutig zu erkennen sind die Freude, Begeisterung, der Genuss und die Leichtigkeit. Fachmann muss man nicht sein um die Mimik der elf Radler richtig zu deuten. Diese Tour mit Spaß und Genuss durch Wald und Flur entlang der Weser hat sicher dazu beigetragen. Zugegeben, bei manchen schwierigen Anstiegen ist es mit der Leichtigkeit auch nicht mehr so weit her.
Frage: Wie ist das eigentlich bei euch?
Antwort:
Ihr habt die 60/65 (Rentner haben vormittags Zeit!) hinter euch gelassen und möchtet euch regelmäßig in der freien Natur bewegen, mit dem Fahrrad? (einmal wöchentlich) Außerdem liebt ihr die Geselligkeit und macht auch nicht vor einem steileren Anstieg kehrt. Ihr seid einem wohlschmeckendem Stück Kuchen mit Kaffee nicht abgeneigt? Ihr habt noch nicht alle Sehenswürdigkeiten im weiteren Umkreis von Werther gesehen? Euch ist bewusst, dass der Wind beim Radeln immer von vorn kommt? Dann seid ihr richtig aufgehoben in der Runde der sportlichen Radler des TV Werther.

Weser-Radweg: Es ist 6 Uhr am Morgen. Wenn schon am frühen Morgen die gelbe Scheibe am Himmel steht, ist es natürlich leichter aus der Koje zu kommen. Die Teilnehmer der Wesertour bereiten sich auf einen hoffentlich schönen Tag vor. Sind die Bremse, die Kette, die Schaltung, usw. o.k.? Marschverpflegung eingepackt? Dann kann es ja losgehen. Die Räder sind auf dem Pkw-Fahrradträger befestigt und schon geht die Post ab. Na wer sagt es denn, die Sonne scheint bereits ausgiebig, als die Zweiergruppen den Startpunkt Vlotho/Uffeln (unter der Brücke) mit dem Pkw ansteuern. Na ihr seid ja gut drauf, murmelt ein unausgeschlafener Teilnehmer. Punkt 9.30 Uhr startet die beachtliche Gruppe. Unsere Tour ging in flottem Tempo von Uffeln/Vlotho über Rinteln mit seiner wunderbaren Altstadt nach Hameln und zurück. Die entspannten Gesichter (s. o.) wurden nach der Fahrt aufgenommen. Respekt, Respekt….
Rinteln und Hameln mit einer sehr attraktiven Altstadt laden zum Verweilen ein.
„Milchkaffee bitte…….haben sie auch Kuchen?“
Das sah noch gut aus nach fast 100 Kilometer Fahrt mit dem Fahrrad. Das war spitze!

Peter:
Ein „Theenhausener in/auf weiter Flur. Aber nicht allein!!

Unsere kleine aber feine Jahres- Statistik: von April - November (letzte offizielle Fahrt 07.11.2012)

Fahrt Nr.	Tourenleiter	Teilnehmer	Ziel	Km	Bemerkungen
1	Reinhard	13 *	Fahrt in den Frühling	* 42 *	Auftakt: Die erste Tour im Jahr 2012.
2	Hans-Wilhelm	12	Rund um Bielefeld	44	Berg und Talfahrt /Bauernhausmuseum.
3	Klaus	12	Bockhorst	48	Wie schön ist es in Bockhorst.
4	Hartmut	14	Hücker Moor	47	Ein netter Platz am Wasser.
5	Harald	12	Harsewinkel	61	Von Frühling noch keine Spur.
6	Lutz	12	Milleniumtour mit Quiz	52	Schätzt den Umfang des Baumes!!
7	Gerd	11	Obersee	40	Kehrt marsch im Kornfeld (wg. Regen)
8	Reinhard	12	Lutter	62	Ist immer im Programm.
9	Lutz	12	Husenmühle	54	Da muss man gewesen sein.
10	Reinhard	7	Oerlinghausen	69	Schöne und schwere Strecke. Zurück bei Regen.
11	Hartmut	10	Meller Berge	63	Runter fährt es sich leichter.
12	Lutz	9	Bückeburg	43	Lutz hat sich viel Arbeit gemacht!!
13	Klaus		Hücker	56	Klaus ist spontan eingesprungen.
14	Helmut	7	Borgloh	67	Mein Urlaub!
15	Hartmut	10	Herford	60	Feine unbekannte Strecken. REEEEGEN!
16	Hans-Wilhelm	12	Rheda	70	Nur vom Feinsten.
17	Gerd	13	Melle/Buer	62	Da müsst ihr einmal Kaffee trinken….in dem schönen Bauernkaffee.
18	Lutz	13	Panorama-Tour	72	Schwer zum Quadrat, trotzdem Spitze….
19	Hartmut	14	Bleib im Lande	44	Die Mischung hat gestimmt (der Strecke)
20	Reinhard	12	Weser-Radweg	99	Immer mit Sonne und Rückenwind ….
21	Wilhelm	10	Steinhorster Becken	55	Eine feine Genusstour…
22	Lutz	11	Kultur-Tour	77	Kaffee im „Martha“. Fahrt mit Prädikat.
23	Lutz	9	Sternwarte/EXPO	74	Bei schönem Sommerwetter……
24	Reinhard	11	Fahrt ins Blaue	60	Zufriedene Gesichter nach 60 Km.
25	Jörgen	11	Bifurkation	62	Berg und Tal, aber erst ab Bifurkation…
26	Hartmut	12	Bruchmühlen	57	Ganz leise summen die Reifen. Super.
27	Lutz	10	Verstärkeramt	57	Sehr komplizierter Streckenverlauf.
28	Hartmut	10	Genussfahrt	62	Wenn das kein Genuss war? Spitze
29	Heinz	9	Wellingholzhausen	58	heftig aber nicht so weit…..
30	Dieter	Fahrt mit den PKWs nach Versmold –Eine Führung und Kaffee und Kuchen satt. Sehr schön.			

Das soll es nun gewesen sein. Beim genauen Hinschauen kann man gut erkennen: Wir tun etwas für unsere Gesundheit, wir haben eine Menge Spaß, es wird etwas für das leibliche Wohl getan, die Natur und Sehenswürdigkeiten stehen immer im Mittelpunkt und wir kennen unsere Heimat aus dem ff.
Dann mal weiter so……
Wichtig: Kein Teilnehmer hat sich eine ernsthafte Verletzung zugezogen.

Reinhard Zimmer

Badminton

Das Badmintonjahr 2012 war für unsere Abteilung ein sehr spannendes, arbeitsreiches und durchaus erfolgreiches.

Los geht's mit der…

.... Saison 2011/12:

Unsere erste Mannschaft spielte in der Bezirksliga eine sehr solide Saison mit nur wenigen Höhen und Tiefen und schaffte mit letztendlich 13:15 Punkten Rang fünf. Dieser Tabellenplatz und damit auch unser angestrebtes Saisonziel, der möglichst frühzeitig sichergestellte sportliche Klassenerhalt, wurden bereits am vorletzten Spieltag erreicht. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass mit **Oliver Krüger, Stefan Sahrhage** und **Isabel Bertels** wichtige Stützen des Teams längere Zeit verletzt ausfielen.
Somit ist erneut ein Vereinsrekord gefallen: **Zum ersten Mal in unserer Abteilungsgeschichte geht eine Wertheraner Badminton-Mannschaft in ihre 5. Bezirksligasaison in Folge.**
Erfolgreichste Punktesammler waren in der vergangenen Saison **Denise Sahrhage** und **Timm Schoening** mit jeweils 13 Siegen. Positive Bilanzen erspielten sich **Oliver Krüger** (7:4) und **Tobias Lindner** (11:4). Letzterem gelang dieses Kunststück bemerkenswerterweise als Neuling in der ersten Mannschaft. Als neuer Spieler des Spitzeneinzels gab in seiner ersten Saison als „Senior" **Dennis Koppenbrink** ein überragendes Debüt mit einer fast ausgeglichenen 6:7-Bilanz. Seit dem Wiederaufstieg 2008 gelang dies Niemandem. **Denise Sahrhage knackte als erste Dame überhaupt die 100er Marke bezüglich Bezirksliga-Matches in der 1. Mannschaft.**
Insgesamt wurden im Laufe der Saison acht Herren und fünf Damen in der ersten Mannschaft eingesetzt.

1. Mannschaft

Nach der Hinrunde liegt die Erste mit ordentlichen 5:9 Punkten noch auf dem ersten Abstiegs-Rang sieben. Bei lediglich zwei Punkten Rückstand auf Platz vier ist noch alles im Bereich des Möglichen, wobei der Klassenerhalt natürlich allererste Priorität genießt! Sehr erfreulich ist die Rückkehr zur Rückrunde vom Ur-Wertheraner Rouven Arnold aus Kaiserslautern.
Der Kader: Denise Sahrhage (Damendoppel & Mixed), Isabel Bertels (DD & Dameneinzel), Dennis Koppenbrink (1.Herreneinzel & 1.Herrendoppel), Tobias Lindner (2.HE & 1.HD), Stefan Sahrhage (MX & 2.HD) und Rouven Arnold (3.HE & 2.HD)

Unsere zweite Mannschaft bestritt die erwartet starke Saison und wiederholte mit 19:9 Zählern den 2. Rang aus der Vorsaison. **Besonders erfreulich war der Sieg gegen den späteren Meister aus Harsewinkel**. Dies bedeutete die einzige Saisonniederlage des späteren Bezirksligaaufsteigers. Zum ersten Mal zeigten sich hier die Herren als fleißigste Punktesammler. Alle männlichen Stammspieler erspielten sich klar positive Bilanzen. Zuvor waren es (fast) immer unsere Damen.
In unserer Zweiten wurden insgesamt zehn Herren und vier Damen eingesetzt.

Unsere dritte Mannschaft spielte in der Kreisliga mit 26:2 Punkten eine herausragende Saison und stieg folgerichtig nach drei Kreisligajahren wieder in die Bezirksklasse auf. **Annette Hirschfeld** und **Maik Vahlenkamp** erspielten sich mit je 23 Stück die meisten Siege. Letzterer kassierte im Laufe der Saison genau wie Michael Kay lediglich eine einzige Niederlage!
Insgesamt spielten im Laufe der Saison acht Herren und fünf Damen für unsere Dritte.

Wie erhofft gelang unserer **vierten Mannschaft** auch im vierten Kreisligajahr am Ende mit 8:12 Zählern und Platz vier der vorzeitige Klassenerhalt. Mit 6:2 Siegen erspielte sich Mannschaftsführer **Lukas Osterloff als einziger eine positive Bilanz**. Die meisten Siege erspielte mit sieben und zumeist an Position eins Jochem Kießling-Sonntag.
In unserer Vierten wurden insgesamt 13 Herren und sieben Damen eingesetzt.

Unsere fünfte Mannschaft trat in ihrem 2. Jahr erneut in der Kreisklasse an und belegte am Saisonende mit 9:15 Zählern wie schon in der Vorsaison einen für eine 5. Mannschaft passenden Platz fünf. Das Team wurde gegründet, um auch unerfahreneren und neu zum Badminton gestoßenen Spielern und Spielerinnen die Möglichkeit zu geben, am spannenden Spielbetrieb teilzunehmen. Zudem sollen die Spieler unserer 1. Jugendmannschaft an den Erwachsenenbereich herangeführt werden. Beide Ziele wurden unter der Regie von Mannschaftsführer **Andreas Gerdkamp** überzeugend erreicht. So kamen vier Herren und zwei Damen zu ihren ersten Einsätzen im Erwachsenenbadminton. In unserer Fünften wurden insgesamt zwölf Herren und vier Damen eingesetzt.
In den fünf Mannschaften zusammengenommen wurden im Laufe der Saison 2011/12 stolze 42 Spielerinnen und Spieler (27 Herren und 15 Damen) eingesetzt.

Die laufende Saison 2012/13:

Ins Rennen um die Meisterschaftspunkte gingen wir unverändert mit fünf Seniorenmannschaften.
Die erste Mannschaft bestreitet aktuell ihr insgesamt 9. Bezirksligajahr. Erstmalig ist es dem Team gelungen, sich seit 2008 fünf Spielzeiten in Folge in dieser für den Altkreis aktuell höchsten Spielklasse zu etablieren. Das Team wurde im Vergleich zur Vorsaison nur geringfügig verändert. **Tobias Lindner** und **Jonas Osterloff** wurden feste Mitglieder der Mannschaft. Sie ersetzen **Timm Schoening** und den verletzten **Oliver Krüger.**
Die zweite Mannschaft musste in der Hinrunde die Abgänge von **Jonas Osterloff** und **Tobias Lindner** (1. Mannschaft) und **Laura Krause** (Australien) verkraften. Zudem verletzte sich im ersten Saisonspiel **Nicole Neitzel** schwer und fällt seitdem aus. Ihr Ehemann **Oliver Krüger** und **Mirko Fels** fallen verletzungsbedingt ebenfalls bereits seit Saisonbeginn aus. **Sacha Kalinski** musste sich frühzeitig in der 1. Mannschaft festspielen. So ist es nur folgerichtig, dass sich die Mannschaft im Abstiegskampf befindet. Mit 4:12 Zählern liegt man als Tabellensechster nur hauchdünn über dem Strich zum Abstiegsplatz. Hoffnungsvoll stimmen die Rückkehrer Jonas Osterloff und Sacha Kalinski aus der 1. Mannschaft und Mirko Fels nach überstandener Verletzung. Für Nicole Neitzel rückt **Heide Graef** ins Team nach.
Unsere dritte Welle ging nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse einer von Beginn an etwas ungewissen Zukunft entgegen, da mit Mirko Fels, Maik Vahlenkamp (2. Mannschaft) und **Marc Sewöster** (Bielefeld) die Hälfte der Mannschaft ersetzt werden musste. Dies geschah durch **Jan Herbert, Ramazan Turhan** und **Jochem Kießling-Sonntag** aus der 4. Mannschaft und hätte ohne weitere verletzte Spieler durchaus zum Klassenerhalt reichen können. Leider verletzte sich auch hier bereits kurz vor Saisonbeginn **Annette Hirschfeld**.
In Addition mit den Ausfällen in den Mannschaften eins und zwei fanden sich bald alle Spieler in einer höher spielenden Mannschaft wieder und die 3. Mannschaft musste schweren Herzens nach 4 Saisonspielen zurückgezogen werden.
Sie steht somit als Absteiger in die Kreisliga fest. Nach dem tollen Klassenerhalt der Vorsaison ging **unsere vierte Mannschaft** im neuen Kreisligajahr hoch motiviert und personell unverändert an den Start. Nach der Hinrunde liegt man mit 3:11 Punkten in einer starken Staffel auf Rang sieben. Dies bedeutet, dass man noch 2 Zähler Vorsprung auf den einzigen Abstiegsplatz hat.
Der Kader: Verena Pellmann (DE & DD), Jana Kreutzer (MX & DD) und Annette Hirschfeld, Jan Herbert (1.HE & 1.HD), Ramazan Turhan (2.HE & 1.HD), Jochem Kießling-Sonntag (3.HE & 2.HD) und Michael Kay (MX & 2.HD)

2. Mannschaft

Der Kader: Heide Graef (DE & DD), Nicole Neitzel, Sofie Osterloff (MX & DD) und Laura Krause, Oliver Krüger, Sacha Kalinski (1.HE & 2.HD), Claus Meyer (2.HE & 2.HD), Maik Vahlenkamp (3.HE & 1.HD), Jonas Osterloff, (MX & 1.HD) und Mirko Fels.

Nach der Hinrunde befindet sich in ihrem 3. Kreisklassenjahr **unsere fünfte Welle** nach der Hinrunde trotz vieler enger Spiele mit noch null Zählern auf der Habenseite auf dem letzten Rang. Dank der Verstärkungen aus der 4. Mannschaft wird ab sofort das Feld von hinten aufgerollt! Bisher konnte vielen neuen Spielern und Spielerinnen bereits die Möglichkeit gegeben werden, Erfahrungen im Seniorenbereich zu sammeln. Dieses Ziel gilt es auch zukünftig zu verfolgen.

3. Mannschaft

Der Kader: Sabine Wallmann, Sara Geller, Tanja Weber, Marina Ermes, Carolin Blasius, Eva Wenzel, Isabell Jarosch, Jody Matthies, Andreas Gerdkamp, Lukas Osterloff, Alexander Sälzer, Johannes Faller, Andreas Gerdkamp, Jannis Beutel, Felix Gora, Sebastian Tappe, Lukas Bökhaus, Henry Heuer, Matthias Reich, Lukas Grunewald, Jörn Feldmann, Marcel Exss Sonne, Leonard Irrgang, Felix Bösebeck, Lukas Recker, Gian-Luca Anselmetti, Markus Haak, Thomas Büttner und David Wegmann.

.... was sonst noch passierte:

Wir sind mit unserer Homepage im Internet erreichbar unter: http://www.tvminton.de

Am 26.05. (Einzel), 18.08. (Mixed) und 13.10. (Doppel) fanden die Wertheraner Vereinsmeisterschaften 2012 statt.
(Alle Ergebnisse findet man auf unserer Homepage).

Seit einigen Jahren gute Tradition ist mittlerweile unsere Abteilungs-Wanderung. Auch diesmal gilt unser besonderer Dank **Andreas Gerdkamp** für die erstklassige Organisation und einen wunderschönen Tag.

Abschließend noch etwas Werbung in eigener (Abteilungs-) Sache:
Die Trainingsabende für Mannschaften sind nach wie vor sehr gut besucht. Zudem wurde ein Damentraining am Mittwochabend etabliert. Weiterhin haben alle badmintoninteressierten Hobbysportler die Möglichkeit, freitags (20.15 Uhr) einmal beim Badminton rein zu schnuppern. Man kann sich dort einmal so richtig austoben und wird sicherlich viel Spaß an dem schnellen Spiel mit dem Federball haben. Also kommt doch einfach mal im Schul- und Sportzentrum vorbei.

Die Termine unserer restlichen Heimspiele der laufenden Saison 2012/13:

Samstag	12.01.2013	16:00 Uhr	TV Werther 04 II gegen TuS Dornberg I
		18:00 Uhr	TV Werther 04 IV gegen TuS Friedrichsdorf IV
Samstag	02.02.2013	19:00 Uhr	TV Werther 04 I gegen FC Lübbecke I
Samstag	09.02.2013	16:30 Uhr	TV Werther 04 II gegen TSV Victoria Clarholz I
		18:00 Uhr	TV Werther 04 IV gegen BC Ajax Bielefeld IV
Samstag	23.02.2013	18:00 Uhr	TV Werther 04 V gegen FC Stukenbrock II
Samstag	02.03.2013	16:00 Uhr	TV Werther 04 II gegen BC Ajax Bielefeld III
		18:00 Uhr	TV Werther 04 V gegen CfB Gütersloh I
Samstag	09.03.2013	19:00 Uhr	TV Werther 04 IV gegen Post SV Bielefeld I
Samstag	16.03.2013	18:00 Uhr	TV Werther 04 I gegen SC BW Ostenland I

... mit sportlichem Gruß, Stefan Sahrhage (Abteilungsleiter & Trainer aller Seniorenteams).

Weiter geht's mit unserem Nachwuchs:

1./2. Jugendmannschaft
Die vergangene Saison 2011/12:

1. Jugend:

In der Abschlusstabelle der Jugend Bezirksliga konnte unsere 1. Jugendmannschaft einen sehr guten 3. Platz, denkbar knapp hinter den Spitzenteams BC Ajax Bielefeld und SV Brackwede, belegen. Die Freude über diesen Erfolg war umso größer, da er die Teilnahme am Jugend-Bezirkspokal ermöglichte, der das Abschlussturnier zwischen den besten Mannschaften aller Bezirksliga-Staffeln Westfalens darstellt. Ein besonderes Highlight und ein verdient schöner Abschluss der Saison war natürlich die Tatsache, dass das Turnier zum ersten Mal überhaupt von unserem Verein und somit in eigener Halle und vor heimischer Kulisse ausgerichtet werden konnte! Das Team um Kapitän **Lukas Recker** zeigte hier eine gute Leistung, doch war das Glück diesmal nicht immer auf eigener Seite, sodass man mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden dem souveränen Sieger SC BW Ostenland den Vortritt lassen musste. Alles in allem war der diesjährige Bezirkspokal ein tolles Erlebnis, an das sich alle Beteiligten noch viele Jahre freudig erinnern werden.

2. Jugend:

Die 2. Jugendmannschaft konnte dem Anspruch „Erfahrung sammeln und Spaß haben", mehr als gerecht werden! Mit zwei Siegen und einem Unentschieden wurde ein guter 7. Tabellenplatz erreicht. Die Trainingsmoral war die gesamte Spielzeit über hervorragend und viele Jugendliche konnten ihre ersten Ligaspiele überhaupt bestreiten. Die laufende Saison 2012/13:

Im Vergleich zur Vorsaison hat sich in der Jugendabteilung viel verändert: Mitverantwortlich hierfür ist der Weggang aller Jungen der 1. und einiger Spieler der 2. Mannschaft, die den Jugendbereich gen Seniorenmannschaften, zwecks Studium oder sogar in Richtung Ausland verlassen mussten. Trotz dieser durchaus großen Personalveränderungen ist es uns gelungen in der aktuellen Saison wieder zwei Jugendmannschaften für den Ligabetrieb zu melden. Da aus der ehemaligen 1. Jugend lediglich die beiden Leistungsträgerinnen **Pia Schäper** und **Rabea Herbst** in der Saison einsatzbereit sind, musste nahezu die komplette Mannschaft neu besetzt werden. Dies wurde insbesondere dadurch ermöglicht, dass sich die letztjährige Jugendreserve großer Beliebtheit erfreute und somit gleich genug Spieler für zwei Mannschaften für die neue Saison zur Verfügung stehen. Diese für alle Betroffenen neue Situation veranlasste das Trainerteam, bestehend aus **Dennis Koppenbrink** und **Max Lendzian**, auch strukturell einige Veränderungen vorzunehmen. So trainieren seit den Sommerferien die beiden Jugendmannschaften nicht mehr getrennt voneinander, wobei das Ziel, zwei homogene Trainingsgruppen zu bilden, bewusst außer Acht gelassen wurde, da der Fokus fortan zunehmend auf individuelles Training gelegt wird. Dies birgt vor allem für die Jüngeren, noch unerfahreneren Jugendlichen die Chance, von den „alten Hasen" zu profitieren. Das „Problem", dass die 2. Jugend fast ausschließlich aus Spielern besteht, die erst seit geraumer Zeit im Badminton als Ligasport aktiv sind, konnte somit umgangen werden. Ein weiterer Vorteil, der aus der Meldung zweier Jugendmannschaften resultiert, ist die Möglichkeit für Spieler, die sonst schlicht in Folge zu wenig auszutragender Begegnungen nicht regelmäßig am Spielbetrieb hätten teilnehmen können, bereits sehr früh erste Erfahrungen in Ligaspielen zu sammeln. Hierzu zählen natürlich auch Spieler der Schülergruppe, mit denen aufgrund des Mangels an badmintonbegeisterten Mädchen in der Altersklasse U15 leider keine Mannschaft für die laufende Wettbewerbszeit gemeldet werden konnte. Entsprechend den Voraussetzungen definierten die beiden Kapitäne Milan Spendel und Cem Uyanik das Saisonziel: „Erfahrung sammeln und möglichst viel Spaß haben!". In den ersten Spielen der Hinrunde konnte gerade die 1. Jugendmannschaft, die derzeit einen guten 4. Tabellenplatz mit 3:5 Punkten belegt, auf sich aufmerksam machen.

Anfänger / Schüler / Minis

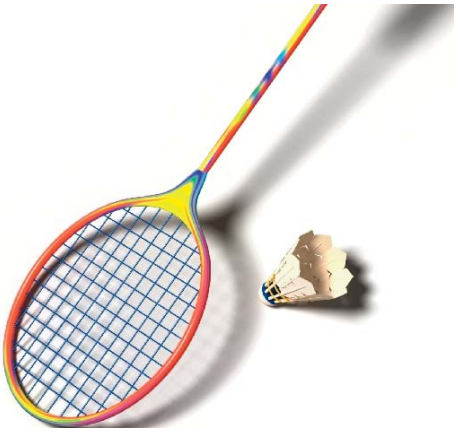
Nach längerer Pause übernahm **Stefan Sahrhage** nach den Sommerferien wieder die Leitung des Anfänger- und Hobbytrainings. Hilfreich zur Seite steht ihm hierbei unser FSJler Sebastian Bruszies. Die Trainingsgruppe setzt sich diese Saison aus Spielern sehr verschiedenen Alters und unterschiedlichen Spielstärken zusammen. Bei fast jedem Training können neue badmintoninteressierte Kinder willkommen geheißen werden. Im Vordergrund stehen hierbei Spiel und Spaß, verbunden mit Technik-, Koordinations- und Ausdauerübungen, die den Teilnehmer das Badmintonspiel näher bringen sollen. Die Gruppe der fortgeschrittenen Kinder bis 15 Jahren übernahm **Sofie Osterloff.**

Ziel des Trainings ist es, Schlag und Lauftechniken aufzufrischen und zu festigen.

Zu Beginn jeder Trainingseinheit nehmen alle Teilnehmer begeistert an den badmintonrelevanten Aufwärmungsspielen teil. Mindestens ebenso erfreut begegnen die Schüler dem Badmintonspiel, das immer zu schnell vorbei zu sein scheint.

Um eine Schülermannschaft zu melden, beim Badminton besteht ein Team aus vier Jungen und zwei Mädchen, fehlen uns nun nur noch die Mädchen. Wir würden uns über neue (besonders weibliche) Mitspieler(innen) im Alter von 13-14 Jahren sehr freuen. Gleiches gilt für unsere Minis. Es konnte keine Minimannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden, da leider nicht genügend Badmintonbegeisterte entsprechenden Alters regelmäßig am Training teilnehmen konnten. Wir suchen daher auch dieses Jahr besonders wieder badmintonbegeisterte Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren, die Spaß am Badmintonspielen haben.

Mit sportlichen Grüßen,
unser Jugend-Badmintontrainer-Team:
Sofie Osterloff, Dennis Koppenbrink, Stefan Sahrhage und Max Lendzian



Der Trainer hat das Wort

Die vor uns liegende Saison ist geprägt von einem Wandel, der sich durch die gesamte Handballabteilung zieht. So wie auf der Vorstandsebene neue Personen dazu gestoßen und andere ausgeschieden sind, so ist auch ein Umbruch in der 1. Mannschaft des TV Werther festzustellen.

Doch zuerst ein Rückblick auf die vergangene Saison: Vor einem Jahr sah ich nicht die Notwendigkeit, an dem erfolgreichen Kader der abgelaufenen Saison Veränderungen vorzunehmen. Wir beendeten die Saison auf Platz 2 – alle Spieler des 15er-Kaders wollten weitermachen. Doch bereits beim ersten Spiel standen von den 15 Spielern nur noch 10 zur Verfügung! **Kevin Damm** hörte aufgrund kurzfristiger beruflicher Perspektive auf, **Philipp Henselewski** zog es ins Lipperland und **Thorsten Herbke, Damian Gansfort** und **Jonas Gührs** konnten wegen ihrer Verletzungen nicht spielen. Von den drei Letztgenannten absolvierte lediglich "Herpi" noch einige Spiele gegen Ende der Serie.
Vergleichbares hatte ich in all den Jahren als Spieler und Trainer auch noch nicht erlebt. **Dennis Hennes** wurde aus der "Zwoten" reaktiviert, und Martin Damm brachte seinen WG-Kollegen **Arne Kernebeck** mit zum Training, der bis zu diesem Zeitpunkt in der Kreisliga beim CVJM Elverdissen aktiv war. **Emil** (Felix Görtz; Anm. d. Red.) verletzte sich nach acht Minuten im ersten Spiel und fiel über Wochen aus. **Björn Ebert** musste häufiger beruflich den fernen Osten bereisen, und **Stefan Listing** spielte bis zu seinen Abschlussprüfungen Ende November auf "überschaubarem" Niveau. So war es leider nicht verwunderlich, dass das erste Drittel der Saison nicht den Erwartungen entsprach. Wir fanden uns sogar im unteren Mittelfeld der Tabelle wieder.
Die nun folgende Serie von 17:1 Punkten zeigte allerdings, dass wir auch mit kleinerem Kader schönen und erfolgreichen Handball spielen konnten. **Gerade in den Heimspielen konnten wir zum Teil begeistern und die Gegner häufig mit zehn Toren Unterschied nach Hause schicken. Sogar der souveräne Aufsteiger aus Harsewinkel (Glückwunsch zum Aufstieg) musste sich am Wertherberg geschlagen geben**. Auf der anderen Seite war über das Jahr betrachtet die Auswärtsschwäche zu bemängeln, die das Erreichen des noch anvisierten 2. Tabellenplatzes verhinderte.
Die Abgänge verdeutlichen den Eingangs beschriebenen Wandel: Das tolle Torhütergespann **Sebastian Brüggemeyer** (Steinhagen) und **Moritz Mücke** (Studium in Köln) musste ersetzt werden; zudem auch noch die Leistungsträger **Stefan Listing** (Rödinghausen) und **Björn Ebert** (Bünde), die sicherlich geblieben wären, doch sind beide nach Bünde gezogen und wollen "heimatnäher" spielen. Bis auf Moritz waren diese Spieler 30 Jahre alt. Sie werden ersetzt durch 20-Jährige, sodass auch gleichzeitig an der Altersstruktur des Teams gearbeitet wird.
Als Neuzugänge spielen nun für uns: **Marcel Krause** (HSG Grönegau-Melle) und **Marcel Haseloff** (Schröttinghausen) im Tor; dazu im Doppelpack **Marco Stutzki** (Rückraum) und **Sven-Hendrik Janson** (Allrounder) von der SpVg Steinhagen. Gerade die Suche nach einem weiteren Torhüter hat sich als sehr schwierig erwiesen und war erst wenige Wochen vor Serienbeginn erfolgreich. Zum Glück ist Thorsten Herbke wieder voll einsatzbereit, der somit im weiteren Sinne als "Neuzugang" durchgeht.
Die Vorbereitung verlief aufgrund diverser Gründe nicht zu meiner Zufriedenheit. Kleinere und leider auch weitreichendere Verletzungen dezimierten den Kader immer wieder. Als besonders tragisch sind hierbei sicherlich die Daumenverletzung von Emil (mit Operation) und der leichte Bandscheibenvorfall von Martin zu bewerten, die uns noch auf unbestimmte Zeit fehlen werden. Marco Stutzkis Entzündung in der Wurfarmschulter sollte hoffentlich schon eher auskuriert sein.
Von den Ansprüchen der letzten zwei Jahre müssen wir uns daher verabschieden – jedoch sollte es mit dem Kader möglich sein, einen gesicherten Mittelfeldplatz zu erringen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch bei den Spielen – und unterstützen Sie dabei lautstark die Mannschaft.

Joachim Tegelhütter

2. HERREN

Umbruch und Aufbruch

Die letzte Saison war geprägt von Höhen und Tiefen. So wurde manches Spiel, das vorher als "unverlierbar" galt, doch unglücklicherweise verloren. Aber es gab auch überraschende Momente, denn in leider nur wenigen Spielen zeigten wir unser Können, und so konnten wir zum Beispiel den späteren Aufsteiger Borgholzhausen I bei uns in der Halle nochmal richtig ins Schwitzen bringen, indem wir immer mit 1 bis 2 Toren dran waren...
Am Ende der Saison fanden wir uns im un-

teren Drittel der 1. Kreisklasse wieder. Das entspricht nicht gerade dem Können dieser Mannschaft, sondern ist leider das logische Resultat aus mangelnder Trainingsbeteiligung, wenn man überhaupt von einer solchen sprechen kann.
Leider mussten wir uns auch am Ende der Saison von unserem Trainer **Jan Wessel** verabschieden, der seine berufliche Laufbahn in Hamburg fortsetzt. **Für sein Engagement für die 2. Herren möchten wir uns bei ihm herzlich bedanken**. Der frischgebackene Vater **Tim Kastrup** spielt ab sofort lieber mit seinem Kind als mit dem Handball, und **Janis Eichler** verlässt den TV Werther wegen des Studiums. **Beiden wünschen wir natürlich auch alles Gute. Vielen Dank für die tolle Zeit!**
Es bleibt spannend, wie es in der kommenden Saison weitergeht. Auf jeden Fall haben wir einen Trainer: **Jens Großpietsch**. Es ist zu hoffen, dass durch die nachgerückten Jungs aus der A-Jugend der ein oder andere seinen Ehrgeiz wiederfindet und regelmäßiger am Training teilnimmt, dann setzen wir uns einen Tabellenplatz in der oberen Hälfte zum Saisonziel.

Trainingszeiten: dienstags 19 bis 20.30 Uhr (PAB), donnerstags 20 bis 21.45 Uhr (PAB)
Kontakt: Jens Großpietsch, Tel. 05201/818929 oder 0170/5661208,
E-Mail: j-grosspietsch65@gmx.de

3. HERREN

Übermacht in Unterzahl?

Als 6. von neun Mannschaften beendete die Dritte die Saison 2011/2012. Dies lag auch daran, dass vor Saisonbeginn zwei Vereine ihre Teams zurückzogen. So war es uns logischerweise verwehrt, fünf statt nur drei Mannschaften hinter uns zu lassen. Traditionell waren wir vorab selbsterklärte Favoriten. Dies veranlasste manche dazu, selbst bei kleinsten Wehwehchen nicht zu erscheinen oder doch tatsächlich anderen Freizeitaktivitäten nachzugehen. Manch einer schob gar berufliche Angelegenheiten als Ausrede fürs Nichterscheinen vor.

So traten wir denn gelegentlich in Unterzahl an, was uns allerdings nicht daran hinderte weiter an unsere Übermächtigkeit zu glauben, zumal wir im Tor stets außerordentlich stark besetzt waren. Letztlich konnte aber auch der unerschütterliche Glaube an unsere Stärke nicht so recht Punkte bringen. Und als wir dies merkten, war die Saison auch schon vorbei, und wir konnten nicht mehr gegensteuern. **Nächste Saison wird alles wieder gut, und wir werden vermutlich als Titelfavorit in die Spiele gehen.**

Bernd Hartmann

Trainingszeiten: theoretisch dienstags 19 bis 20.30 Uhr (PAB), donnerstags 20 bis 21.45 Uhr (PAB)

Kontakt:
Michael Huxohl,
Tel.
05203/884465
oder
0171/4018775,

E-Mail: michael-huxohl@aol.de

Die Hobbytruppe: "Echter Männersport"!

Für Männer zwischen 30 und 70 Jahren besteht nach wie vor das Ballspielangebot am Dienstag- und Mittwochabend jeweils um 20 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums. Wenn an dieser Stelle von "Ballspielangebot" die Rede ist, ist damit selbst in unserer Handballabteilung das Fußballspiel gemeint. Auf diese besondere Art des Ballspiels haben sich die Aktiven nach vielen jahrelangen, aber vergeblichen Versuchen im Basketball, Volleyball, Badminton oder Handball geeinigt, da die spieltechnischen Fertigkeiten der Herren den Anforderungen der zuletzt genannten Ballspiele mitnichten genügten.

Fußball kann jeder, deshalb wird auch jeder Übungsabend zu einem besonderen Erlebnis. Mit Lust und Leidenschaft jagen die Herren dem Ball bis circa 21.30 Uhr nach. Je nach Intensität des Spiels kann bei totalen Erschöpfungszuständen auch schon mal ein paar Minuten früher abgepfiffen werden. Für ein frühzeitiges Ende kann gelegentlich auch die Überlegenheit einer Mannschaft führen, weil der Gegner (meist missgestimmt) in diesem Fall zur Aufgabe neigt...

Beim geselligen Teil des Sportabends, frühestens unter der Dusche, ist der Misserfolg dann wieder schnell vergessen, und man widmet sich bisweilen mit großem rhetorischen Aufwand örtlichen, regionalen oder in letzter Zeit auch Themen zur europäischen Wirtschaftslage. Manchmal geht es in der Wirtschaft bei Uli Obermann aber auch nur darum, schnell den in Schieflage geratenen Flüssigkeitshaushalt wieder auszugleichen. Ist dieses Ziel erst wieder erreicht und der Gaumen nicht mehr trocken, kann es passieren, dass geographische Grenzen der Erzählkunst gesprengt werden, man ganze Kontinente überspringt und sogar afrikanische Staaten wie Uganda, Kenia, Tansania oder Namibia mit großer Geste und teils staunendem Zuhören thematisiert werden, um dann aber noch schnell die Kurve zum Herrenausflug im Januar auf die Nordseeinsel Langeoog zu schaffen.

Also: Sportinteressierte Neueinsteiger und Freunde des sportlichen Gesprächs sind in unserer Männersport-Gruppe „Herzlich willkommen“!

Gerd Tubbesing

1. DAMEN

Die Damen: Neuanfang mit neuen Erkenntnissen

Die Saison 2011/2012 war von Anfang an eine große Herausforderung - sowohl für die Spielerinnen, als auch für uns Trainer. Obwohl die Damen eigentlich in die 1. Kreisklasse abgestiegen waren, durften wir, aufgrund einer Umstrukturierung im Damenbereich, eine weitere Saison in der Kreisliga bestreiten. Uns war von Anfang an bewusst, dass der Klassenerhalt ein schwieriges Unterfangen werden würde. Im Laufe der Saison mussten wir viele hohe Niederlagen gegen zum Teil sehr starke Gegner hinnehmen. Jedoch zeigte sich bei den Spielen in Geseke und Hesselteich sowie daheim gegen Spexard, dass wir zum Teil auch mit nur sieben Spielerinnen gute Partien liefern können. Auch wenn wir am Ende den letzten Platz belegten, können wir sagen, dass sich jede Spielerin persönlich und sportlich weiterentwickelt hat. Einige Spielerinnen mussten und werden sich auf neuen Positionen zurecht finden müssen. Die Jugendspielerinnen Rike Gießelmann und Anne Wellhöner haben eine tolle Entwicklung gemacht. Und auch unsere Neuzugänge haben sich toll entwickelt.

Am Ende der Saison stand jedoch leider fest, dass wir in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse spielen werden. Der Großteil der Spielerinnen und auch die Trainer sehen diesen Abstieg jedoch als Neustart, bei dem sich jede/r neu beweisen kann. In der kommenden Saison werden wir in einer Dreierrunde gegen sieben Mannschaften spielen. Unser Ziel ist ein Platz unter den ersten Fünf.

Eine positive und nicht zu unterschätzende Entwicklung gab es in der letzten Saison allerdings auch. So konnte nach zahlreichen Versuchen eine zweite Trainingseinheit etabliert werden, die sehr gut wahrgenommen wird. Außerdem ist die Stimmung innerhalb der Mannschaft deutlich besser und das Mannschaftsgefühl stärker ausgeprägt. So gab es seit langem wieder eine Mannschaftsfahrt. **Mit einem guten Gefühl starten wir in die kommende Saison.**

Bedanken möchten wir uns noch bei unseren Abgängen Ann-Kathrin Heidemann (zur TSG Altenhagen-Heepen), Katja Zimmer (Studium in Bremen), Theresia Rupprecht und Claudi Homann-Oplitz. Am Ende der Saison mussten wir uns noch von einem Wertheraner Urgestein verabschieden: Viola Huxohl sagt dem aktiven Handballsport adieu und widmet sich nun ihrer Familie und der ehrenamtlichen Arbeit als Jugendwartin und Trainerin. Danke für alles, Viola!

Florian & Philipp Tiemann

Trainingszeiten: mittwochs 19 bis 20.30 Uhr (PAB), freitags 18.30 bis 20.15 Uhr (PAB)
Kontakt: Philipp Tiemann, Tel. 0162/2893246, E-Mail: philtie@gmx.de
Florian Tiemann, Tel. 01577/8863473, E-Mail: flo_tiemann@web.de

Die Neuzugänge des Damenteams:

Sarah Huxohl stieß am Anfang der Saison zu uns und konnte gleich auch ihre Schwester **Luisa Huxohl** überreden für den TV Werther zu spielen. Auch **Lena Hagemeyer** fand den Weg in die heimische Sporthalle. Am Ende der Saison konnten wir auch **Anna Hentschel** begrüßen. Wenn man bedenkt, dass alle vier bisher wenige bzw. gar keine Erfahrungen mit dem Handballsport gesammelt haben, so haben sie doch alle schon gezeigt, was in ihnen steckt und eine tolle Entwicklung gemacht. Auch bei kulturellen Anlässen sind Sarah

und Co. feste Bestandteile geworden. Comeback der Saison:
Am Anfang des Jahres freuten wir uns besonders über ein bekanntes Gesicht. **Dagmar Jarosch** stieß nach einer Verletzungspause wieder zum TV Werther und hält nun mit **Dana Wiens** das Wertheraner Tor sauber.

MÄNNLICHE A-JUGEND

Die männliche A-Jugend: Viel Qualität

In der abgelaufenen Saison sind wir mit insgesamt zehn Spielern (hauptsächlich B-Jugend-Spielern) in die A-Jugend-Saison gestartet. Daher wussten wir, das uns eine schwierige Saison bevorstehen würde. Im Rückblick war das erste Spiel im Pokal gegen SV Spexard, dass nach zweimaliger Verlängerung mit 45:46 verloren ging, ein Highlight, ebenso wie das letzte Spiel gegen TuS Brockhagen. Hier war die Mannschaft gegen den Tabellenzweiten über die ganze Spielzeit gleichwertig und unterlag erst in den Schlussminuten unglücklich 33:36. Am Ende standen vier Siege und ein 8. Tabellenplatz zu Buche. In der abgelaufenen Saison haben wir noch Verstärkung durch die zwei alten Bekannten **Jannis Kreiensiek** und **Julius Neuhöffer** bekommen, zudem half **Patrick Dyszack** bei mehreren Spielen aus. **Nochmals danke für die Unterstützung und viel Glück im Seniorenbereich.**

In der neuen Saison wird unser Kader aus zehn Spielern bestehen. Einen Neuzugang haben wir durch **Jonas Rose** bekommen, der nach einem Jahr wieder aus Jöllenbeck zurückgekehrt ist. Als Zielsetzung wird ein vorderer Platz in der A-Jugend Staffel II angestrebt. Durch die Verfeinerung der bekannten Spielzüge ist eine hohe spielerische Qualität vorhanden und gleicht die immer noch bestehenden körperlichen Defizite aus. Dieses wird durch gemeinsames Training mit der 2. Herren (sowie teilweise mit der 1. Herren) zusätzlich verringert. Dabei ist es aber besonders wichtig, dass wieder eine regelmäßige Trainingsbeteiligung gegeben ist.

Zum Abschluss bedanke ich mich noch für die gute Zusammenarbeit mit Heiner Bollmeyer und Moritz Michael Mücke im Training bzw. Spiel. Außerdem waren die - wie immer gelungenen - Weihnachts- und Abschlussfeiern der männlichen A-Jugend im letzten Jahr sehr schön.

Andreas Horstmann

Trainingszeiten: dienstags 19 bis 20.30 Uhr (PAB), donnerstags 20 bis 21.45 Uhr (PAB)
Kontakt: Jens Großpietsch, Tel. 05201/818929 oder 0170/5661208, E-Mail: j-grosspietsch65@gmx.de

MÄNNLICHE C1-JUGEND

Durchmarsch bis in die Bezirklisga!

Auf eine grandiose Saison kann die D1-Jugend des TV Werther zurückblicken. **In der Spielzeit 2011/2012 gewann das Team fast alles, was es zu gewinnen gab.** In der Kreisliga, der höchsten Spielklasse in dieser Altersstufe, hatte Werther nur einen ernsthaften Gegner: den TV Verl. Im Hinspiel in Verl musste sich Werther am vierten Spieltag unglücklich mit 18:19 geschlagen geben. Auch im Pokalfinale fand das Team nicht zur Normalform und unterlag in Isselhorst mit 11:15. Im Meisterschaftsrückspiel trumpfte die Mannschaft um Spielmacher Fynn Huxohl vor eigenem Publikum dann überragend auf und sorgte mit dem 13:7-Erfolg für eine Vorentscheidung im Meisterschaftsrennen. Am Ende sicherte sich das TV-Team mit 34:2 Punkten und 448:252 Toren den Titel.
Als Meister des Handballkreises Gütersloh trat Werther am 25. März zur Bezirksmeisterschaft in Bad Salzuflen an. In der Vorrunde setzte sich der TV gegen den Nachwuchs von GWD Minden und Bad Salzuflen durch. Mit 10:6 triumphierte Werther im Halbfinale gegen Löhne-Obernbeck und traf im Endspiel auf den starken Nachwuchs aus dem Leistungszentrum des ASV Senden. Werther hatte den Favoriten sicher im Griff und setzte sich dank einer überragenden Leistung mit 9:7 durch.
Damit aber noch nicht genug: Gegen den HTV Sundwig-Westig spielte Werther in Hin- und Rückspiel um die inoffizielle Westfalenmeisterschaft. Im Hinspiel in Werther zeigten die

Gastgeber zu viel Respekt vor dem spielstarken Team aus dem Sauerland und unterlagen klar mit 20:28. Beim Rückspiel in Hemer konnte Werther zwar nur neun Spieler aufbieten, zeigte mit dem Kern des Teams, das seit den Minis zusammenspielt, aber eine ganz tolle Leistung und unterlag nur knapp mit 20:22. Eine tolle Erfahrung für die junge Wertheraner Mannschaft.

Nach der überaus erfolgreichen D-Jugend-Saison wurde das Team vom Handballkreis für die Aufstiegsrunde zur C-Jugend-Bezirksliga zugelassen. Als jüngerer Jahrgang trumpfte die Mannschaft, zu der in **Fynn Schäperkötter** und **Erik Sommer** zwei Spieler des Jahrgangs 2000 gehören, stark auf und qualifizierte sich mit Siegen über Halle, Hörste, Herzebrock und Verl als erstes Team aus dem Kreis Gütersloh und einziges Altkreisteam für die C-Jugend-Bezirksliga in der Saison 2012/2013. Im ersten Jahr will das TV-Team als jüngerer Jahrgang Erfahrungen in der höchsten C-Jugend-Spielklasse sammeln, um dann in der folgenden Saison höhere Ziele anstreben zu können. Auf jeden Fall wird die Saison 2012/2013 eine große Herausforderung für den spielstarken Nachwuchs des TV Werther.
Erfolgreich trumpfte die Mannschaft als C1-Jugend auch im Anschluss an die Saison bei zahlreichen Turnieren auf. In Ibbenbüren nahm Werther mit Zeltübernachtung von Samstag auf Sonntag am größten Handball-Turnier Europas teil, siegte bei der Schlackeschlacht in Hörste, belegte Platz zwei im Bockhorster Sand und wurde auch Zweiter beim kombinierten Beach-/Hallenturnier der Spvg. Steinhagen.

Zum Team gehören Fynn Huxohl, Nick Borgstedt, Fynn Schäperkötter, Felix Ortmann, Jannik Nebelung, Erik Sommer, Jacob Schröder, Lasse Murken, Raphael Wiesjahn, Julius Wentland, Julian Hoffmann, Max Schüler, Leon Thiessen, Sebastian Schlingmann, Thomas Gaesing, Moritz Topp sowie die Trainer Rolf Uhlemeier, Philipp Tiemann und Rainer Borgstedt, der das Team seit Beginn des Jahres mit betreut und trainiert.

Rolf Uhlemeier

Trainingszeiten: dienstags 17.30 bis 19 Uhr (PAB), donnerstags 17 bis 19 Uhr (EGW), freitags 18.30 bis 20.15 Uhr (PAB)
Kontakt: Rolf Uhlemeier, Tel. 0176/96378977, E-Mail: rolfuhle@web.de, Rainer Borgstedt, Tel. 0173/7831518, E-Mail: borgstedts@gmx.de, Philipp Tiemann, Tel. 0162/2893246, E-Mail: philtie@gmx.de

MÄNNLICHE C 2-JUGEND

Deutliche Steigerung im Saisonverlauf

In der abgelaufenen Saison erzielte die männliche C-Jugend dank einer tollen Leistungssteigerung im Schlussspurt noch den Mittelfeldplatz in der Kreisklasse. In Anbetracht eines äußerst schmalen Neuner-Kaders ist dies durchaus respektabel. Als Saisonhighlight dürfte beispielsweise ein Überraschungssieg in Oelde gelten, wo - ohne Auswechselspieler angereist - kein Unterschied zu einer voll besetzten gegnerischen Mannschaft zu sehen war und sich die Jungs den Sieg förmlich erkämpften.
Der darauffolgende Heimsieg gegen Greffen setzte dies fort und entschädigte für den schwachen Auswärtsauftritt in Greffen, spiegelt aber auch die Entwicklung des Teams wider. Auch hielten sich die Niederlagen gegen den verlustpunktfreien Staffelsieger Mastholte im Rahmen. Die Jungs zeigten also durchaus, wozu sie im Stande sind und wie sie es schaffen können, den vermeintlichen Nachteil eines kleinen Kaders wettzumachen. Allerdings mangelte es gerade zu Beginn der Saison oftmals noch am Glauben an die eigenen Stärken, weshalb eine noch bessere Platzierung verpasst wurde und die TVW-Jungs erst mit vier Siegen zum Serienabschluss noch einen Schlussspurt hinlegten.
Dieser sorgte dafür dann aber für eine insgesamt zufriedenstellende Saison, bei der **Maximilian Wilhelms** und **Ole Holtkamp** ihre erste Handballsaison absolvierten und zu wichtigen Verstärkungen avancierten. Aber auch die anderen Spieler sammelten weitere Erfahrungen und verbesserten sich kontinuierlich. Nun, im zweiten C-Jugendjahr, gehen wir zwar erneut "nur" in der Kreisklasse (KK) an den Start. Dies ist zugegebenermaßen aufgrund weiterer Fahrten in den Südkreis und einer erneuten Dreier-Spielrunde, da nur acht Mannschaften je Staffel an den Start gehen, eher unattraktiv. Allerdings hagelte es für die Jungs schon häufig genug Niederlagen und es muss daher das Selbstbewusstsein (im Spiel) weiter verstärkt werden. In der Kreisliga wäre zu befürchten, eher einen der untersten Tabellenplätze einzunehmen, während die Jungs jetzt in der KK von uns in die Pflicht genommen werden, den positiven Aufwärtstrend auch in der neuen Saison weiter zu bestätigen und "oben" anzugreifen. Zudem ist zu hoffen und unerlässlich dafür, dass die Jungs weiter so zusammenhalten; denn die Kadersituation ist unverändert. **Desweiteren setzen wir auch zukünftig auf die tolle, tatkräftige Unterstützung der Eltern.**

Michael Huxohl & Sascha Churt

Trainingszeiten: dienstags 17.30 bis 19 Uhr (PAB), freitags 18.30 bis 20 Uhr (EGW)
Kontakt: Michael Huxohl, Tel. 05203/884465 oder 0171/4018775, E-Mail: michaelhuxohl@aol.com
Sascha Churt, Tel. 05203/882436 oder 0163/7117247, E-Mail: SaschaCurt@gmx.de

MÄNNLICHE D-JUGEND

Teamgeist und Spaß am Handball!

In der vergangen Saison hieß es für die D2 insbesondere Erfahrungen im positionsbezogenen Spiel zu sammeln. Desweiteren war ein Großteil der Mannschaft noch für die E-Jugend spielberechtigt, sodass es nicht selten vorkam, dass Gegner einen Kopf größer und zwei Jahre älter waren. Die Jungs legten aber immer mehr ihre Scheu ab und konnten so, auch dank einer enormen Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte der Saison, einige Erfolgserlebnisse einfahren. Legt man diese Umstände und die schmale Besetzung zu Grunde, muss man sagen, dass sich die Jungs ganz beachtlich aus der Affäre gezogen haben.
In der kommenden Saison sind die Karten nun wieder neu gemischt. Der Kader wird durch einige Spieler, die aus der E-Jugend hochkommen, verstärkt und muss nun erneut zu einer Mannschaft zusammenwachsen.Im Vordergrund steht hierbei der Teamgeist und der Spaß am Handballspielen.
So rechnen wir auch in der nächsten Spielzeit mit einer weiteren Leistungssteigerung, welche sich mit Trainingseifer und wachsender Disziplin mit Sicherheit erreichen lässt. **Bedanken möchten wir uns auch bei den Eltern, die mit Fahr- und Kuchendienst sowie mit der Unterstützung als Zuschauer, nicht unerheblich zu einer erfolgreichen Saison beigetragen haben!**

Damian Gansfort & Timo Kaps

Trainingszeiten: mittwochs 17 bis 18.30 Uhr (PAB)
Kontakt: Timo Kaps, Tel. 05203/881891 oder 0176/62443735, E-Mail: timo_kaps@gmx.de
Damian Gansfort, Tel. 0151/22789187, E-Mail: damian@gansfort.de

MÄNNLICHE E1+E 2-JUGEND

Talente auf Balljagd!

Im kommenden Jahr ist der E-Jugendbereich mit drei Mannschaften vertreten: Zwei männliche und eine weibliche Mannschaft gehen an den Start. Diese müssen sich auf ein verändertes Regelwerk einstellen, welches für den Kreis Gütersloh auf einer Sitzung von den anwesenden Trainern aller Mannschaften fast einstimmig beschlossen wurde. Dieses bezieht sich auf ein im Kreis Bielefeld/Herford bereits erprobtes Konzept, an dem anerkannte Experten der Region (z.B. **Renate Schubert** (DHB-Trainerin; Anm. d. Red.)) mitgearbeitet haben.

Die wichtigsten Regeländerungen im Überblick:

- Es darf vom ballführenden Spieler nur noch ein Mal geprellt werden (Ausnahme Penalty)
- Statt 7-Meter gibt es einen Penalty-Wurf mit Anprellen von der Mittellinie
- Nach Torerfolg gibt es keine „Mitte“; das Spiel wird mit Abwurf vom TW fortgesetzt
- Die Ergebnisse eines Koordinationswettkampfes fließen mit in die Tabelle ein

Die Mannschaften spielen eine Hinserie in zwei Kreisklassen. Die jeweils oberen Mannschaften der Tabelle aus beiden Ligen spielen in der Rückserie gegeneinander – die Mannschaften der unteren Tabellenhälften bilden dann die andere Spielklasse der Rückserie. Aus unserer Sicht ist das eine sinnvolle Regelung, da einerseits die starken Mannschaften hinreichend gefordert werden und andererseits noch nicht so guten Mannschaften deutliche Niederlagen gegen die besten Mannschaften des Handballkreises erspart bleiben.
Unsere beiden Mannschaften sind jeweils mit reichlich Talenten ausgestattet. Vielleicht können wir uns ja sogar mit beiden Teams für die bessere Rückserienstaffel qualifizieren. Die E1 wird von **Frank Wiedey** und **Marius Kruse** trainiert und setzt sich überwiegend aus Spielern des Jahr-

gangs 2002 zusammen, die bereits im letzten Jahr sehr erfolgreich abgeschnitten und ansehnlichen Handball gespielt haben. Beim Beach-Handball-Turnier in Neuenkirchen hat das Team gerade den ersten Platz belegt und dabei zwangsläufig auf Sand zeigen müssen, dass es auch ohne Prellen geht...
Die E2 wird von **Joachim Tegelhütter** und unserem neuen FSJ-ler **Sebastian Bruszies** betreut. Hier tummeln sich die Jüngeren – etliche der Spieler könnten eigentlich noch bei den Minis spielen. Umso erstaunlicher sind zum Teil die bereits jetzt schon zu beobachtenden handballerischen Fähigkeiten der Jungs.

So freuen wir uns auf die kommende Spielzeit, in der wir sicherlich wieder von netten und engagierten Eltern unterstützt werden.

Stellvertretend für die Trainerteams
Joachim Tegelhütter

Trainingszeiten: dienstags 16 bis 17.30 Uhr (PAB)
Kontakt E1: Frank Wiedey, Tel. 05203/882969 oder 0173/8666123, E-Mail: f.wiedey@arcor.de
Marius Kruse, Tel. 0176/82004625, E-Mail: marius.m.kruse@web.de
Kontakt E2: Joachim Tegelhütter, Tel. 05203/5577 oder 0173/5215706, E-Mail: tegel68@web.de

Minis: Die ganz großen Kleinen!

In der vergangenen Saison haben unsere Minis wieder erfolgreich an zahlreichen Spielfesten teilgenommen. Immer konnten wir mit mindestens zwei Mannschaften antreten, einmal sogar mit einer dritten (reinen!) Mädchenmannschaft.

Dadurch, dass viele Kinder jetzt zum Sommer altersbedingt in die E-Jugend wechseln, ist unsere Minimannschaft stark geschrumpft. Auch von Joachim Tegelhütter und Simon Walkenhorst als Trainer mussten wir uns leider verabschieden. Dafür haben wir Dagmar Jarosch neu dazugewonnen. Mit ihr bilden zudem noch Melanie Klenke und Thorsten Hellmann das Trainerteam.

Konnten wir im vergangenen Jahr nicht selten über 30 Kinder beim Training zählen, sind wir jetzt meistens nur zwischen 10 und 15 kleine Handballer.
Wir brauchen dringend Nachwuchs! Also:

Alle Kinder, zwischen sechs und acht Jahren, sind herzlich eingeladen! Jeden Mittwoch von 15.30 Uhr bis 17 Uhr treffen wir uns in der Sporthalle der PAB-Gesamtschule zum Training.

Spaß am Spiel steht bei uns an erster Stelle, deshalb geht es bei uns noch sehr spielerisch zu. Wir trainieren - abgesehen von den handballerischen Grundtechniken - natürlich auch das faire Zusammenspiel und Teamfähigkeit. Um die Koordination zu schulen, gibt es hin und wieder auch einen Parcours mit kleinen Turnübungen. Eigentlich ist immer für jeden etwas dabei.

An dieser Stelle danken wir allen Eltern und Fans, die unsere Minis bei den Spielfesten und Turnieren unermüdlich unterstützt und angefeuert haben.

Melanie Klenke

Trainingszeiten: mittwochs 15.30 bis 17 Uhr (PAB)
Kontakt: Melanie Klenke, Tel. 05201/6639966 oder 0177/3469509, E-Mail: mella@mobilbox.de
Dagmar Jarosch, Tel. 05203/6184, E-Mail: Jaroschdl@yahoo.de
Thorsten Hellmann, Tel. 0170/554211, E-Mail: TH.Hellmann@gmx.de

Die Balljäger: Einfach nur gut!

Aller Anfang soll nicht schwer sein, sondern den Kleinen (zwischen drei und sechs Jahren) Freude bereiten. Jeden Mittwoch treffen wir uns in der Wertheraner Grundschulhalle, um dort die ersten Handball-Erfahrungen zu sammeln.
Besonders Lauf- und Fangspiele mit und ohne Ball machen den Balljägern Spaß. Bei unserem wöchentlichen Training wird u.a. die Körperbeherrschung durch Turn- und Kooperationsübungen verbessert sowie ein Gemeinschaftsgefühl bei einfachen Spielen aufgebaut.
Wichtig ist für unsere Balljäger natürlich in jedem Training das Spielen mit dem Ball. In spielerischer Form lernen die Kinder Werfen, Fangen und ihren Körper zu beherrschen. Auch die Kleinsten mischen hier schon richtig mit und scheuen nicht den Körperkontakt, wenn es darum geht eine Weichbodenmatte zu verteidigen oder den Gegner zu hindern, ein Tor zu erzielen.
Spannend wurde es beim letzten Training vor den Osterferien für die zukünftigen Schulkinder. Sie absolvierten bei diesem Training das Balljäger-Diplom in Anlehnung an das Handball-Spielabzeichen des Deutschen Handball-Bundes (DHB). Sie mussten fünf Übungen im Bereich Koordination, Ballkontrolle, Wurfpräzision, Kraft und Ausdauer ablegen, um unser Diplom zu erhalten. **Alle zwölf Kinder haben die Übungen sehr gut gemacht.** Wir wünschen ihnen für die Schule alles Gute und beim Handballsport weiterhin viel Spaß.
Wie immer an dieser Stelle gilt unser Dank den Eltern, die immer mit viel Interesse und Freude dabei sind, uns unterstützen und die Kids anfeuern.

Natürlich sind bei jedem Training "neue" Kinder herzlich willkommen. Wer jetzt Lust bekommen hat: Wir treffen uns jeden Mittwoch in der "alten" Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße in Werther und trainieren von 16:00 bis 17:00 Uhr. **Wir freuen uns auf Euch!**

Jasmin & Annika Bartling

Trainingszeiten: mittwochs 16:15 bis 17:30 Uhr (Mühlenstraße)

Kontakt: Jasmin Bartling, Tel. 05203/1567,
E-Mail: jasminbartling@gmx.net

Annika Bartling, Tel. 05203/1567,
E-Mail: annikabartling@live.de

WEIBLICHE B-JUGEND

Vorfreude auf eine spannende Saison!

Die neue B-Jugend ist da: **Mit Julia, Lena, Franzi, Imke, Luka, Carla, Elisa, Caro, Nina**, **Laura** und **Johanna** haben wir eine **Spitzentruppe** erwischt. In dieser Saison werden sie vermutlich eine der jüngsten Mannschaften sein, die in der Kreisliga antreten. Für die Mädels ist das aber gar kein Problem; denn sie sind ein super gemischtes Team - mit den unterschiedlichsten Stärken und Talenten.

Von starken Rückraumspielerinnen wie **Lena Horstmannshoff** bis zu guten Eins-gegen-eins-Spielerinnen wie **Luka Wiedey** ist alles dabei. **Julia Wetzlar, Carla Rieks** und **Luisa Wentland** trainieren schon fleißig auf den Halbpositionen, genauso wie **Franzi Prinz, Nina, Laura Schmid**t und **Johanna Kessen** auf den Außenpositionen. Unsere neue Torhüterin ist **Caro Brockmeyer**, bei der eine wirklich positive Entwicklung auf dieser Position zu verbuchen ist. Ebenso entwickelt sich Kreisläuferin **Imke Wittenbrock** ganz toll.

Positiv ist weiterhin, dass die Mädels sehr lernfähig und (fast) **immer top motiviert** sind. An der Kondition wird noch gearbeitet, ein paar Spielzüge müssen noch eingeübt werden, aber die spielerischen Fähigkeiten eine gute Saison zu spielen, vielleicht sogar einen Platz im oberen Mittelfeld zu ergattern, sind auf jeden Fall da.

Unsere Neuzugänge **Nina** und **Laura** haben sich auch schon klasse integriert und zeigen deutliche Fortschritte. Trainer **Rainer Horstmannshoff** hat mit **Rike Gießelmann** und **Anne Wellhöner** zwei Trainerinnen gefunden, die ihn bei seiner Arbeit unterstützen und ergänzen. Wir freuen uns auf eine spannende und aufregende, hoffentlich erfolgreiche Saison und darauf, weiterhin so toll mit der Mannschaft arbeiten zu können!

Rike Gießelmann, Anne Wellhöner & Rainer Horstmannshoff

Trainingszeiten: montags 18 bis 19.30 (PAB), mittwochs 18.30 bis 20 Uhr (PAB)
Kontakt: Rainer Horstmannshoff, Tel. 05201/7356757 oder 0151/561153762, E-Mail: r.horstmannshoff@gmx.de
Rike Gießelmann, E-Mail: r.giesselmann@gmx.de
Anne Wellhöner, E-Mail: anne.wellhoener@googlemail.com

WEIBLICHE C-JUGEND

Ein kunterbuntes Team!

Die weibliche C-Jugend wird in dieser Saison in der Kreisklasse antreten. Die Mannschaft setzt sich aus Mädchen der Jahrgänge 2001 - 1998 zusammen. Es ist also eine sehr junge Mannschaft, da etwa der Jahrgang 2001/2000 noch in der D-Jugend spielen dürfte.

Es wird eine interessante Saison. Unser primäres Ziel ist es aus diesem kunterbunten Haufen eine Einheit zu formen, die sich in der Liga behaupten kann und viel Spaß beim Training und den Spielen hat. Natürlich sollen auch die einzelnen Stärken und Schwächen gefördert werden.

Dafür trainieren wir zweimal wöchentlich (montags und freitags). **Übrigens, falls auch du mal Lust hast, in den Handballsport reinzuschnuppern, pack deine Turnschuhe ein und komm bei uns vorbei!**

Viola Huxohl & Shari Lücking

Trainingszeiten: montags 17.30 bis 19 Uhr (PAB), freitags 17 bis 18.30 Uhr (EGW)
Kontakt: Viola Huxohl, Tel. 05203/88574 oder 0157/85891490,
E-Mail: huxohl@bitel.net
Shari Lücking, Tel. 0151/25396791,
E-Mail: sharinda11@gmx.de

WEIBLICHE E-JUGEND

Mädchen-Power beim TV Werther!

Seit kurzem gibt es beim TV Werther endlich wieder eine weibliche E-Jugend-Mannschaft.

Die Mädchen im Alter von 8 bis 9 Jahren treffen sich montags von 17.30 bis 19 Uhr in der Sporthalle des EGW (Ev. Gymnasium Werther, Grünstraße) und sind mit Feuer und Eifer dabei, das Handballspielen zu erlernen.

Die meisten Mädels werden nach den Sommerferien ihre erste Handball-Saison erleben. Wir werden dabei auf neue Regeln des Jugendkonzeptes des Deutschen Handball-Bundes (DHB) treffen (unter anderem ist zur Förderung des Passpiels und der Laufbereitschaft nur einmal Tippen erlaubt). Um die Vielseitigkeit zu fördern, nehmen die Mädels erstmalig als Team in der Rückserie an einem Koordinationswettkampf teil.

Es ist gibt viel Neues, dabei ist es mir als Trainerin besonders wichtig, die Mädchen für Handball zu begeistern und Spielfreude zu vermitteln - egal ob bei Sieg oder Niederlage. Ich setze beim Training auf eine vielseitige Grundausbildung, die die motorischen, koordinativen und spielerischen Fähigkeiten jeder Spielerin entwickeln soll.

Ich freue mich mit diesem tollen Team auf eine spannende und spaßige Saison.

Wer Lust auf eine faszinierende Sportart hat, ist herzlich zu unserem Training eingeladen.

Silke Schebaum

Trainingszeiten: montags 17.30 bis 19 Uhr (EGW)
Kontakt: Silke Schebaum, Tel. 05203/918669 oder 0171/1400447, E-Mail: dietmar.silke@bitel.net

...und was war sonst noch los?

Auf einem Rad durch die Stadt | Sarah Jonas will beim Turnverein die erste Einrad-Gruppe in Werther aufbauen

Nanu, da fehlt doch was. Sarah Jonas ist am liebsten nur auf einem Rad unterwegs. Passanten werfen ihr neugierige Blicke zu, wenn sie auf ihrem Gerät in eleganter Balance von A nach B rollt. Denn Einradfahren ist noch immer eine seltene Sportart. Der TV Werther will das mit einem neuen Angebot ändern.

Für Tollpatsche ist Einradfahren nichts – oder zumindest eine große Herausfordrung. »Es ist genauso anstrengend wie andere Sportarten. Aber man braucht außerdem sehr viel Körperbeherrschung, Koordination und Gleichgewicht«, sagt Sarah Jonas. Sie verfügt zweifelsfrei über diese Eigenschaften. Aber auch den Zeitgenossen, die von Natur aus eher ungeschickt sind, kann die Wertheranerin Hoffnung machen: »Man kann das alles trainieren.« Wer das Einradfahren erst einmal beherrsche, entwickele ganz von selbst ein gutes Körpergefühl.

Sarah Jonas fährt selbst seit sechs Jahren beim TV Lenzinghausen. Der Verein im benachbarten Spenge hat die wenig verbreitete Sportart schon lange im Programm und damit großen Erfolg Von der Gruppe mit sechs Mädels im Alter von 15 bis 19 Jahren profitiert die ganze Gemeinde. Denn das Einradfahren hat immer auch Show-Charakter, weshalb die jungen Frauen bei Veranstaltungen wie Stadtfesten oder zuletzt im Kleinbahnmuseum Enger beliebte Bühnengäste sind. Spektakulär und für Laien kaum begreiflich sieht zum Beispiel das »Wheel-Walking« aus. Der Fahrer bewegt sich nicht auf dem Reifen voran, sondern nur auf den Pedalen. Wie Magie wirkt es auch, wenn die Sportler plötzlich nur noch auf einem Bein stehen und in der Luft zu schweben scheinen. Einräder sind gar nicht so teuer, wie man zunächst vermuten mag. Laut Sarah Jonas gibt es gute Einsteiger-Modelle schon ab 30 Euro. Es gibt aber auch teure Profi-Räder mit kürzeren Pedalen, damit der Fahrer weniger treten muss und trotzdem schneller unterwegs ist. Die 17-Jährige saß auch einmal auf einem extravagant Rad, das zwei Meter hoch ist. Die so genannte »Giraffe« ist aber nichts für Anfänger. Auf dem Einrad kann man aber nicht nur filigrane Tricks oder Choreographien in der Gruppe vorführen. Es gibt Wettkämpfe, bei denen es um Tempo geht. In Disziplinen wie Schnellfahren über 400 oder 100 Meter oder im Einbahn-Fahren werden richtige Meisterschaften ausgetragen. Sogar Basketball oder Hockey gibt es inzwischen als Einrad-Variante. Den Spaß an dieser vielseitigen Sportart möchte Sarah Jonas, die an der Böckstiegel-Gesamtschule ihr Abitur macht, nun auch in ihrer Heimatstadt weitergeben. Seit einem Jahr bemüht sie sich darum, eine eigene Gruppe beim TV Werther ins Leben zu rufen. »Leider ist es bisang immer an den fehlenden Hallenzeiten gescheitert «, erklärt sie. Doch die Situation hat sich nun verbessert, so dass sie das Projekt angehen will.

...aus dem Westfalen-Blatt v. 20.06.2012

Trainingszeiten: Samstag 10:30-12:00 Uhr Mühlenstr., alte Halle.

JAHRESBERICHT JUDO 2012

Matten Voll. So lautet das Fazit der Judoabteilung für 2012. Nicht nur die Montags-Judokas und die Bujinkan-Gruppe am Freitag, auch bei den zahlenmässig lange stagnierenden Judokas am Freitag hat sich die Gruppe stabilisiert. **Insgesamt nehmen ca. 80 Kampfsportler aller Altersgruppen regelmäßig am Training teil**. Teilweise wurde es schon ziemlich eng auf der Mattenfläche. Darum wurden im Sommer 24 zusätzliche Matten angeschafft und so kann das Training auch mit 30 Sportlern gleichzeitig durchgeführt werden.

Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 3 Prüfungen veranstaltet, die letzte am 10.12.2012 . Insgesamt haben alle 37 angetretenen Judokas den nächst höheren Gürtel erworben (Quote von 100 % bestandenen Prüfungen seit über 15 Jahren – kann ruhig so bleiben. Hoffentlich ist der Trainer jetzt nicht zu optimistisch).

Bei den Judo-Trainern hat es einen Wechsel gegeben. Nachdem **Florian Kollin** und **Fabian Krause** Beruf und Studium nicht immer mit den Trainingszeiten in Einklang bringen konnten, sind **Wladimir Miller** und **Marc Oberbiermann** dazugestoßen. Beide machen schon viele Jahre Judo und freuen sich, den jüngeren Judo vermitteln zu können.

Zusätzlich waren die Judokas im vergangenen Jahr auch wieder beim Turn- und Spielfest sowie beim Nikolausturnen aktiv. Ein anderer Event – ein Vorbereitungslehrgang für höhere Gürtelfarben – musste im Oktober mangels Anmeldungen leider abgesagt werden. Wir werden es im kommenden Frühjahr noch einmal versuchen. Ansonsten hoffen wir, dass das nächste Jahr ähnlich erfolgreich wird wie das Vergangene.

Sollte jemand Fragen zu den Kampfsportarten Judo oder Bujinkan haben – ruft einfach an.

Judo: Andreas Herschel, 05203/884566

Bujinkan: Mark Schomaker, 05203/918963

Mit sportlichem Gruß

Andreas Herschel

Gürtelprüfungen in Werther

Diese 8 Judokas haben sich am 10.12.2012 nach ca. 3 Monaten intensiver Vorbereitung der Prüfung zum nächsthöheren Gürtel gestellt. Unter den wachsamen Augen von Prüfer Rainer Andruhn (6.Dan) haben alle die notwendigen Kenntnisse nachgewiesen und sind ab sofort zum Tragen des nächst höheren Gürtels berechtigt. Herzlichen Glückwunsch!!!

Vorn von links: Steven Miller, Claas Kirse, Moritz Lüthje und Leander Schöder Hinten von Links: Trainer Andreas Herschel, Martin Cerednik, Lukas Stacker,Paul Stahnke, Christoph Beier und Prüfer Rainer Andruhn

Jahresbericht 2012 Bujinkan Budo

Die Budoka (Trainierenden) der Selbstverteidigungsgruppe „Bujinkan-Budo“ haben auch in 2012 im Rahmen des regelmäßigen Freitagstrainings ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Selbstverteidigung vertiefen können.

Trainiert wurde über das Jahr hinweg auch fleißig mit Hanbo (90cm-Holzstock), Bokken (Samuraischwert aus Holz) und Bo (180cm-Holzstock).

Auch in diesem Jahr wurde wieder im September ein Trainingswochenende in der Lüneburger Heide organisiert und durchgeführt. Die 11 Teilnehmer hatten bei gutem Wetter die Möglichkeit im Freien, Techniken mit verschiedenen Holzwaffen zur Verteidigung zu trainieren. Neben einer Übungsstunde im Blasrohrschießen stand auch das Werfen auf Zielscheiben auf dem Programm.

Im angrenzenden Wald wurden die erlernten Kenntnisse aus 2011 im Bereich des Kletterns am und mit dem Seil erneuert und vertieft. Mit Hilfe eines Schlauchbootes wurden verschiedene Techniken rund um das Thema „Sui“ (Wasser) gemacht. Das Wochenende klang mit einer Kaffeetafel, beim deutschen Meister im Kuchenbacken, im nahe gelegenen Städtchen aus.

Im November 2012 gab es dann eine Gürtelprüfung, welche unter den kritischen Augen des Prüfers **Uwe Schmalenberg** (5. Dan) aus Osnabrück für alle Prüflinge erfolgreich war. Folgende Prüflinge wurden graduiert: **Anja Smentek** (9. Kyu), **Florian Kollin** (3. Kyu), **Daniel Diekmann** (8.Kyu), **Juan Schomaker** (6. Kyu), **Chiara Jodszuweit** (9. Kyu), **Linda Schomaker** (6. Kyu), **Julian Paul Seitz** (8. Kyu) und **Simeon Schipke (5. Kyu).**

Beim Bujinkan Budo handelt es sich um eine ca. 1000 Jahre alte, traditionelle japanische Stilrichtung, die aus 9 verschiedenen Stilen (Ryu) besteht. Im Training sind Rollen, Hebel, Würfe, aber auch Schläge und Tritte miteinander zu einem zeitlosen Selbstverteidigungssystem verbunden. Die Schulung von Körperbeherrschung, Motorik, Selbstbewusstsein und Gewaltprävention stehen im Vordergrund.

Neben der Verteidigung mit den körpereigenen Waffen wie Händen und Füßen werden auch Techniken mit Trainingswerkzeugen, wie beispielsweise Stock, Holzmesser und Holzschwert unterrichtet.

Die traditionellen Techniken können mit ihren Prinzipien an moderne Selbstverteidigungssituationen angepasst und dazu genutzt werden, sein eigenes Selbstbewusstsein im Alltag zu stärken und etwaige Ängste Stück für Stück abzubauen. Das Bujinkan-Budo ist für männliche und weibliche Interessenten ab 14 Jahren gleichermaßen gut geeignet. Nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt.

Trainiert wird regelmäßig freitags auf Judomatten in der Halle der Grundschule Mühlenstraße von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Mehr Infos gibt es bei Mark Schomaker unter 05203-91 69 273 oder bei Andreas Herschel unter 05203-88 45 66.

Mit sportlichen Grüßen

Mark Schomaker, 4. Dan Bujinkan Budo

Januar: Die Grünkohlwanderung war wieder ein großer Erfolg. Sie gehört jedes Jahr zu einer festen Veranstaltung. Der Bus brachte die 45 Wanderer zur Kiwittsheide. **Heinz Landwehr** hatte die Führung der 10 km nach Siedinghausen. Am Anfang der Tour gab es einen Regenschauer, aber am Ziel kam wieder die Sonne durch. Der Regen der letzten Wochen hat sich in den Wiesen und Gräben sichtbar gemacht, Wasser soweit das Auge reicht. Einige Wanderer gaben einen aus, weil sie in den letzten Wochen Geburtstag hatten. In Siedinghausen bei „Vahlenkamp“ gab es dann Grünkohl mit Kartoffeln oder Bratkartoffeln, Rippen, frische und geräucherte Wurst und Kassler. Zum Essen waren es 59 Personen. Mit dem Bus ging es danach wieder zurück nach Werther.

Februar: Es war wieder ein schöner Winterwandertag. In der Woche hatte es geschneit und es lag ein wenig Schnee auf den Wegen. In dieser Winterlandschaft leicht eingepudert und bei Sonnenschein gingen 37 Wanderer bei Minusgraden die 10 km von der Harrenheide bei Mantershagen in Richtung Werther zum Sedan. **Gerd Herbke** führte die Gruppe, die sich warm eingepackt hatte. Um der Kälte entgegenzuwirken hatten alle Kopfbedeckungen auf. Die Wanderer waren gut gelaunt als Gerd Herbke bei der ersten Pause einen Bärenfang ausgab und bei der zweiten Pause in der Häger Waldheimat standen Karstens Plätzchen und Glühwein im Ausschank. **Dirk Heitmann** und **Walter Jeschke** schenkten den Glühwein aus. Bei der Reststrecke zum Sedan gesellten sich noch **Hartmut** und **Hannelore Viez** zu unserer Gruppe und wanderten bis nach Werther mit. Im „Sedan“ gab es ein leckeres Mittagessen und zu Fuß ging es heim.

März: Diese Wanderung oblag **Manfred Wolf**. Der Bus brachte 45 Personen nach Gütersloh und begleitete die Gruppe bei dieser 10 km langen Wanderung. **Hannelore Wolf, Lutz** und **Marlies Huxohl** hatten diese Wanderung vorgewandert, Manfred führte den zweiten Teil des Weges. Der Weg war flach und so wurden ab und zu kleine Pausen eingelegt, damit einige Mitbringsel verzehrt werden konnten. Wir mussten die Zeit bis 11.30 Uhr mit Pausen überbrücken, um nicht zu früh am Lokal „Haus Reilmann“ zu sein. An runden Tischen wurden der Salat und das Hauptgericht serviert. Alle Personen waren mit dem Essen zufrieden. Mit dem Bus ging es heim.

April: Dorothea Lieneweg hatte diese 11 km lange Wanderung geplant und es ging über einen Teil des Lämmerweges. Es waren 12 Grad und ein paar Schauer, aber ein blauer Himmel zum Ende der Wanderung versöhnte. Start war an der Schäferei Bethel in Schillingshof vorbei am Flughafen Windflöte, wo leider zu diesem Zeitpunkt keine Flieger starteten. Hinter der Siedlung Windflöte ging es an der über 5 ha großen Aufforstungsfläche vorbei. Als wir in das Naturschutzgebiet Windelsbleiche kamen, konnten wir dort viele Vögel und andere Tiere sehen. Auf einem alten Bauernhof war das Zentrum. Wir gingen dann über die neue nur von Radfahrern und Inlineskater befahrene Autobahntrasse der A33. Bei den 53 Wanderern waren auch einige Gastwanderer. **Jürgen Wibbing** spielte auf seinem Horn. Einkehr war im Restaurant „Schützenhof “ in Friedrichsdorf. Bei Rouladen, Klößen, Kartoffeln, Kroketten und Rotkohl klang der Tag aus.

Mai: Diese 13 km lange Wanderung ging am Werther Busbahnhof los. **Elke Grieß** führte eine Gruppe von 39 Personen vom ZOB nach Steinhagen zum „Graf Bernhard“. Wir gingen den Wanderweg an der Gesamtschule entlang bis zum Parkplatz in Ascheloh. Dort begrüßten wir noch einige Wanderer. Es waren auch zwei Gastwanderer aus Steinhagen dabei, die ihren Wagen auf dem Parkplatz abgestellt hatten. Der Weg führte hinter dem Kreisel am Steinbruch vorbei. Die Wald- und Wiesenwege lagen vor uns und zeigten ihr junges Grün. Es war ein angenehmes Klima zum Wandern - nicht zu warm und nicht zu kalt. Die Zeit war mit vier Stunden gut bemessen, um auch viele Stopps machen zu können. Die Wege waren nicht so bekannt und so gab es Bewunderung für einen so schönen Weg. An der Bahnhofsstraße wurde ein Schlenker gemacht, um einen schöneren Weg zu gehen. Das gute Essen ließ alle Personen zufrieden den Tag loben. Es gab Salat, Gemüse, Hähnchenschnitzel mit Frucht, Spießbraten in Altbiersoße und drei Nachtische zur Wahl. **Dieter Lindhorst** kam mit dem Rad. Um 13.30 Uhr brachte uns der Bus heim.

Juni: Diese Frühtour ging auf das Konto von **Hans-Wilhelm Grünkemeier.** Pünktlich um 6.30 Uhr kam der Bus und brachte uns nach Eppendorf. Da in dieser Ecke meine Heimat war, bot ich Hans-Wilhelm an, mit ihm die Strecke vor zu wandern. So begleitete ich ihn und Sigrid dann drei Wochen vorher. Der Wettergott ließ bis zum Start „Zum Rehhagen“ ein paar Tropfen herunter, aber 34 Wanderer waren nicht nur früh aufgestanden, sondern konnten die Strecke auch fast trocken erwandern. Am Beginn der 11 km ging es am Waldesrand bergan, um dann Richtung Johannislaube zu gehen und nach 2,5 km eine Pause einzulegen. In dieser Trinkpause gab es auch Süßes. Weiter ging es danach auf dem „Drei Tannenweg“ bergab. Am Naturdenkmal am Wehdeberg ging es wieder bergan. Hier blühte vor drei Wochen noch der Bärlauch. Um die Autobahn zu überqueren ging es nun wieder bergab, um in Erpen die Osnabrücker Straße zu überqueren. Ein großes Haus für Senioren lag vor Bad Rothenfelde. Wir folgten dem Ahornweg und kamen dabei auch an den Salinen vorbei. Dort gab es auch schöne Rosenbeete zu bewundern. Im Park am Bäderhaus konnten wir unser Ziel schon sehen. Es war im „Hotel zur Post“ ein super Frühstück angerichtet. Für 11 € gab es ein großes Buffet, das mit reichlich Kaffee und auch Sekt bestückt war. **Gut gemacht Hans-Wilhelm!**

Juli: Diese Tour ging an einem Samstag los, denn es war die Abendwanderung. Auf dem Weg zum Busbahnhof regnete es wie aus Kübeln. Wir suchten uns von der Speisekarte ein Abendessen aus und gingen dann los. Die Sonne kam wieder heraus und sie blieb uns auch während der Wanderung erhalten, nur wurde es durch die hohe Luftfeuchtigkeit eine schweißtreibende Wanderung. **Udo Strothe** führte 38 Wanderer Richtung Hof Venghaus und über einen allmählich ansteigenden Wanderweg in den Wald bis zur Arminiusquelle. Hier unter den Bäumen war es angenehmer zu laufen. Vom Parkplatz Ascheloh ging es zum Steinbruch am Grünen Weg. Nach einer Trinkpause machten wir über den A6 einen Bogen zu den Erdbegräbnissen, um danach den Grünen Weg zu überqueren. Hier war wegen des Radwegausbaus nach Halle eine Baustelle. Ein Stopp war die Kaffeemühle und beim Parkplatz Grünwalde querten wir die Straße in Halle. Parallel zur Umgehungsstraße wanderten wir am Laibach vorbei. An der Osnabrücker Straße ging es auf dem Radweg zum „Gerry Weber Landhotel". Dort erwartete uns nach fast 9 km das Abendessen, auf das wir aber noch fast eine Stunde warten mussten, dafür aber unseren Durst löschen konnten. Gegen 21.30 Uhr holte uns der Bus ab und brachte uns heim. Ein Wanderer hatte den Schirm stehen lassen und musste ihn noch holen. **Dies war Udos letzte Wanderung als aktiver Wanderführer.**

August: An diesem Sonntag brachte uns der Bus nach Belm und begleitete uns auch auf der von **Heinz- Jürgen Krüger** geführten 11 km langen Wanderung. Die Temperaturen waren zum Wandern angenehm, aber die Luftfeuchtigkeit war sehr hoch. Am Anfang bestand das Geläuf aus Sandboden, aber dies wechselte später und bescherte uns dann auch 4 km Straße und 2 km Waldboden. Der Bus stand nach 5 km und 7 km an der Strecke, um müde Wanderer aufzunehmen. Jürgen führte uns über ein Gestüt, um uns Pferde auf dem Laufband zu zeigen. 42 Wanderer konnten dies miterleben. Am Ende der Wanderung kehrten wir in Voxtrup in der Gaststätte „Wellendorf Schnitzelhaus" ein. Ein Buffet mit Schnitzeln bis zum Abwinken bescherte allen Personen einen vollen Bauch. **Dies war Jürgens letzte Wanderung als aktiver Wanderführer.**

September: Diese Wanderung wurde vom Bus begleitet. Es ging nach Ladbergen, wo eine Anfahrt von einer Stunde eingeplant werden musste. **Lutz Huxohl** hatte diese Wanderung von 13 km ausgegoren, aber der Bus konnte an zwei Stellen Wanderer aufnehmen, die lieber eine kürzere Strecke gehen wollten. Wir gingen über flache geteerte Wege ohne Steigungen, die nur ab und zu eine Abbiegung beinhalteten, um dann wieder lange Strecken geradeaus zu gehen. Bei dieser Wanderung war der Himmel bedeckt und die Sonne kam erst nach zwei Stunden hervor. Es waren an diesem Sonntag leider nur 33 Personen dabei, weil viele Wanderer im Urlaub verweilten oder anders verhindert waren. Schade, denn so konnten sie ein günstiges Mittagessen im „Gasthof Gravemeier" nicht genießen. Es gab für 10 € Schweineschnitzel, Hähnchenschnitzel, Speckkartoffel, Salat, Birnen und Zigeuner- und Jägersoße vom Büffet. Schöne Wanderung, wenngleich wir durch die lange Fahrstrecke erst gegen 15 Uhr daheim waren.

Oktober: Günther Palitzsch führte die Gruppe von Jöllenbeck zum „Milser Krug". Nachdem der Bus die Wanderer auf einem Parkplatz am Amtsweg in Jöllenbeck absetzte, konnte eine ausgezeichnete Wanderung beginnen, denn das Wetter war hervorragend und 34 Personen machten sich auf den Weg. Zwei junge Leute begleiteten diese Wanderung als Gäste. Der Weg ging durch Siedlungen und über Graswege an den Fischteichen vorbei. Eine Begebenheit ließ uns zusammenschrecken: An einer Fußgängerampel konnte der Wanderführer nicht warten, bis es grün wurde, und wollte doch glatt bei Rot die Straße überqueren. Der Schreck war groß. Aber nicht zuletzt deswegen war es eine abwechslungsreiche Tour, die mit einem guten Essen im Lokal „Milser Krug" endete. Es gab Schweinebraten mit Backpflaumen, Geflügelschnitzel, Kroketten, Kartoffeln, Soßen und eine Gemüseplatte. Ein schöner Wandertag!

November: Marion Richter hatte ihre erste 10 km lange Wanderung durchdacht und 49 Wanderer waren mit dabei. Erneut waren zwei Steinhagener Bürger mit dabei. Der erste Teil der Strecke führte unter der Bielefelder Straße her, um dann einen allmählichen Anstieg zur Egge zu bewältigen. Über Waldwege ging es weiter auf dem X25 bis zum Hapkenberg. Dort war der Ausblick noch ein wenig diesig. Durch den Wald gingen wir am Golfplatz vorbei, um danach am Waldrand eine Pause zu machen. Jürgen Wibbing blies bei einer Pause wieder ins Horn. Der Riesberg hatte schöne Pfade, der Rest der Wege bis Borgholzhausen war geteert. 70 % der Wanderung war diesmal auf Waldwegen. In der Pizzeria „Am Uphof" konnten wir ein gutes Essen zu uns nehmen. Es gab ein Buffet an dem wir uns mehrmals bedienen konnten. **Marion hat die Prüfung bravourös bestanden.**

Dezember: Die letzte Wanderung in diesem Jahr hatte **Heinz- Jürgen Reinhold** inne. Bei der 10 km langen Strecke zum Jahresausklang folgten 35 Wanderer dem Ruf der Natur. Es war ein wenig am regnen und der Weg war schmierig und rutschig. Kurz vor dem Ziel - dem Restaurant „Baben- Haus" - versagten Gerd Herbke die Knie. Wir mussten die ganze Zeit vor die Füße schauen, um nicht auszurutschen, aber Christel hatte es trotzdem erwischt. Bei einer Pause hinter Kirchdornberg konnten wir Karstens leckere Plätzchen und Stollen probieren. Wir hatten eine Bank als Tisch ausgewählt und zum Aufwärmen hatte Dorothea schwarzen Tee mitgebracht. Eine nette Geste von ihr. Die Pause konnte leider nicht allzu lang werden, weil es immer noch leicht regnete. Es tropfte immer wieder vom Himmel. Der Höfeweg war noch geteert, doch danach waren es wieder Graswege und auch Straßen. Letztlich kamen wir aber am Gasthaus an. Dort gab es Jäger- und Zigeunerschnitzel, sowohl flach als auch groß.

Die Radtouren: Die Halbtagesradtour wurde von **Marlies Huxohl** geführt und ging am 25.August vom Werther ZOB bis nach Brockhagen zum „Kartoffelprinzen“. Am Start waren es noch 17 Personen, aber es wurden bis Grünwalde dann sogar noch 24 Radler. Über die gefährliche Haller Straße radelten alle bis nach Halle. Bei der Firma Storck ging es durch eine Siedlung und über Wirtschaftswege in Richtung Brockhagen. Am Lokal hatten wir etwa 20 km der Strecke geschafft. Einen Kilometer vor dem Ziel gab es einen Regenschauer, aber danach kam die Sonne wieder hervor. Es gab warme Speisen oder Kaffee und Kuchen zur Auswahl. Die Gruppe fuhr dann Richtung Patthorster Straße und Künsebeck, um an der Bahnstrecke bis nach Halle zu radeln. Hier wurde noch ein Foto der Gruppe gemacht. Über den Hapkenberg ging es heimwärts, wobei sich die Gruppe an der Haller Straße aufteilte. Marlies führte einen Teil der Gruppe an der Borgholzhausener Straße nach Werther zurück. Die drei Personen aus Theenhausen und weitere Drei aus Werther fuhren wiederum mit Lutz Huxohl noch zur Massenschmiede, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Später ging es dann für alle Beteiligten nach Hause, jeder in seine Richtung.

Die Ganztagsradtour fiel leider aus, weil sich keine Interessenten am Busbahnhof einfanden. Es sollte ursprünglich eine 47 km lange anspruchsvolle Radtour werden.

Bei einigen Wanderungen kam Dieter Lindhorst mit dem Fahrrad dazu.

12 Wanderungen	km	11 Wanderungen	km	10 Wanderungen	km
Elke Grieß	128,2	Dirk Heitmann	118,2	Hilde Bölter	109,2
Jürgen Grieß	128,2	Lutz Huxohl	118,2	Irmgard Köper	104,7
Dorothea Lieneweg	128,2	Marie- Luise Huxohl	118,2	Willi Köper	104,7
Johanna Nessit	128,2	Piroska Pusenjik	119,2	Karsten Koßmann	102,7
Peter Schielmann	128,2	Ingrid Stockhecke	115,7	Heinz Landwehr	107,2
		Jürgen Wibbing	115,2	Hannelore Lindhorst	106,2
				Helga Sayk	106,7
				Reinhard Weinert	104,2
				Hannelore Wolf	107,0

Wirbelsäulengymnastik

Rückenbeschwerden oder –schmerzen sind heutzutage die Volkskrankheit Nummer Eins.
Man geht inzwischen davon aus, dass ca. 70 – 80% aller Menschen irgendwann einmal im Leben an Rückenschmerzen leiden. Dauerhafte Fehlbelastungen in Beruf und Freizeit sowie mangelnde Bewegung und „alltäglicher“ Stress sind zumeist die Auslöser.

Gezielte Stabilisierungs-, Kräftigungs- und Dehnübungen der Muskulatur, Mobilisation des gesamten Bewegungsapparates, Isolationsübungen und Elemente zur Verbesserung der Körperwahrnehmung sowie Entspannung und Massage füllen unsere wöchentlichen Trainingseinheiten.
Muskuläre Dysbalancen werden ausgeglichen, der gesamte Körper beweglicher und vitaler, die Wirbelsäule kann sich wieder besser aufrichten.

Alle Übungen können/sollten auch allein zu Hause durchgeführt werden.

Musik und gute Laune sind ebenfalls fester Bestandteil und fördern das soziale Miteinander.

Bei einer Weihnachtsfeier mit einem gemeinsamen Essen in der Gaststätte Sedan ließen wir das Jahr ausklingen und hatten auch mal etwas länger Zeit zum Plauschen…

Schaut doch einfach mal vorbei und macht mit… auch männliche „Mitstreiter“ sind immer herzlich willkommen…

Wir trainieren immer dienstags in drei Einheiten von 18.00 – 19.00,19.00 – 20.00 Uhr und von 20.00 – 21.00 Uhr im Gymnastik-/Kraftraum der Peter-August-Böckstiegel Gesamtschule Werther.

Bei Fragen stehe ich gerne telefonisch unter 05203-6736 zur Verfügung…

Klaudia Hanschmann
Übungsleiterin im Breitensport für Erwachsene und Jugendliche, im Präventionsbereich für „Haltung und Bewegung“ sowie „Stressbewältigung und Entspannung“.

Kursangebote 2013

C I N D Y C R A W F O R D

Hier erwartet Sie ein breit gefächertes Programm, das die Themen Fitness und Figur miteinander verbindet. In diesem Kurs wird ein gezieltes Ganzkörpertraining mit und ohne Handgeräte (z.B. Flexibar, XCO) angeboten. Dazu gehören Stretch- und Entspannungstechniken. Selbstverständlich wird bei allen Übungen auf eine rückengerechte Ausführung geachtet.

Termin	**Mittwoch**	Ort	**Sporthalle Mühlenstraße - neue Halle**
Zeit	**20.30 Uhr - 21.30 Uhr**	Leitung	**Oxana Schmidt**

Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
09.01.2013 - 20.03.2013	11 Kurstage à 60 min.	***11,00 €*** für Vereinsmitglieder*	***33,00 €*** für Nichtmitglieder
10.04.2013 - 18.07.2013	14 Kurstage à 60 min.	***14,00 €*** für Vereinsmitglieder*	***42,00 €*** für Nichtmitglieder
04.09.2013 - 18.12.2013	14 Kurstage à 60 min.	***14,00 €*** für Vereinsmitglieder*	***42,00 €*** für Nichtmitglieder

Dieser Kurs ist zur Zeit komplett ausgebucht - sie können sich auf eine Warteliste (nur unter tvwkassierer@aol.com) setzen lassen - sobald Plätze frei werden, melden wir uns bei Ihnen.

Step & More

Dieser Kurs fördert Kondition, Koordination, Muskelkraft, Gewebestraffung und Beweglichkeit. Aerobic, Step-Aerobic, Krafttraining (teilw. mit Kleingeräten), Dehn- und Entspannungsübungen bilden eine ausgewogene Einheit.

Termin	**Donnerstag**	Ort	**Sporthalle Mühlenstraße - alte Halle**
Zeit	**20.00 Uhr - 21.15 Uhr**	Leitung	**Sylke Benndorf**

Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
10.01.2013 - 21.03.2013	11 Kurstage à 75 min.	***13,75 €*** für Vereinsmitglieder*	***41,25 €*** für Nichtmitglieder
11.04.2013 - 18.07.2013	13 Kurstage à 75 min.	***16,25 €*** für Vereinsmitglieder*	***48,75 €*** für Nichtmitglieder
05.09.2013 - 19.12.2013	13 Kurstage à 75 min.	***16,25 €*** für Vereinsmitglieder*	***48,75 €*** für Nichtmitglieder

Dieser Kurs ist zur Zeit komplett ausgebucht - sie können sich auf eine Warteliste (nur unter tvwkassierer@aol.com) setzen lassen - sobald Plätze frei werden, melden wir uns bei Ihnen.

- Änderungen sind bei allen Angeboten vorbehalten -

Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Kontakt: Sylke Benndorf 05203/882637

*TV-Mitglieder mit einem Mindestjahresbeitrag von 43,00 €/Jahr

Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Verbindliche Anmeldungen zur jeweiligen 1. Kursstunde !!!
-Höchstteilnehmerzahl : 25 Teilnehmer pro Kurs -
Da es sich jeweils um einen abgeschlossenen Kurs handelt, können wir kein Probetraining anbieten.
Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung bei den Kassierern. Verbindliche Voranmeldungen unter tvwkassierer@aol.com
oder schriftliche Anmeldungen bei Kerstin Herschel, Wertherberg 14, 33824 Werther

Kursprogramm

Leider kann ich aus beruflichen Gründen meinen Kurs „Bodystyling am Vormittag“ im nächsten Jahr nicht mehr anbieten. Sobald sich für mich eine Möglichkeit bietet, meine Arbeitszeit so umzustellen, dass es wieder klappt, werde ich den Kurs wieder aufnehmen. Denn es tut mir natürlich für meine Teilnehmerinnen, die nur diesen Kurs belegen, sehr leid. Außerdem ist mir diese kleine auserlesene Gruppe, mit der man sehr effektiv trainieren kann, auch ans Herz gewachsen. Die beiden Abendkurse „Cindy Crawford“, mittwochs 20.30 Uhr, bei Oxana Schmidt, sowie „Step & more“, donnerstags 20.00 Uhr bei mir, laufen weiterhin und sind nach wie vor ausgebucht. Trotzdem bitte ich immer darum, uns bei Interesse direkt anzusprechen. Es kann immer mal sein, dass ein Platz aus verschiedensten Gründen frei wird.

Cardio-Workout

Montagabends um 19.30 Uhr findet in der neuen Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße nun schon seit vier Jahren ein schnelles, knackiges Power-Training namens „Cardio-Workout“ statt.
Nach einer ca. 25-minütigem Herz-Kreislauf-Einheit (Aerobic und Step-Aerobic) werden 2 bis 3 Muskelpartien gekräftigt und zum Abschluss gibt es ein entspannendes Stretching. Dieses Training ist wirklich für alle geeignet, da gerade im Aerobic-Bereich individuell gesteuert werden kann, auf welchem Level man trainiert. Es kommen nach und nach immer wieder Neue dazu. Das Alter der Teilnehmer reicht von knapp 20 bis über 60 Jahre, sodass ich sehr darauf achte, dass Schritte für Einsteiger dabei sind, die ich für die Fortgeschrittenen dann variiere und jeder für sich entscheiden kann, was er ausprobiert. Ziel ist schließlich, dass alle die „Cardio“-Einheit ohne Pause durchhalten können. Mittlerweile habe ich um die 50 Mitglieder für dieses Training auf der Teilnehmerliste, wobei immer so ca. 30 in wechselnder Besetzung erscheinen. Ich versuche immer noch händeringend, eine Nachwuchs-Übungsleiterin anzuwerben. Dann könnte auch bald ein zweiter Termin gefunden werden, um der großen Nachfrage gerecht zu werden. Also: Wer auch immer Ambitionen in dieser Richtung verspürt, soll sich bitte bei mir melden. Ich werde das sofort unterstützen, und es gibt auch ganz tolle Lehrgänge. Aerobic ist schließlich keine Zauberei!

Sylke Benndorf, Tel.: 05203/882637

Kursanmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Kursen an.
Ich ermächtige Sie, die Kursbeiträge im Lastschriftverfahren bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen.
Gleichzeitig ermächtige ich meine Bank, Lastschriften zu Gunsten der Gläubiger-ID DE32ZZZ00000033828 einzulösen.
Der Kursbeitrag ist 14 Tage nach Kursbeginn fällig.

Ich melde mich zu folgendem Kurs an (bitte ankreuzen) ☐ Cindy Crawford (Mittwoch) ☐ Step & More (Donnerstag)

Name **Vorname**

Straße und Hausnummer **Postleitzahl und Wohnort**

Telefon **E-Mail**

Kontoinhaber

IBAN **Name der Bank/BIC**

D E

oder falls IBAN nicht bekannt - Kontonummer und Bankleitzahl angeben **Kontonummer** **Bankleitzahl**

Bitte geben Sie die Anmeldung in der 1. Kursstunde ab oder senden Sie diese an die Kassierer. Die Mandatsreferenz für Mitglieder ist die Mitgliedsnummer.

Nichtmitglieder bekommen die Mandatsreferenz per E-Mail oder Infoüberweisung mitgeteilt. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen bei den Kassierern.

Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Datum Unterschrift

Nur für interne Zwecke - hier bitte nichts ausfüllen

Mandatsreferenz		mitgeteilt am			per Mail		per Überweisung	Kursgebühr	

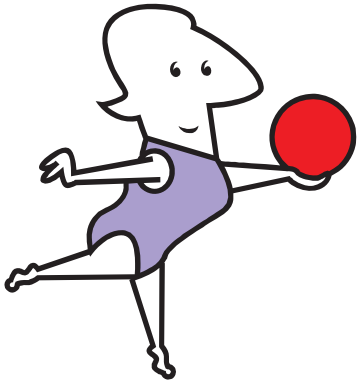
Haltung und Bewegung für Erwachsene Männer und Frauen

Gruppe 1:Gesamtschule Gymnastikraum Freitag 9-10 Uhr
Gruppe 2:Gesamtschule Gymnastikraum Freitag 10-11 Uhr

Nun ist schon wieder ein Jahr vergangen und viele von Euch sind jeden Freitagmorgen dabei und freuen sich, durch Sport, Spiel und Geselligkeit etwas für ihre Gesundheit tun zu können.

Los ging es im Januar, als ich die Gruppen übernommen habe.
Um zu beschreiben was wir denn so machen, habe ich die Definition zum Präventionssport „Haltung und Bewegung“ herausgesucht. Sie lautet folgendermaßen:

Folgende Inhalte werden vermittelt: Funktion des Haltungs- und Bewegungsapparates, Muskeltraining, Ausgleich muskulärer Dysbalancen, Funktionelle Gymnastik in der Praxis, Mobilisation und Dehnung, Stabilisation und Kräftigung, Kräftigung mit Zusatzgeräten, Haltungsschulung.



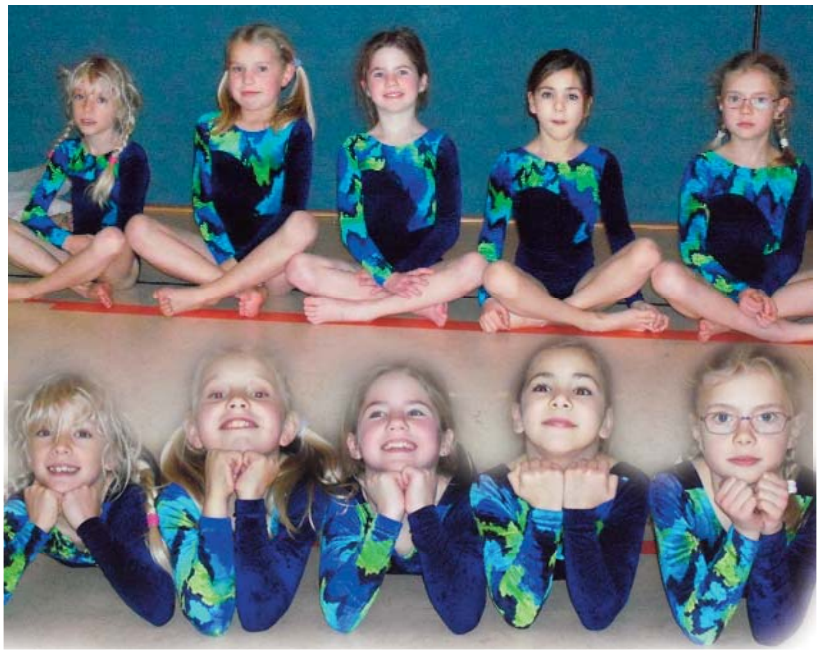
Das klingt vielleicht nicht gerade aufregend und auch ziemlich anstrengend, aber wir sorgen schon für ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm mit, immer wieder neuen Übungen und verschiedenen Geräten.

Auch beim Thema Gehirnjogging werden wir immer fitter. Natürlich haben wir eine Menge Spaß, sowohl an der Bewegung wie auch untereinander.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz: So haben wir uns zum gemeinsamen Frühstück und einer Apfelkuchenschlacht getroffen. Ähnliche Aktionen sind für 2013 schon in Planung.

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Gerade unsere Männer würden sich über Verstärkung freuen.

Ina Bories



Gerätturnen weiblich – Wettkampfgruppen

Während das erste Halbjahr recht ruhig war und wir Zeit für einzelne Elemente hatten, folgte nach den Sommerferien ein Wettkampf dem anderen. Die Reihenfolge der Übungen musste erlernt und die Ausführung immer und immer wieder geübt werden. Der Turnverein ging in diesem Jahr mit drei Mannschaften an den Start.
Beim 1. Wettkampf in Rheda dominierte Nervosität den Wettkampf. Viele Unsicherheiten kosteten Punkte und Platzierungen.
Ein ungewöhnliches Bild bot sich am Samstag, den 24.11., den Zuschauern der Turnwettkämpfe. Der Turnverein Werther hatte den 2. Ligawettkampf übernommen und in den beiden kleinen Turnhallen der Grundschule ausgerichtet, nachdem durch Terminverschiebungen des WTB im gesamten Turnbezirk keine freie Dreifachhalle gefunden werden konnte. Während Boden, Balken und Barren von der Tribüne der alten Halle aus genossen werden konnten, musste der Sprung aus Platzgründen in der neuen Halle ausgetragen werden. Dies und die verkleinerte Bodenfläche taten der Stimmung und den Leistungen der Turnerinnen aber keinen Abbruch.
Besonders die Jüngsten profitierten vom Heimvorteil und zeigten weniger Nervosität als beim ersten Wettkampf. Werther 3 startete am Boden mit soliden Übungen, musste jedoch wie auch am Sprung noch einige Abzüge in der Ausführung hinnehmen. Am Barren und Balken jedoch fehlten zum Teil auch noch die geforderten Schwierigkeiten, so dass sie wiederum den 6. Platz belegten, den Abstand zum Nächstplatzierten jedoch entscheidend verringern konnten. Stärkste Turnerin der Mannschaft war Lina Weber, knapp gefolgt von Wettkampfneuling **Anastasia Apelt**. Komplettiert wurde die Mannschaft durch **Tabea Koop**, **Marie Sophie Pohlmann**, **Henrike Schierenbeck** und **Clara Lübker**.
In der Bezirksliga 2 musste Werther 2 einen Rang abgeben und belegte sowohl in der Tages- als auch in der Gesamtwertung Rang 7. **Chiara Potthoff, Melina Kleck, Anne Bangemann, Jana Vavra und Milena Kisker** starteten bereits am Sprung mit dem Handicap, dass nur Chiara den schwierigeren Sprung über den Tisch zeigte, der in Gegensatz zum Handstandüberschlag auf den Mattenberg schon 2,5 Punkte mehr Ausgangswert besitzt. Doch sie zeigten saubere Sprünge und konnten am Boden sogar alle einen vollen Schwierigkeitswert erturnen. Am Zittergerät Balken machten zu unsichere Übungen gute Wertungen rar. Lediglich Anne überschritt mit 10,15 Punkten die Zehnermarke.
Werthers dritte Mannschaft in der Bezirksliga 1 kämpfte weiter mit Ausfällen: Beim ersten Wettkampf war noch **Carina Dessin** nach langer Pause reaktiviert worden und verstärkte das Team mit wertvollen Punkten, da **Mareike Diembeck** verletzt pausieren musste. Doch auch beim 2. Wettkampf konnten Mareike und **Nele Bories** wegen Fußverletzungen nur ingeschränkt trainieren und turnen. Dazu gesellte sich **Fabienne Quirin** infektgeplagt mit nur zwei Geräten dazu. Einzig **Chiara Dessin** als stärkste Turnerin und **Johanna Struck** konnten voll durchturnen. Während die Überschläge am Sprung immer sicherer werden und auch die Bodenübungen langsam Routine erlangen, bleiben Barren und Balken als schwache Geräte, da hier noch Schwierigkeiten wie Kippe oder Spagatsprung mit 180° Spreizwinkel fehlen. Sie verblieben auf Rang 3.
Gleich am nächsten Sonntag ging es wieder nach Rheda zum Abschlusswettkampf. Alle Mannschaften bestätigten ihre Leistungen und Platzierungen.
Die Einzelmeisterschaften fanden auch in diesem Jahr in Friedrichsdorf statt, dem einzigen Verein mit einer komplett unterfederten Bodenmatte. Dies ist für die jüngeren Turnerinnen noch nicht wichtig, doch da bei den Einzeln auch Turnerinnen der Gau-, Landes- oder NRW-Liga starten, steigen mit den gezeigten Teilen auch die Ansprüche an die Geräte.
Der TVW war mit 16 Starterinnen vertreten und konnte sich über zwei Medaillenplätze freuen. In der AK7 / Jg. 2003 belegte

Henrike Schierenbeck den dritten Rang. In der KM 3 Jg. 2000 konnte sich **Chiara Dessin** über Silber freuen. Die Platzierungen:

Wettkampf	Name	Punkte	Rang
AK7/2003	**Henrike Schierenbeck**	**42,45**	**3**
AK7/2004	Anastasia Apelt	41,45	10
AK7/2004	Tabea Koop	41,15	11
AK7/2004	Marie Sophie Pohlmann	38,75	12
AK7/2005	Lina Weber	42,85	10
AK7/2005	Liv Kempmann	28,80	13
KM4/99-00	Anne Bangemann	38,85	4
KM4/99-00	Fabienne Quirin	38,20	5
KM4/99-00	Nele Bories	37,10	6
KM4/2002	Chiara Potthoff	39,15	6
KM4/2002	Melina Kleck	35,00	7
KM4/2003	Milena Kisker	38,65	11
KM4/2003	Jana Vavra	35,15	18
KM3/97-98	Mareike Diembeck	16,60	4
KM3/2000	**Chiara Dessin**	**35,40**	**2**
KM3/2000	Johanna Struck	25,25	5

Turnzwerge

neue Halle, Mühlenstr.
DO 16-17 Uhr ab 9 Monaten, DO 17-18 Uhr 1,5 -2,5 Jahre

Wir beginnen jede Stunde mit einem Lied im Kreis und ein paar Kniereitern oder Fingerspielen, bei den größeren auch schon mit einem Tanz oder Bewegungslied. Meist starten wir anschließend die Stunde dann mit Kleingeräten. Was kann man alles mit einem Ball machen? Wie rollt ein Reifen? Wer kann den Ring auf den Kopf balancieren? ...
Dann bauen wir uns einen Spielplatz zum Krabbeln, Klettern, Balancieren, Rutschen und Hüpfen. Ganz hoch im Kurs stehen Schaukeln, Minitramp und schiefe Matten. Doch manch einer staunt, wie lange sich die Kleinen schon an den Ringen festhalten können oder wie mutig sie die Bank hoch flitzen. Schnell ist die Stunde vorbei und es gibt ein Abschlusslied.

Tabelle	1.WK	1.TP	2.WK	2.TP	3.WK	3.TG	PKt gesamt	TP gesamt	Rang
TSG Rheda 7	155,90	6	164,60	6			320,50	12	1
Spvg Steinhagen 5	155,90	6	158,40	3			314,30	9	2
TUS Friedrichsdorf 4	146,65	2	161,20	5			307,85	7	3
TSG Rheda 8	149,25	3	158,45	4			307,70	7	4
Spvg Steinhagen 6	150,50	4	147,90	2			298,40	6	5
TV Werther 3	125,65	1	141,40	1			267,05	2	6

Tabelle KM4	1.WK	1.TP	2.WK	2.TP	3.WK	3.TG	PKt gesamt	TP gesamt	Rang
TUS Friedrichsdorf 2	142,00	7	142,65	7			284,65	14	1
TSG Rheda 5	135,90	6	139,45	6			275,35	12	2
Wiedenbrücker TV 2	133,40	5	135,75	5			269,15	10	3
TSG Rheda 6	129,60	4	130,80	3			260,40	7	4
Wiedenbrücker TV 3	124,20	3	132,20	4			256,40	7	5
TUS Friedrichsdorf 3	120,35	1	127,65	2			248,00	3	6
TV Werther 2	121,20	2	119,75	1			240,95	3	7

Tabelle KM3	1.WK	1.TP	2.WK	2.TP	3.WK	3.TG	PKt gesamt	TP gesamt	Rang
Wiedenbrücker TV 1	135,10	3	135,50	3			270,60	6	1
TSG Rheda 4	125,35	2	133,95	2			259,30	4	2
TV Werther 1	118,70	1	112,95	1			231,65	2	3

Außerhalb der Wettkämpfe haben wir im Frühling eine „Familiade“ gefeiert, viele Mädels und Eltern waren beim Spielfest und den Ferienspielen aktiv und natürlich gab es einen Auftritt beim Nikolausturnen. Im nächsten Jahr steht als Highlight das Deutsche Turnfest in Mannheim auf dem Programm.

Gerätturnen – Turnmäuse

neue Halle, Mühlenstr.
MI 15.15-16.15 Uhr Mädchen ab 4,5 Jahren und Anfänger

In dieser Gruppe geht es um die motorischen Grundlagen. Oft steht Haltung und Kraft auf dem Programm. Tauklettern, Stützen und Schwingen werden genauso geübt wie Balancieren auf dem Balken und Sprünge mit Minitramp oder Sprungbrett. Dehnung und Mittelkörperspannung dürfen auch nicht fehlen. So arbeiten wir uns Stunde für Stunde an die Wettkampfgruppen heran bis die Mädels fit genug sind, auch schon dort mitzutrainieren. Im Oktober nahmen einige der älteren Mädels mit Erfolg am Turntigertest - einem Test über athletische und koordinative Voraussetzungen - teil.

15. Spielfest des Turnverein Werther

Im März war es wieder soweit. Viele fleißige Hände hatten bereits am Morgen die 14 Stationen aufgebaut und betreuten nun die etwa 140 Kinder. Circa 50 Helfer waren unter Leitung von Birgit Jaschkowitz und Uta Entgelmeier in Einsatz und freuten sich am Kinderlachen und hakten Laufkarte um Laufkarte ab. Zum Jubiläum konnten dank der Spenden der Volkbank Werther und der Kreissparkasse Werther erstmals eine Riesenrutsche und zwei Hüpfburgen angeboten werden. Doch auch die Klassiker wie Trampolin, Klettern, Bobbycar und Negerkusswurfmaschine waren stets gut besucht. Feingefühl war bei den Fühlkästen gefragt, ebenso wie beim Spiegelbild das Malen. Manch einer wagte sich an das Jonglieren oder lernte bei den Judokas das richtige Fallen. Viele geschminkte Gesichter waren zu sehen. Zum Abschluss gab es nicht nur eine Urkunde, sondern konnten sich die Kinder in diesem Jahr auch über ein Lebkuchenherz „TVW Spielfest 2012“ freuen. Für die Kleinsten gab es im Gymnastikraum wieder das Zwergenland. Und wer von all dem Toben hungrig geworden war, labte sich in der Cafeteria. Ein Dank geht an die zahlreichen Eltern, Großeltern und Bäcker aus Werther, die ein großes Kuchenbuffet möglich gemacht haben. Leider verabschiedet sich Birgit Jaschkowitz nach 15 Jahren Spielfest mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wurde beim Jubiläums-Helfer-Frühstück verabschiedet. **Doch der Termin für die 16. Auflage steht schon fest, also haltet euch den 10.März 2013 frei. Wir hoffen wieder auf viele Helfer und Kinder.**

Bewegungsförderung

Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr, Dienstag 17.00 – 18.15 Uhr, alte Turnhalle Mühlenstraße

In der ersten Gruppe treffen sich die 2-4 jährigen Kinder mit einer Begleitperson zu einer munteren Turnstunde. Nachdem alle bei einem schnellen Lied durch dieTurnhalle gesaust sind, bauen wir mehrere Gerätestationen auf. Hier wird geklettert, gesprungen, balanciert, gerutscht und vieles mehr. Mit einem kleinen Fingerspiel und dem Abschlusslied beenden wir die Stunde.

Zur zweiten Stunde kommen dann die 4-6 jährigen Jungen und Mädchen in die Turnhalle gesaust. Nach einer kleinen Aufwärmphase - auch mal mit Bällen, Seilchen oder Reifen - geht es an die Gerätestationen. Auch hier wird mit viel Eifer, zum Beispiel an den Tauen geschwungen oder auf dem Minitrampolin viel Schwung für einen weiten Sprung geholt.
Nachdem wir gemeinsam alles wieder abgebaut haben beenden wir die Stunde mit einem Spiel.

Martina Kramer

Schon die Kleinsten halten sich fit

Nikolaus-Turnen des TV Werther

Werther (BNO). Mit 800 Mitgliedern verfügt die Kinder-und Jugendabteilung des TV Werther über eine beachtliche Größe. Gut 100 junge Sportler präsentierten am Samstag beim Nikolaus-Turnen in der Grundschulturnhalle, was sie bei den regelmäßigen Übungs- und Trainingsstunden gelernt haben. Über 100 Eltern, Geschwister und weitere Gäste waren von dem bunten Programm begeistert, das die Kinder und Jugendlichen mit ihren Übungsleitern eingeübt hatten. Die Teilnehmer waren zwischen einem knappen Jahr und16 Jahren jung.
Organisatorin Uta Entgelmeier hatte neun verschiedene Vereinsgruppen zum Mitmachen animieren können. „Eingeladen waren natürlich alle“, betonte die Jugendwartin. Es fehlte der Nachwuchs aus den Bereichen Leichtathletik, Volleyball, Tischtennis und Badminton. Nichtsdestotrotz gelang allen Mitwirkenden ein sehr fröhlicher, bunter Nachmittag, der einen tollen Einblick bot, wie sich die Jugend im Verein fit hält.
Ganz besonders entzückt waren die zahlreichen Gäste natürlich von den ersten sportlichen Gehversuchen der kleinsten Mitglieder. Die »Turnzwerge«, wie sich die

Gruppe nennt, übten sich mit der Unterstützung ihrer Eltern im Klettern, Laufen und Springen. Schon fortgeschrittener waren die jungen Bodenturnerinnen, die mit viel Eleganz und Grazie ihre Übungen meisterten. Wie es sich an Reck und Ringen turnt,

demonstrierten die Geräteturner. Akrobatisch ging es bei den Einradfahrern zu und die Mitglieder der Judo-Jugend überzeugten das Publikum mit gekonnten Würfen auf die Matten. Zudem präsentierten sich die Handballer und die Eltern-Kind-Turner.
Ein ganz besonderer Gast durfte natürlich am Samstag nicht fehlen. Der Nikolaus schaute ebenfalls in der Grundschulturnhalle vorbei und verteilte süße Überraschungen an den sportlichen Nachwuchs.
Mit dem gemeinsamen Lied »Lasst uns froh und munter sein« klang der fröhliche Nachmittag schließlich aus. Eine alte Tradition, denn das Nikolaus-Turnen wird beim TV Werther, der rund 2200 Mitglieder zählt, schon seit mehr als 35 Jahren zelebriert.

(Haller Kreisblatt v. 10.12.2012, Bericht und Fotos: B. Nolte)

In der vergangenen Spielzeit 2011/2012 feierte unsere Tischtennisabteilung das sechzigste Jahr der aktiven Mitgliedschaft im Westdeutschen Tischtennisverband und hat seit dieser Zeit permanent am Meisterschaftsspielbetrieb teilgenommen. Was damals an einigen zusammengestellten Tischen in der Gaststätte „Deutsches Haus“ begann, ergab in der Folge eine sportlichen Entwicklung, die uns 1988 mit der 1. Herrenmannschaft bis in die Landesliga führte. In dieser Spielzeit 1987/88 konnte unsere Abteilung vier Herrenmannschaften stellen, was uns nach langer Zeit auch in der vergangenen Spielzeit wieder gelang. Mit 25 für den Spielbetrieb gemeldeten Herren gingen wir in die aktuelle Spielzeit 2012/13, jedoch entschieden wir uns aufgrund der vielen Ersatzstellungen im Vorjahr, lediglich drei Herrenmannschaften für die jetzige Saison zu melden. Hinzu kommen noch eine Jungen sowie eine A-Schüler und eine B-Schüler Mannschaft. Während die Saison 2011/12 im Herrenbereich sehr positiv verlief, können wir derzeit aus sportlicher Sicht leider nicht zufrieden sein.

1. Herrenmannschaft nach Relegation: v.l. Bosbotinis, Bartling, M., Bartling, T., Wodarz, Turhan, Marx, Mönch, es fehlen Müller und Perk

Nachdem die 1. Herrenmannschaft in der letzten Spielzeit völlig überraschend die Relegationsrunde zur Bezirksklasse erfolgreich absolvierte, dürfen wir auch in dieser Saison erneut auf Bezirksebene um Meisterschaftspunkte spielen. Durch den Abgang von **Stephan Mönch** und dem nur teilweise zur Verfügung stehenden Spitzenspieler **Achim Müller** kämpft die Erste nun aber wieder gegen den Abstieg und steht derzeit mit 5:15 Punkten auf dem drittletzten Tabellenplatz. Das Team **Achim Müller, Andreas Perk, Kriton Bosbotinis, Axel Marx, Thomas Bartling und Ramazan Turhan** hat jedoch den Klassenerhalt noch fest im Visier, zumal sich die Mannschaft stets motiviert, in guter Stimmung und zuletzt mit einem positiven Ergebnistrend präsentierte.

Souverän mit 40:0 Punkten holte unsere 2. Herrenmannschaft in der Aufstellung **Thomas Bartling, Kitty Wodarz, Kai Gerschewski, Markus Baranski, Klaus Menke** und **Matthias Bartling** den Meistertitel der 2. Kreisklasse. **Kai Gerschewski** blieb über die gesamte Saison ungeschlagen und Thomas Bartling, Matthias Bartling sowie Erich Wodarz verloren lediglich zwei Einzelspiele.

Durch das Aufrücken von Spitzenspieler **Thomas Bartling** in die 1. Herrenmannschaft konnte das Team um Mannschaftsführer **Matthias Bartling** die tollen Leistungen des Vorjahres in der 1. Kreisklasse leider nicht bestätigen und rangierte in der aktuellen Spielzeit stets in der unteren Tabellenregion. Über die vergangenen Spiele zeigte sich zu unserem Bedauern dabei zudem immer deutlicher, dass die Mehrzahl der Spieler aus gesundheitlichen, beruflichen und privaten Gründen bei Meisterschaftsspielen nicht antreten konnten bzw. können. So sahen wir uns leider gezwungen, unsere 2. Herrenmannschaft vom Spielbetrieb abzumelden. Dies ist eine ausgesprochen bittere Pille, die in der gesamten Abteilung noch länger nachwirken wird. Sowohl unsere 3. Herrenmannschaft als auch unsere 4. Herrenmannschaft spielten in der vergangenen Saison in der 3. Kreisklasse, die 4. Mannschaft als Viererteam. Die beiden Mannschaften setzten sich dabei in der Mehrzahl aus ehemaligen Jugendspielern und Neulingen im Vereinssport zusammen,so dass sportliche Erfolge noch häufiger ausblieben. So beendete die 3. Mannschaft die Saison als Drittletzter, die

Wilhelm-Ringstmeyer-Turnier:

v.l. Thomas Bartling und Rene Thiem (Zweite), Matthias Bartling und Jan Domnick (Erste)

Vereinsmeisterschaften Einzel: Gesamtes Teilnehmerfeld

4. Mannschaft als Tabellenletzter. Nichtsdestotrotz verzeichnen wir bei den Neulingen einen guten Zuwachs, eine rege Trainingsbeteiligung sowie stets eine gute Stimmung auch über die sportlichen Belange hinaus. Derzeit spielt unsere 3. Herrenmannschaft mit 14 gemeldeten Spielern, wobei allerdings lediglich 8 Spieler zum Einsatz kamen. Den Kern der Mannschaft bilden um Mannschaftsführer **Jürgen van Capelle, Johannes Engel, Robin Jonas, Michael Köhler, Bastian Opfer, Ferit Beyaz, Michael Mruck und Volker Nienaber.** Nach der Hinrunde belegt die Mannschaft mit 5:11 Punkten den drittletzten Tabellenplatz. Vorausgesetzt der Enthusiasmus und der Trainingseifer bleiben bestehen, werden sich auch in Zukunft noch weitere Erfolge einstellen.

Im Rückblick auf die vergangenen zwei Jahrzehnte unserer Vereinshistorie müssen wir leider konstatieren, dass uns eine Generation im Herrenbereich fehlt, um der 1. und 2. Mannschaft eine nachhaltige sportliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Bedauerlicherweise ist es uns nicht mehr gelungen, Jugendliche in diese Mannschaften zu integrieren. Gründe hierfür sind sehr vielschichtig und zu einem Teil sicherlich auch das Verschulden unserer Abteilung. Aber es bleibt auch festzuhalten, neben motivierten Talenten bedarf es immer mehrerer qualifizierter Betreuer und Trainer, die neben dem Meisterschafts- und Trainingsbetrieb auch Turniere, Ranglisten und Kadertrainings begleiten und dabei dafür sorgen, dass sich diese Jugendlichen von Jahr zu Jahr an etwas stärkeren Gegnern messen können. Für ein solches Vorgehen fehlte es uns aber in der Regel an personellen und finanziellen Ressourcen und selbst dann ist nicht vorprogrammiert, dass die

Norden 2012: Alle Teilnehmer und Betreuer

starken Jugendlichen auch im Herrenbereich unserer eigenen Abteilung weiterspielen.

Im letzten Jahr haben wir frühzeitig unsere Jugendlichen in die 3. Herrenmannschaft integriert, in der Hoffnung, ihnen so die Freude am Tischtennis zu erhalten. Dies ist uns leider nicht gelungen, da drei Jugendliche seither keine Meisterschaftsspiele mehr bestritten haben. So haben wir in dieser Saison wieder eine Jungenmannschaft an den Start gebracht. In der Aufstellung **Lars Christoph Eppe, Steve Köhler, Mustafa Suman** und **Furkan Yilmaz** belegte diese auf Kreisebene nach der Hinrunde mit 6:6 Punkten den vierten Tabellenplatz. Hervorzuheben ist hierbei die gute Einzelbilanz von 12:4 unseres Spitzenspielers Lars Christoph Eppe. Weitere fünf Spieler kamen zu keinem Einsatz.

Besonders im Schülerbereich erfreut sich unsere Abteilung eines regen Zulaufs und unser Trainer **Ramazan Turhan** muss an so manchem Trainingsdonnerstag bis zu 25 Nachwuchsspieler betreuen und an den Tischtennissport heranführen. Unser A-Schüler-Team spielte in dieser Saison auf Kreisebene und beendete die erste Halbserie mit einem 7. Tabellenplatz und 4:12 Punkten. Insgesamt kamen dabei neun Schüler zum Einsatz, wobei **Andre Hollensteiner, Jonas Stockdreher, Baran Tanriverdi, Vincent Görner und Leon Rolf** die meisten Einsätze verzeichneten. Besonders erwähnenswert ist die tolle Bilanz von **Vincent Görner,** der alle seine neun Meisterschaftsspiele gewann.

Unsere B-Schüler Mannschaft belegte auch auf Kreisebene mit 6:6 Punkten einen schönen Mittelplatz in der Tabelle. Dazu trugen die Schüler **Florian Köhler**, **Carl Barnabas Benndorf**, **Berdan Tanriverdi** und **Luca Sander** bei. Florian Köhler erzielte mit einer ausge-

zeichneten Bilanz von 10:3 das viertbeste Ergebnis in seiner Liga. Drei weitere gemeldete Spieler hatten keinen Meisterschaftseinsatz.
Bei den diesjährigen Herren Vereinsmeisterschaften setzte sich in der Einzelkonkurrenz der Herren A-Klasse **Axel Marx** verdient vor **Stephan Mönch** durch. Vorjahresmeister **Achim Müller** trat dabei nicht zur Titelverteidigung an. Die Herren B-Klasse entschied **Robin Jonas** für sich, der sich knapp mit 3:2 Sätzen gegen **Michael Köhler** durchsetzte. Die Doppel Vereinsmeisterschaften fanden erst am 15.12.2012 als Saisonabschlussveranstaltung statt.

Die Vereinsmeisterschaft der Jungen gewann **Constantin Schneider**, die A-SchülerKonkurrenz entschied **Florian Köhler** für sich, bei den B-Schülern siegte **Luca Sander** und bei den C-Schülern **Jan Malte Sander.**
Zum elften Mal nahmen unsere Schüler- und Jugendspieler am großen IOO-Turnier des TTC Norden in Ostfriesland teil. Das kleine Betreuerteam rund um Organisator **Ramazan Turhan** sorgte zudem mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm von Beachball über Schwimmen, Gesellschaftsspiele und Grillen für einige tolle Tage. Tischtennis wurde natürlich auch gespielt: **Constantin Schneider** erreichte dabei in der Trostrunde der Jugend-Konkurrenz das Finale, **Lars Christoph Eppe** und **Mustafa Suman** rückten bis in das Viertelfinale der Hauptrunde vor.
Erfolge erzielten wir auch bei den diesjährigen Kreismeisterschaften: **Mustafa Suman** (Jungen), **Lars Christoph Eppe** (A-Schüler) und **Florian Köhler** (B-Schüler)konnten jeweils das Finale der Doppelkonkurrenz erreichen.
Auch in diesem Jahr nahm wieder eine erfreulich große Anzahl an Spielern an dem traditionellen Wilhelm -Ringstmeyer Gedächtnisturnier teil, das diesmal unser befreundeter Verein TTC Dornberg ausgerichtet hatte. Den begehrten Pokal holten sich die Top-Favoriten **Matthias Bartling** (TV Werther) und Jan Domnick (TTC Dornberg), die ungefährdet als Team sämtliche Spiele mit 2:0 gewannen. Gerstensaft und Bratwürste rundeten die gelungene Veranstaltung wie immer ab.
Wie in jedem Jahr fanden und finden auch in diesem Jahr wieder einige Events neben dem Trainings- und Meisterschaftsspielbetrieb statt. Hierzu zählen die traditionelle Saisonabschlussveranstaltung, der gemeinsame Besuch des Bierfestes und des Weihnachtsmarktes, die Teilnahme am Spielfest des TVW und den Ferienspielen sowie neben der gemeinsamen Weihnachtsfeier, auch die ein oder andere Zusammenkunft und Feier bei Tischtennisspielern im eigenen Heim und Garten.
Gerne treffen wir uns auch nach dem Training und den Spielen in gemütlicher Atmosphäre zum Fachsimpeln, Schwadronieren und auf ein „Bierchen“ in unserer Stammkneipe.

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle allen Personen, die sich auch in diesem Jahr wieder durch ihr großes Engagement für unsere Abteilung verdient gemacht haben, insbesondere unserem Jugend- und Schülertrainer Ramazan Turhan, unserem Webmaster Axel Marx, allen Mannschaftsführern, sowie den Fahrern und Betreuern unserer Jungen- und Schülermannschaften.

Die Tischtennisabteilung wünscht allen ein gutes und gesundes Jahr **2013** und viel Freude und Erfolg beim Sport.

Übrigens Tischtenniscracks, Newcomer und Neueinsteiger sind bei uns immer gern gesehen. Einen guten Überblick über unsere Abteilung findet man auf unserer Homepage http://www.tv-werther-tischtennis.de.

Andreas Perk, Abteilungsleiter Tischtennis

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e.V. am Donnerstag, den 09. Februar 2012 im Haus Werther Schloßstraße 36, 33824 Werther

An der Jahreshauptversammlung 2012 haben 25 Vereinsmitglieder teilgenommen. Die ausgefüllte Anwesenheitsliste liegt dem Protokoll als ***Anlage 1*** bei.

Der 1. Vorsitzende, Klaus Kusenberg, begrüßte die Versammlungsteilnehmer sowie die anwesenden Vertreter der heimischen Presse. Sodann eröffnete er die Jahreshauptversammlung um 20:00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten alle Anwesenden der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Günter Bartling, Wilhelm Bökenkamp, Heinz Brünger, Andreas Faller, Reinhard Hoppe, Günter Leupold, Brigitte Massong, Paul Rosendahl, Renate Strothenke, Ingrid Weber, Hartwig Witter und Barbara Wodtke.

Klaus Kusenberg stellte fest, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt und die Mitgliederversammlung entsprechend der Vereinssatzung beschlussfähig sei. Auf Nachfrage trugen die Versammlungsteilnehmer keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor. Die den Vereinsmitgliedern mit der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt

Tagesordnung:

Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

(im Vereinsheft „Sportliche Jahresberichte 2011“ abgedruckt)

Klaus Kusenberg wies darauf hin, dass die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e. V. am 10. Februar 2011 im Vereinsheft „Sportliche Jahresberichte 2011“ abgedruckt sei und empfahl, auf das Verlesen dieses Protokolls zu verzichten. Die Versammlungsteilnehmer waren ausnahmslos mit diesem Vorschlag einverstanden. Sodann wurde die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 10. Februar 2011 von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt.

Aufnahme neuer Vereinsmitglieder

(im Vereinsheft „Sportliche Jahresberichte 2011“ abgedruckt)

Klaus Kusenberg teilte mit, dass die Namen der im Jahr 2011 neu in den Turnverein eingetretenen Vereinsmitglieder im Vereinsheft „Sportliche Jahresberichte 2011“ abgedruckt seien und empfahl, auf das Verlesen der Namen zu verzichten. Die Mitgliederversammlung war mit diesem Vorschlag einverstanden und nahm den Eintritt der neuen Vereinsmitglieder **zur Kenntnis**.

Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Klaus Kusenberg bedankte sich bei Sascha Churt und allen weiteren Autoren für die wiederum gelungene Gestaltung der „Sportlichen Jahresberichte 2011“. Die Versammlung nahm die Jahresberichte ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

Uta Entgelmeier richtete ihren Dank an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die die Durchführung des Spielfestes und des Nikolausturnens tatkräftig unterstützt hatten. Für das nächste Spielfest am 04.03.2012 wünschte sie sich noch Helfermeldungen.
Außerdem wies sie darauf hin, dass demnächst wieder ein Gruppenhelferlehrgang durchgeführt wird. Interessenten hierfür sollten sich bei ihr melden.

Klaus Kusenberg berichtete, dass der TV Werther in Person von Moritz Mücke erstmals einen „FSJler“ beschäftigen würde. Das Aufgabengebiet von Moritz Mücke umfasse zahlreiche Unterstützungen der Übungsleiter insbesondere in den Abteilungen Handball und Badminton. Darüber hinaus werde er auch mit administrativen Vorstandsarbeiten betraut. Ob im nächsten Jahr eine erneute Beschäftigung eines „FSJlers“ möglich sei, sei davon abhängig, ob eine neue Betreuungsperson gefunden würde.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vorstandsarbeit 2011 war, durch gezielte Maßnahmen Vereinssportteilnehmer/innen ohne Vereinsmitgliedschaft zu identifizieren und zur Mitgliedschaft – auch aus versicherungsrechtlichen Gründen – zu bewegen. Diese Maßnahme habe auch wesentlich dazu beigetragen, dass die Mitgliederzahl die 2000er-Marke überschritten habe.

Hinsichtlich der Verfügbarkeiten von Hallenzeiten konnte ein kleiner Erfolg verbucht werden. So habe die Stadt Werther auf Antrag des TVW die Nutzung der Sporthallen an der Grundschule Mühlenstraße am Samstagvormittag genehmigt. Dadurch können zunächst bis Ostern 2012 zwei zusätzliche Eltern-Kind-Gruppen eingerichtet werden. Für diese Gruppen waren die Hallenzeiten in den frühen Nachmittagsstunden wegen des Bedarfs der OGS weggebrochen.
Ein entsprechender Antrag für die Nutzung der Sporthalle der PAB-Gesamtschule wurde beim Kreis Gütersloh gestellt.

Birgit Jaschkowitz informierte die Versammlung kurz über Ziel und Inhalte des Bewegungsnetzwerkes Seniorensport.

Klaus Kusenberg teilte mit, dass in den „Sportlichen Jahresberichten“ lediglich die von den Schulen gemeldeten Sportabzeichenabsolventen veröffentlicht werden konnten. Eine vollständige Teilnehmerliste wurde vom Sportabzeichenobmann des Stadtsportverbandes – wie in den vergangenen Jahren auch – leider nicht zur Verfügung gestellt.

Die Sozialwartin Inge Jerrentrup teilte mit, dass es im abgelaufenen Sportjahr nur 3 Sportunfälle gemeldet wurden. Sie bezweifelte, dass es bei dieser Vereinsgröße nicht mehr gegeben habe und bat nochmals darum, dass aus versicherungsrechtlichen Gründen jeden Unfall – sei er auch noch so unbedeutsam – zu melden.

Der Sprecher des Ältestenrates, Reinhard Weinert, gab bekannt, dass die Anmeldungen zum Seniorenausflug sehr schleppend waren. Viele ältere Mitglieder seien der Meinung, dass sie mit 70 Jahren noch zu jung wären.
Die Geburtstagsehrungen wurden vom Ältestenrat wahrgenommen.

Da von der Versammlung keine weiteren Anmerkungen zu den Jahresberichten erfolgten, bedankte sicht Klaus Kusenberg nochmals für die insgesamt hervorragende Arbeit in den einzelnen Abteilungen.

Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde vom 1. Kassierer Andreas Herschel vorgetragen. Er erläuterte detailliert die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2011. Den 2011 erzielten Einnahmen in Höhe von € 122.393,07 (incl. Saldovorträge) stünden

Ausgaben in Höhe von € 117.167,18 gegenüber. Daraus ergebe sich ein Kassenbestand am 31.12.2011 in Höhe von € 14.555,76. Der Kassenbericht ist der Niederschrift als ***Anlage 2*** beigefügt.

Andreas Herschel wies darauf hin, dass dieser Kassenbestand wegen des erst im März stattfindenden Beitragseinzuges dringend erforderlich sei und dass eine Erhöhung der Rücklage in den kommenden Jahren wieder angestrebt werde.
Auf Nachfrage wurde der Grund und die Höhe der Hallennutzungsgebühren für die EGW-Sporthalle erläutert.

Bericht der Kassenprüfer

Jonas Osterloff berichtete, dass er zusammen mit dem zweiten Kassenprüfer, Andreas Perk, die Kassen der Handballabteilung und des Hauptvereins, entsprechend dem Auftrag durch die Vereinsversammlung, geprüft hätten. Er hob die sehr präzise und gewissenhafte Arbeit der Kassierer hervor. Mit besonderem Dank an die Kassierer beantragte Jonas Osterloff die Entlastung der Kassierer und des Vorstandes.
Diese wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** erteilt.

Voranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Laut Bericht des 1. Kassierers Andreas Herschel sei eine Beitragserwartung von rd. € 86.000,00 durchaus realistisch. Er rechne damit, dass sich bei Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und der Gesamtausgaben unter Einbeziehung des vorhandenen Saldo zum 31.12.2011 von € 14.555,76 zum 31.12.2012 ein Saldo in Höhe von € 15.007,76 ergeben könne.
Die Kalkulation der Beitragserwartung 2012 und der Voranschlag 2012 sind dem Protokoll als ***Anlage 3*** beigefügt.
Nachdem keine weiteren Fragen zum Voranschlag 2012 des Kassierers gestellt wurden und diesbezüglich kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, wurde der Voranschlag **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Neuwahlen

Im Jahr 2011 standen die Wahlen einiger Vorstandsfunktionen an. Zu besetzen waren die Ämter

1. Vorsitzende/r	bisher	Klaus Kusenberg
1. Kassierer/in	bisher	Andreas Herschel
1. Schriftführer/in	bisher	NN (muss neu besetzt werden)
1. Sportwart/in	bisher	NN (muss neu besetzt werden)
2. Sportwart/in	bisher	NN (muss neu besetzt werden)
Pressewart/in	bisher	Sascha Churt
Kassenprüfer/innen	bisher	Jonas Osterloff (muss neu besetzt werden)
		Andreas Perk

Für die Wahl des 1. Vorsitzenden wurde aus dem Kreis der Versammlung Wilhelm Redecker als Wahlleiter vorgeschlagen, der sodann **einstimmig** für diese Funktion gewählt wurde.
Wilhelm Redecker merkte an, dass Klaus Kusenberg mittlerweile seit 35 Jahren den TV Werther als 1. Vorsitzender führe und dass sich die Mitgliederzahl während seiner Amtszeit auf über 2000 Mitglieder verdoppelt hätte. Er bedankte sich im Namen aller Mitglieder bei Klaus Kusenberg und beim gesamten Vorstand für die außerordentliche gute und erfolgreiche Vereinführung. Er schlug daher der Versammlung die Wiederwahl von Klaus Kusenberg als 1. Vorsitzenden des TV Werther vor.
Da weitere Kandidaten nicht vorgeschlagen wurden, wählten die Versammlungsteilnehmer Klaus Kusenberg **einstimmig** für weitere zwei Jahre als 1. Vorsitzenden des TV Werther 04. Wilhelm Redecker bedankte sich bei Klaus Kusenberg, der die Wahl angenommen hatte, für die Bereitschaft.
Unmittelbar nach seiner Wiederwahl übernahm Klaus Kusenberg wieder die Versammlungsleitung.

Für die neu zu besetzenden Funktionen wurden die anschließenden Wahlen durch Einzelabstimmung durchgeführt.

Funktion	**Bisher**	**Vorschlag**	**Wahlergebnis**
1. Kassierer/in	Andreas Herschel	Wiederwahl	**Einstimmige Wiederwahl**
1. Schriftführer/in	NN	Brigitte Schneider	**Einstimmige Wahl**
1. Sportwar/in	NN	Sabine Demoliner	**Einstimmige Wahl**
2. Sportwart/in	NN	Sylke Benndorf	**Einstimmige Wahl**
Pressewart	Sascha Churt	Wiederwahl	**Einstimmige Wiederwahl**

Klaus Kusenberg bedankte sich bei gewählten Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft zur Übernahme des „Ehrenamtes“.

Wahl der Kassenprüfer

Es wurde vorgeschlagen Andreas Perk erneut und Dietmar Glänzel neu zu Kassenprüfern zu wählen. Die Vorgeschlagenen wurden von der Mitgliederversammlung **einstimmig** gewählt.

Vorstellung der Abteilungsleiter/innen

Der Versammlung stellten sich folgende anwesende Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter kurz vor.

Mathias Bartling	- stellvertr. Abteilungsleiter Tischtennis
Elke Grieß	- Abteilungsleiterin Wandern
Stefan Sahrhage	- Abteilungsleiter Badminton
Sylke Benndorf	- Abteilungsleiterin Gymnastik/Turnen, Bereich Erwachsene

Klaus Kusenberg dankte allen Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und wünschte ihnen für das laufende Jahr den gewohnten Erfolg.

Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergaben sich keine Wortmeldungen.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, dankte der. Vorsitzende Klaus Kusenberg den Vereinsmitgliedern für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2012 und beendete die Sitzung um 21:00 Uhr.

Volleyball

Jeden Donnerstag treffen sich ca. zehn bis 15 unermüdliche Freunde des Spiels mit dem großen runden Ball und dem riesigen hochgespannten Netz. Einige treffen sich sogar schon eine Viertelstunde früher umgezogen in der Halle, um noch einem anderen Lederball hinterherzulaufen und diesen zu treten, um schon einmal die innere Maschine hochzufahren und auf Betriebstemperatur zu schalten. Die Gruppe präsentiert sich auch als politischer Vorreiter, hat sich nämlich schon längst eine Art Frauenquote gebildet. Wenngleich diese nicht durch Quantität beeindruckt, so doch zumindest durch die qualitative Verbesserung, die die Volleyballgruppe und ihr Zusammenspiel dadurch erfährt. Wenngleich sich auch beispielsweise eine Angelika ihrer eigentlichen Berufung als Steller nicht zu stellen traut, sind die Stärken doch so umfangreich, dass sie auch auf anderen Positionen unentbehrlich ist. Auch das Fußballspiel zu Beginn wird beispielsweise durch den Killerinstinkt vor dem Tor von Christiane auf eine höhere Ebene versetzt, um nur ein paar Beispiele für die Wichtigkeit der Frauen, dieser sonst männerdominierenden Mannschaft aufzuzeigen. Nach den typischen Erwärmungsübungen in Kleingruppen oder allein geht es darum, sich warm zu schmettern. Wenn dann schließlich auch Peter eingetrudelt ist, beginnen verschiedene Übungen für das Zusammenspiel. So werden das Läufersystem weiter verinnerlicht, sowie Spielzüge und Finten ausprobiert. Übungsleiter Klaus greift auch gelegentlich gerne ein, um nach Spielsequenzen Korrekturen und Hinweise zu geben. Bei dieser Gelegenheit entdecken einige Spieler, wie Richard, sogar ihre gottgegebene Gabe für das Entdecken und Ausnutzen von Systemfehlern, die bei der gegenüberstehen den Mannschaft vorliegen. Schließlich krönt ein Abschlussspiel den Abend, um das Erlernte auch praxisnah umzusetzen und sich so Woche für Woche für die erste Mannschaft zu empfehlen. Vollständig beendet ist der Donnerstagabend jedoch erst, wenn festgestellt wird, dass es sich ja eigentlich im Grunde genommen wieder einmal mehr oder weniger quasi um einen ersten Donnerstag im Monat handelt. Dieser wird nämlich dann in einer hiesigen Lokalität wechselnd mit unterschiedlicher Nationalität (Spanier, Dominikaner, Türke, Italiener,…) bei Essen und vor allem Weizenbier abgerundet. Eine alljährliche Weihnachtsfeier mit Beendigung der einen Grillsaison und gleichzeitigen Eröffnung der neuen Bratspielzeit ist inzwischen fast schon Tradition. Auch andere Gruppenaktivitäten sind teilweise in Planung und werden denn auch umgesetzt, wenn nicht gerade eine Überarbeitung der vorangegangenen Planung eine richtige Planung ad absurdum führt und die Veranstaltung dann für einige somit nicht mehr planbar macht, so dass die ursprünglich lange geplante Aktivität ausfällt und durch spontane Treffen kompensiert wird.

Sascha Churt

Volleyball Jugendtraining

Volleyballtraining für 9-12-jährige
fortgeschrittene und neubeginnende
Jungen und Mädchen,
Sporthalle PAB-GS,
Samstag, 10-12h,
Übungsleiter: Angelika Schulte, Alexandra Kirsch, Sebastian Bruszies.

Im Sommer haben wir mit Unterstützung von **TsvetanTsanev,** einem ehemaligen Volleyball-Jugendnationalspieler aus Bulgarien, ein Volleyballtraining für Mädchen und Jungen zwischen neun und zwölf Jahren begonnen. Eine zunehmende Anzahl begeisterter und vor allem gut gelaunter Kinder startet seitdem pünktlich, mit viel Spaß und Erfolg um 10h mit dem Training, baggert und pritscht. Sogar Angaben von oben und Angriffsschläge werden schon geübt. Inzwischen sind es etwa 25 Kinder, die da in Werther Volleyball spielen möchten! Deshalb haben wir jetzt sogar eine 2.Gruppe ab 12h ins Leben gerufen, in der die jüngeren Spieler/innen und die, die neu dazukommen, Volleyball spielen. Am 10.2.13 wollen wir unser erstes Volleyballturnier spielen und am Miniturnier in Halle/Westf. teilnehmen.
Leider wird Tsvetan im neuen Jahr als Trainer nicht mehr dabei sein können, aber wir sind recht sicher, ein bis zwei neue Trainer/innen dazu gewinnen zu können und so sind Neueinsteiger immer sehr willkommen! Auch über zusätzliche volleyballerfahrene Übungsleiter, Schiedsrichter und Eltern freuen wir uns sehr!
Weitere Infos gerne bei mir: Angelika Schulte 05203-902985

Berlin: Berliner Dom

Senioren-Volleyballer TV Werther im Schlosspark Sanssouci

Potsdam: Schloss Cecilienhof

„So lang noch untern Linden die alten Bäume blühn, ...“

Die jahrzehntelange Tradition der „Senioren-Volleyballgruppe“ des Turnverein Werther, jeweils im September eine Wochenendreise zu unternehmen, haben wir Älteren auch in diesem Jahr gepflegt. Unsere Gruppe, die sich noch jeden Freitag zum Volleyballspielen trifft und anschließend in der Gaststätte Obermann die Geselligkeit pflegt, fuhr mit dem Zug vier Tage nach Berlin.

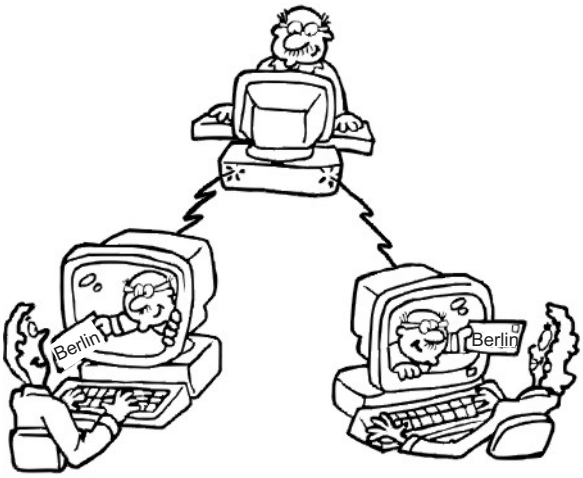
In diesem Jahr waren dabei: v.l.n.r.: Werner Portmann, Wilfried Olderdissen, Klaus Diekmann, Detlef Snay, Rolf Hölscher, Helmut Schulze, Günter Tribukait, Gerd Herbke und Heinz Gassmann.

Angekommen am Berliner Hauptbahnhof, dem früheren Lehrter Bahnhof, stärkte man sich erst einmal mit einer „Berliner Bulette“, die ja bekanntlich lauwarm aus der Hand am besten schmeckt. Auch ein Original „Berliner Weiße“ ließ man sich gut schmecken.

Ein in Berlin lebender Freund von Turnbruder Heinz Gassmann hatte sich freundlicherweise an allen Tagen als ortskundiger Fremdenführer angeboten. Dank seiner Bereitschaft hatten wir täglich ein volles Programm.

Das gebuchte Hotel war ganz in der Nähe des Kurfürstendamm, so dass als Erstes ein Besuch der Gedächtniskirche auf dem Programm stand. Danach ging es zunächst mit einer Stadtrundfahrt weiter. Vorbei am „Berliner Dom“ zum Alexanderplatz mit dem Berliner Fernsehturm, der Weltuhr, dem Roten Rathaus und weiter in den Ostteil Berlins, der Karl-Marx Allee, bis zum Frankfurter Tor. Sechsgeschossige, aneinandergebaute Wohnhäuser im stalinistischen „Zuckerbäcker Baustil“ zeigen DDR-Geschichte. Schön sind die „Hackeschen Höfe“. Ein Mix aus Gastronomie, kleinen Geschäften und Hinterhofwohnungen mit jeweils sehr schöner Begrünung. Vorbei an der „Alten Nationalgalerie“, der “Neuen Wache“, ging es zum „Hotel Adlon“ und dem „Brandenburger Tor“. Beeindruckend war die im Abendlicht liegende Gedenkstätte jüdischer Opfer, das „Holocaust Mahnmahl“. Am nächsten Tag stand Potsdam auf dem Besuchsprogramm: Das „Holländische Viertel“, die Fußgängermeile mit dem Potsdamer „Brandenburger Tor“ und dem Schlosspark Sanssoussi. Dann „Schloß Cecilienhof“. Hier haben 1945 die Siegermächte über das Schicksal Deutschlands entschieden. Letzter Besuchsteil war die „Glienicker Brücke“, auf der bekanntlich zu Zeiten des Kalten Krieges Ost- und Westspione ausgetauscht wurden. Der letzte Besuchstag war einer 3,5 stündigen Schiffsstadtrundfahrt auf der Spree und dem Landwehrkanal mit den schönsten Ansichten von Berlin gewidmet. Am Nachmittag wurden das „Sony Center“, der „Potsdamer Platz“ und der Gendarmenmarkt besichtigt. Hier auf dem schönsten Platz Berlins befinden sich der „Deutsche und Französische Dom“ sowie das von Schinkel entworfene „Schauspielhaus“. Der „Panoramablick Berlin“ ist eine Auffahrt mit dem schnellsten Lift Europas in den 24. Stock. Von hier hat man eine gute Rundumsicht über ganz Berlin. Beeindruckt von der Größe und Schönheit Berlins und Potsdams sind alle Teilnehmer wohlbehalten am vierten Tag nach Werther zurückgekehrt.

Detlef Snay September 2012



Jahresbeiträge

(Änderungen vorhalten - Stand 01/2013)

Aktive Erwachsene ab 21 Jahre	65,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre, Wandern, Walking und Radfahren	43,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen	40,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre, Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen als 2. Kind im TV	33,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre als 2. Kind im TV	27,00 €
Fördernde Mitglieder, passive Erwachsene als Begleiter bei "Eltern und Kind Turnen"	20,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV	beitragsfrei
befristete Mitgliedschaft pro Tag	3,00 €
Familienbeitrag	135,00 €

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, unsere Angebote 3 - 4 Wochen probeweise zu besuchen. Ein anschließender Vereinsbeitritt erfolgt dann rückwirkend.

Vereinskonto: 2587251 Kreissparkasse Halle BLZ (480 515 80)
IBAN DE67480515800002587251 BIC WELADED1HAW

Bei Eintritten im laufenden Kalenderjahr wird der Vereinsbeitrag anteilig 14 Tage nach Zugang der Eintrittserklärung erhoben.

Mitglieder in wirtschaftlicher Notlage können eine Beitragsermäßigung beantragen.

Die **Aufnahmegebühr** von **10,00 €** wird nicht erhoben, wenn die Beiträge per Lastschrift eingezogen werden dürfen.

Melden Sie uns bitte Änderungen in Ihren Familienverhältnissen, die die Beitragseinstufung beeinflussen.

Der TV Werther ändert zum Jahr 2013 seinen Beitragseinzug auf das SEPA-Lastschriftverfahren. Wir widmen die bestehenden Einzugsermächtigungen hiermit in SEPA-Mandate um. Unsere Gläubiger-ID ist DE32ZZZ00000033828. Der Fälligkeitstermin bleibt der 1. März des Beitragsjahres. Die Mandatsreferenz ist Ihre Mitgliedsnummer. Diese finden Sie im Adressaufkleber auf der Rückseite dieses Heftes. Neu eingetretene Mitglieder bekommen Ihre Mitgliedsnummer einmalig per Mail oder im Verwendungszweck einer Überweisungsnachricht mitgeteilt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise und das Aufnahmeformular am Ende dieses Heftes.

Aufnahmeantrag - Turnverein Werther 04 e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in den Turnverein Werther 04 e. V. Die nachstehenden Daten dürfen nur für vereinsinterne Zwecke verwendet werden. Meinen Beitragsverpflichtungen werde ich pünktlich nachkommen und einen eventuellen Austritt sechs Wochen vor Halbjahresende schriftlich vornehmen. Ich ermächtige Sie, den Beitrag im Lastschriftverfahren bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen. Gleichzeitig ermächtige ich meine Bank, Lastschriften zu Gunsten der Gläubiger-ID DE32ZZZ00000033828 einzulösen. Die Mandatsreferenz hierfür ist meine Mitgliedsnummer. Mein erster Beitrag ist 14 Tage nach Eingang dieser Beitragserklärung fällig, die weiteren Beiträge jeweils zum 1.März.

Bitte gut leserlich ausfüllen !!!

Name

Vorname

Geschlecht

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Geburtsdatum

Eintrittsdatum in den TV *

*Ist kein Datum eingetragen, gilt als Eintrittstermin der 01.01. des laufenden Jahres

Telefon

E-Mail

Ich nehme an folgenden Angeboten teil (Bitte Übungsgruppe angeben)		Wichtig für die Beitragsberechnung folgende Familienmitglieder sind auch Mitglied im Turnverein Werther 04 e.V.	
1.	3.	1.	3.
2.	4.	2.	4.

Kontoinhaber

Schüler/Azubi/Student voraussichtl. bis

IBAN

D E

Name der Bank/BIC

oder
falls IBAN nicht bekannt -
Kontonummer und Bankleitzahl angeben

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum

Unterschrift (Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten/Kontoinhabers)

Jahresbeiträge (Stand:01/2013)

Aktive Erwachsene ab 21 Jahre			65,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre	Wandern, Walking und Radfahren		43,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre	Auszubildende und Studenten/innen		40,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre		als 1. Kind im TV	33,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre	oder Auszubildende und Studenten/innen	als 2. Kind im TV	33,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre		als 2. Kind im TV	27,00 €
Fördernde Mitglieder	passive Erwachsene als Begleiter beim "Eltern und Kind Turnen"		20,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV			beitragsfrei

Im Eintrittsjahr wird der Jahresbeitrag anteilig berechnet.

Nur für interne Zwecke - hier bitte nichts ausfüllen

Mitglieds-Nr.

mitgeteilt am

per Mail

per Überweisung

anteiliger Jahresbeitrag

Abzugeben beim Übungsleiter oder bei Andreas und Kerstin Herschel, Wertherberg 14; 33824 Werther (Tel. 05203/884566)

Was alle Mitglieder bitte beachten sollten

Wenn Sie dem TV Werther beitreten möchten, schicken Sie bitte einen **Aufnahmeantrag** an die Kassierer oder geben sie ihn beim Übungsleiter ab.
Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Vorstandsarbeit, wenn Sie uns eine **Einzugsermächtigung** für Ihr Bankkonto erteilen. Als kleinen Anreiz erlassen wir Ihnen in diesem Fall die Aufnahmegebühr von € 10,00 pro Person. Sie gehen dabei kein Risiko ein, weil wir Ihnen jede falsche Abbuchung selbstverständlich erstatten.
Bei **Unstimmigkeiten** in der Beitragszahlung rufen Sie uns unbedingt an. Bitte widerrufen Sie deshalb **nicht** den Bankeinzug; denn dies kostet unnötigerweise jedes Mal Gebühren. Vermeiden Sie bitte auch die Kosten, die dadurch entstehen, wenn wir Ihren Beitrag von einem falschen oder geänderten Konto nicht abbuchen konnten.
Bitte teilen Sie uns auch **umgehend** Beitragszahlung betreffende **Änderungen** mit. Dazu gehören: Ende von Ausbildungszeiten, Wechsel aktiv/passiv, Antrag auf Ermäßigung, Änderungen von Konto und Adresse.
Möchten Sie aus dem TV Werther austreten, teilen Sie uns das bitte **schriftlich** mindestens **sechs Wochen vor Halbjahressende** mit. Wir erstatten Ihnen dann zuviel gezahlte Beiträge. Richten Sie bitte Ihre **Kündigung** an unsere **Kassierer** (Anschrift vorne im Heft). **Mündliche Abmeldungen beim Übungsleiter/Trainer werden nicht als Kündigung angesehen.**

Wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Haben sich Ihre Daten im letzten Jahr geändert ?

z. B. Name
Anschrift/Telefonnummer

Bankverbindung
(alle Kunden des **BANKVEREIN WERTHER** haben eine neue Konto-Nummer)

Dann teilen Sie uns dieses bitte schnellstmöglichst auf dem unteren Abschnitt oder per Mail (tvwkassierer@aol.com) mit.

Ihre ***neue Bankverbindung*** benötigen wir bis spätestens ***17.02.2013***

Die Beiträge für das Jahr 2013 werden am 1. März 2013 eingezogen.

Durch Ihre Mithilfe erleichtern Sie uns die Arbeit für den Verein.

Vielen Dank !!!

Die Kassierer

Mitteilung über die Änderung der persönlichen Daten

☐ **Anschrift** ☐ **Bankverbindung - bitte nur schriftlich**

Name **Vorname**

Straße und Hausnummer **Telefon**

Postleitzahl und Wohnort **Kontoinhaber**

Meine Bankverbindung hat sich geändert. Ich ermächtige Sie den Mitgliedsbeitrag im Lastschriftverfahren bis auf Widerruf von meinem neuen Konto abzubuchen. Ich ermächtige meine Bank, Lastschriften zu Gunsten der Gläubiger-ID DE32ZZZ00000033828 einzulösen. Als Mandatsreferenz gilt weiterhin die mir bekannte Mitgliedsnummer. Fälligkeitstermin ist jeweils der 1. März des Beitragsjahres.

IBAN **Name der Bank**

D E

BIC

falls IBAN nicht bekannt - Kontonummer und Bankleitzahl angeben

Kontonummer **Bankleitzahl**

Datum Unterschrift

Wandergruppe TV Werther 04
Wanderplan 2013

"Man muss die Welt nicht verstehen, man muss sich nur darin zurechtfinden!“ Einstein

So	06.01.13 9:00 Uhr	Grünkohlwanderung	Borgholzhausen – Siedinghausen (Versmold) Strecke: flach, 90 % befestigt Einkehr: Gaststätte Vahlenkamp Wanderführer: Dirk Heitmann 05203- 882620	10,7 km
So	03.02.13 9:00 Uhr	Februarwanderung	Kirchlengern– Enger Strecke: 1 Hügel zu Beginn, flach, 60% befestigt Einkehr: Restaurant Brünger Wanderführer: Hans–Wilhelm Grünkemeier 05203-4939	10,4 km
So	03.03.13 9:00 Uhr	Märzwanderung	Osnabrück – Wallenhorst-Rulle Strecke: 1. Teil flach, 2. Teil leicht ansteigend, 50% unbefestigt, Bus begleitet uns Einkehr: Gasthaus Knollmeyer Wanderführerin: Dorothea Lieneweg 05203-882620	10,4 km
So	07.04.13 9:00 Uhr	Aprilwanderung	Eickum (HF) – Eickum (HF) Strecke: flach, 60% unbefestigt Einkehr: Eickumer Landhaus Wanderführerin: Elke Grieß 05203-4818	10 km
So	05.05.13 9:00 Uhr	Maiwanderung	Bad Rothenfelde – Bad Laer Strecke: hügelig, 90% unbefestigt Einkehr: Haus Große Kettler Wanderführer: Lutz Huxohl 05203-7935	10,4 km
So	02.06.13 7:00 Uhr	Juniwanderung Frühwanderung	Brockhagen – Rund um Brockhagen Strecke: flach, 70% unbefestigt Einkehr: Landgasthaus Beckmann Wanderführer: Günther Palitzsch 05203-3807	11,4 km
Sa	06.07.13 17:00 Uhr	Juliwanderung Abendwanderung	Bielefeld / Quelle – Amshausen Strecke: hügelig, 90% unbefestigt Einkehr: Restaurant Steinhägerquelle Wanderführerin: Marion Richter 05203-901725	9 km
So	04.08.13 9:00 Uhr	Augustwanderung	(BI) Peter auf dem Berge – Kirchdornberg (BI) Strecke: hügelig, 75% unbefestigt, Einkehr: Gaststätte Dorfkrug Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203-5491	10,4 km
So	01.09.13 9:00 Uhr	Septemberwanderung	Harderberg – Rund um Harderberg Strecke: hügelig, 85 % unbefestigt Einkehr: Restaurant Waldesruh Wanderführer: Heinz Landwehr 05203-5395	8 oder 11,3 km
So	06.10.13 9:00 Uhr	Oktoberwanderung	Warendorf – Einen (WAF) Strecke: flach, 60% unbefestigt, Bus begleitet uns Einkehr: Gaststätte Westfälscher Hof Wanderführer: Heinz-Jürgen Reinhold 05203-883913	11,6 km
So	03.11.13 9:00 Uhr	Novemberwanderung	Eckendorf (BI) – Sieker (BI) Strecke: flach, 80% unbefestigt Einkehr: Restaurant Im Winkel Wanderführer: Manfred Wolf 05203-3854	10,2 km
So	01.12.13 9:00 Uhr	Dezemberwanderung	Gesmold (Ludwigsee) – Melle Strecke: flach, 70% befestigt Einkehr: Ristorante La Grotta Wanderführer: Gerhard Herbke 05203-4987	10,7 km

Buspreis 2013: 4 € / Person

Mo	01.04.13	Osterspaziergang	Führung: Lutz Huxohl 05203-7935 Gasthaus Bergfrieden, Werther	9.00 Uhr
So Sa Fr	11.08.13 07.09.13 25.10.13	Ganztagsradtour Halbtagsradtour Wanderführertreffen	Führung: Lutz Huxohl 05203-7935 Führung: Marie-Luise Huxohl 05203-7935 Gasthaus Obermann	9:00 Uhr 14:00 Uhr 19.00 Uhr
Do	12.12.13 19:00 Uhr	Jahresabschlussfeier mit Wurstebreiessen	Gasthof Weinhorst	19.00 Uhr